

Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis April 2023

- § 47 Abs. 1 BHG 2013
- § 66 Abs. 3 BHG 2013
- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz
- § 3 Abs. 2 Kommunalinvestitionsgesetz 2023

Zum Bericht

Der Bericht zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis April (gemäß § 47 Abs. 1 BHG 2013) und der Bericht zum Budgetcontrolling (gemäß § 66 Abs. 3 BHG 2013) sind zum Stichtag 30. April binnen eines Monats vorzulegen. Der Berichtszeitraum für die vorliegenden Berichte erstreckt sich von 1.1.2023 bis 30.4.2023.

Die Daten des Finanzierungshaushalts und des Ergebnishaushalts von Jänner bis April 2023 geben den Stand per 15.5.2023 wieder. Der vorläufige Erfolg 2022 ist jener des vorläufigen Gebarungserfolgs 2022 und ist um budgetinterne Transaktionen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigt dargestellt. Der BVA 2023 ist der am 17.11.2022 beschlossene BVA. Die Zahlenangaben in diesem Bericht erfolgen grundsätzlich in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Es kann bei Summenbildungen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Bericht gemäß § 47 Abs. 1 BHG 2013 zur Entwicklung des Bundeshaushalts von Jänner bis April 2023 wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind. Der Bericht inkludiert die Erläuterungen zum Monatsbericht April 2023 und die COVID-19-Berichterstattung gemäß § 3 Abs. 4 COVID-19-Fondsgesetz, § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und § 3 Abs. 2 Kommunalinvestitionsgesetz 2023 zum Vollzug des KIG 2023.

Der Bericht zum Budgetcontrolling wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 11 BHG 2013 zur Mitwirkung beim Budgetcontrolling verpflichtet sind.

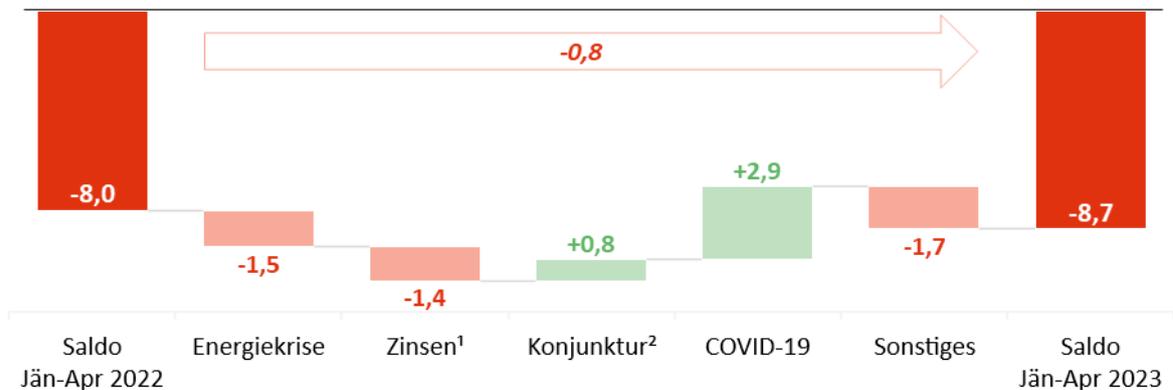
Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht.

Kurzfassung

Der Nettofinanzierungssaldo des Bundes beläuft sich Ende April 2023 auf -8,7 Mrd. € (Defizit) und ist damit um **0,8 Mrd. € schlechter als im Vergleichszeitraum 2022**.

Die Saldoverschlechterung gegenüber dem Vorjahr resultierte vor allem aus Mehrauszahlungen iZm. mit der Energiekrise iHv. 1,5 Mrd. €, für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen iHv. 1,4 Mrd. € sowie sonstigen Abweichungen mit einem Saldeneffekt von -1,7 Mrd. €. Positiv auf den Saldo wirkten hingegen die Konjunktur mit +0,8 Mrd. € und um 2,9 Mrd. € geringere Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Saldenentwicklung Jänner bis April 2022 zu 2023, in Mrd. €



¹ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

² Einz: UG 16 , UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **bereinigten Auszahlungen** bis Ende April 2023 betrugen **34,8 Mrd. €** und überstiegen damit jene des Vorjahreszeitraums um 2,7 Mrd. €. Maßgeblich waren Mehrauszahlungen iZm. der Energiekrise iHv. 1,5 Mrd. €, für Finanzaufwendungen iHv. 1,4 Mrd. € sowie aufgrund der Konjunktur und der demografischen Entwicklung iHv. 0,6 Mrd. €. Weitere Mehrauszahlungen von kumulativ 2,2 Mrd. € gab es ua. bei der Landesverteidigung, den Universitäten, der Investitionsprämie und der Grundversorgung. Dem stehen Minderauszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 2,9 Mrd. € gegenüber.

Die **bereinigten Einzahlungen** waren mit **26,1 Mrd. €** um 2,0 Mrd. € (+8,1%) höher als im Vergleichszeitraum 2022. Mehreinzahlungen gab es vor allem in den konjunktur reagiblen Untergliederungen 16 Öffentliche Abgaben (+1,2 Mrd. €, insb. geringere Ab-Überweisungen), 20 Arbeit (+0,2 Mrd. €) und 25 Familie und Jugend (+0,1 Mrd. €) sowie darüber hinaus in der UG 51 Kassenverwaltung (+0,6 Mrd. €, iZm. dem RRF).

In Mrd. €	Monatserfolg kumuliert			
	Jänner - April		Veränderung	
	2022	2023	in Mrd. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	32,1	34,8	+2,7	+8,4%
Energiekrise	0,2	1,7	+1,5	+713,9%
Zinsen (UG 58)	2,4	3,8	+1,4	+56,5%
Konjunktur (und Demografie)	10,7	11,3	+0,6	+5,9%
COVID-19-Krisenbewältigung	3,5	0,5	-2,9	-84,2%
Sonstige	15,3	17,5	+2,2	
Bereinigte Einzahlungen	24,1	26,1	+2,0	+8,1%
Konjunktur (und Demografie)	20,5	21,9	+1,5	+7,2%
UG 16 Öffentliche Abgaben	15,7	16,9	+1,2	+7,6%
<i>Bruttosteuern</i>	30,5	30,4	-0,2	-0,5%
UG 20 Arbeit	2,4	2,6	+0,2	+9,0%
UG 25 Familie und Jugend	2,3	2,4	+0,1	+2,5%
Sonstige	3,7	4,2	+0,5	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-8,0	-8,7	-0,8	

Die **Konjunktur** hat Anfang 2023 deutlich an Dynamik verloren. Für 2023 erwartet das WIFO derzeit ein reales BIP-Wachstum von 0,3%, ähnlich wie zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im Oktober 2022. Die Inflation soll mit 7,1% im Jahresdurchschnitt um 0,6%-Punkte höher ausfallen. Besser entwickelt sich der Arbeitsmarkt: Mit rd. 269.100 Personen werden vom WIFO um rd. 12.600 weniger registrierte Arbeitslose erwartet.

Der **Maastricht-Saldo** wird derzeit mit -3,2% des BIP um 0,3%-Punkte schlechter erwartet als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung. Neue Energieentlastungsmaßnahmen können nur teilweise durch die Energiekrisenbeiträge aufgewogen werden. Die **Schuldenquote** steigt dementsprechend um 0,3%-Punkte auf 77,0% des BIP.

Im **Bundesaushalt** 2023 sind die strukturellen Entlastungsmaßnahmen sichtbar, insbesondere die Lohnsteuer entwickelt sich weniger dynamisch als in früheren Jahren. Das Aufkommen an Kapital-, Einkommen- und Körperschaftsteuer ist gegenüber den Vorjahren rückläufig. Bisher sind keine Ermächtigungen in Anspruch genommen worden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		2019	2020	2021	2022	Prognosen für 2023		Δ 03/23 vs. 10/22
						WIFO 10/22	WIFO 03/23	
BIP real	<i>Veränd. in %</i>	+1,5	-6,5	+4,6	+5,0	+0,2	+0,3	+0,0
Verbraucherpreise	<i>Veränd. in %</i>	+1,5	+1,4	+2,8	+8,6	+6,5	+7,1	+0,6
Ø registrierte Arbeitslose	<i>in Tsd. Pers.</i>	301,3	409,6	331,7	263,1	281,7	269,1	-12,6
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	<i>in %</i>	0,1	-0,2	-0,1	1,7	4,1	4,1	+0,1
Gesamtstaat gem. ESVG 2010						BMF-Prognosen für 2023		Δ Apr. 23 zu Okt. 22
In % des BIP						Okt.22	Apr.23	
Maastricht-Saldo		0,6	-8,0	-5,8	-3,2	-2,9	-3,2	-0,3
Zinsen		1,4	1,3	1,1	0,9	1,2	1,2	+0,0
Schuldenquote		70,6	82,9	82,3	78,4	76,7	77,0	+0,3

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognosen, AMS, BMF

Inhalt

Kurzfassung	3
1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis April 2023	7
1.1. Übersicht zum Erfolg Jänner bis April 2023.....	7
1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	20
1.3. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen.....	24
1.4. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge.....	30
2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2023.....	33
2.1. Gesamtstaatliche Entwicklung 2023	34
2.2. Bundeshaushalt.....	36
3. COVID-19-Berichterstattung.....	41
3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023	41
3.2. COFAG-Zuschüsse.....	44
4. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023).....	47
4.1. Allgemeines	47
4.2. Zuschüsse	47
5. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen	53
UG 01-06 Oberste Organe	54
UG 10 Bundeskanzleramt	55
UG 11 Inneres	56
UG 12 Äußeres.....	58
UG 13 Justiz	59
UG 14 Militärische Angelegenheiten	61
UG 15 Finanzverwaltung.....	63
UG 16 Öffentliche Abgaben	65
UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport.....	72
UG 18 Fremdenwesen	73
UG 20 Arbeit	75
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz.....	77
UG 22 Pensionsversicherung	79
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte	81
UG 24 Gesundheit.....	82
UG 25 Familie und Jugend	84
UG 30 Bildung	86
UG 31 Wissenschaft und Forschung	88
UG 32 Kunst und Kultur	90
UG 33 Wirtschaft (Forschung)	91

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)	92
UG 40 Wirtschaft	93
UG 41 Mobilität	94
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.....	96
UG 43 Klima, Umwelt und Energie	98
UG 44 Finanzausgleich.....	100
UG 45 Bundesvermögen	102
UG 46 Finanzmarktstabilität	104
UG 51 Kassenverwaltung.....	106
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.....	107
6. Übersichten.....	109
Tabellenverzeichnis	121
Abkürzungen.....	123
Impressum.....	124

1. Entwicklung des Bundeshaushalts Jänner bis April 2023

1.1. Übersicht zum Erfolg Jänner bis April 2023

Nettofinanzierungssaldo

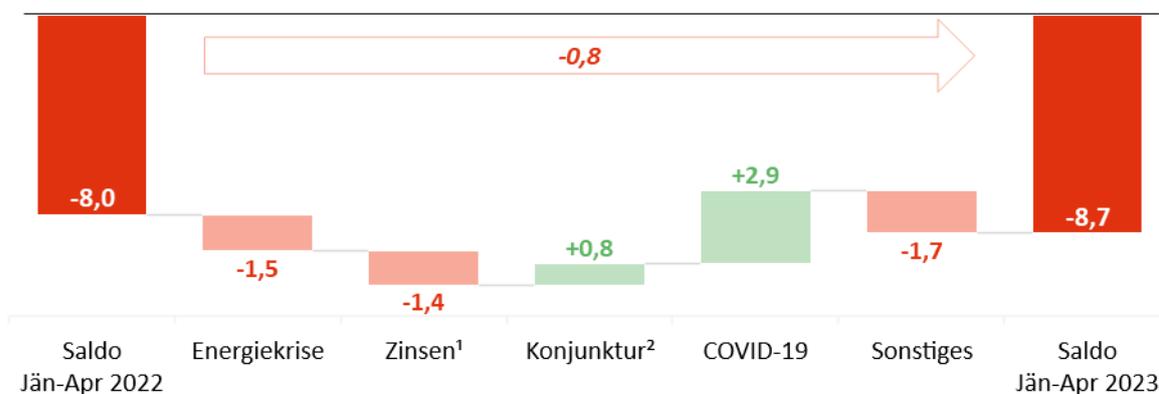
Der Nettofinanzierungssaldo des Bundes beläuft sich Ende April 2023 auf -8,7 Mrd. € (Defizit) und ist damit um **0,8 Mrd. € schlechter als im Vergleichszeitraum des Vorjahres**.

Tabelle 1 und Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-April 2022 zu 2023

In Mrd. €		Einz.	Ausz.	Saldo
Jänner - April 2022		24,1	32,1	-8,0
Abweichungen Jänner - April 2023 zu 2022		+2,0	+2,7	-0,8
Energiekrise*	Entlastung- und Anti-Teuerung, Strategische Gasreserve		+1,5	-1,5
Zinsen	UG 58: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		+1,4	-1,4
Konjunktur & Demografie	Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23	+1,5	+0,6	+0,8
COVID-19	Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit etc.		-2,9	+2,9
Sonstiges	Landesvert., Univ., Investitionsprämie, Grundversorgung	+0,5	+2,2	-1,7
Jänner - April 2023		26,1	34,8	-8,7

* nur auszahlungsseitig

In Mrd. €



¹ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

² Einz: UG 16, UG 20, UG 25; Ausz: UG 20, UG 22, UG 23

Die **Saldoverschlechterung** gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf Mehrauszahlungen für den Umgang mit der Energiekrise iHv. 1,5 Mrd. €, für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen iHv. 1,4 Mrd. € sowie sonstige Abweichungen (insbesondere für Landesverteidigung, Universitäten, Investitionsprämie und Grundversorgung), die den Saldo um 1,7 Mrd. € verschlechterten, zurückzuführen.

Positiv auf den Saldo wirkten hingegen die Konjunktur mit +0,8 Mrd. € und um 2,9 Mrd. € geringere Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Tabelle 2: Übersicht Finanzierungsrechnung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - 2022	April 2023	Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	9.065,0	32.091,9	34.802,3	+2.710,4	+8,4%	111.380,1	115.197,5	+3.817,4	+3,4%
Energiekrise	nv.	203,6	1.657,2	+1.453,6	+713,9%	9.529,3	5.506,6	-4.022,7	-42,2%
Zinsen (UG 58)	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Konjunktur (und Demografie)	nv.	10.695,1	11.322,9	+627,8	+5,9%	31.579,0	34.724,6	+3.145,6	+10,0%
UG 20 Arbeit ¹	nv.	2.837,8	2.751,8	-85,9		8.752,5	9.240,6	+488,1	
Pensionen (UG 22, UG 23) ²	nv.	7.857,3	8.571,0	+713,7		22.826,4	25.484,0	+2.657,5	
COVID-19-Krisenbewältigung	170,0	3.454,5	545,7	-2.908,8	-84,2%	10.018,9	2.704,2	-7.314,7	-73,0%
Sonstige	nv.	15.326,9	17.501,3	+2.174,4		54.231,5	63.582,5	+9.351,0	
Bereinigte Einzahlungen	5.529,5	24.132,4	26.092,1	+1.959,7	+8,1%	90.617,5	98.088,0	+7.470,5	+8,2%
Konjunktur (und Demografie)	4.221,6	20.464,3	21.937,7	+1.473,5	+7,2%	78.733,2	82.680,9	+3.947,7	+5,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
<i>Bruttosteuern</i>	6.659,7	30.542,7	30.387,5	-155,2	-0,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
UG 20 Arbeit	709,7	2.395,4	2.611,7	+216,3	+9,0%	8.570,7	8.590,1	+19,4	+0,2%
UG 25 Familie und Jugend	599,9	2.336,5	2.394,1	+57,6	+2,5%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Sonstige	1.307,9	3.668,1	4.154,4	+486,3		11.884,4	15.407,1	+3.522,7	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-3.535,5	-7.959,6	-8.710,2	-750,6		-20.762,5	-17.109,5	+3.653,1	

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. a.o. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung
nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für April 2022 erhoben wurde

Auszahlungen

Die **bereinigten Auszahlungen** von Jänner bis April 2023 betragen **34,8 Mrd. €** und überstiegen damit die Auszahlungen im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2,7 Mrd. €.

Zu **wesentlichen Mehrauszahlungen** kam es beim Umgang mit der Energiekrise vorwiegend für temporäre Entlastungsmaßnahmen (insgesamt +1,5 Mrd. €), für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (+1,4 Mrd. €) sowie für Auszahlungen iZm. der Konjunktur und der demografischen Entwicklung (+0,6 Mrd. €). Die sonstigen Auszahlungen waren in Summe um 2,2 Mrd. € höher (zB. für Landesverteidigung, Universitäten, Investitionsprämie und Grundversorgung).

Demgegenüber stehen **Minderauszahlungen** für die COVID-19-Krisenbewältigung iHv. 2,9 Mrd. €.

Auszahlungen iZm. der Energiekrise

Während die Großhandelspreise für die meisten Energieträger, vor allem jene für Erdgas und Strom, 2023 rückläufig sind und sich im Durchschnitt auf einem niedrigeren Niveau als 2022 befinden, macht sich der Preisrückgang am Endkundenmarkt nur mit Verzögerung bemerkbar. Darüber hinaus haben sich die hohen Energiekosten breitflächig auf die Preise für andere Produkte und Dienstleistungen durchgeschlagen (siehe hierzu Abbildung 3 auf Seite 22). Die Inflation bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau.

Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise

In Mio. €	UG	Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			Summe bisher aus- bezahlt
		Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. €	v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. €	
Entlastungsmaßnahmen für Haushalte/Personen		203,6	1.277,3	1.073,7	5.511,8	4.128,2	-1.383,6	6.789,1
	Stromkostenzuschuss (2023/24)	45	101,6	101,6		2.733,2	2.733,2	101,6
	Wohn- und Heizkostenzuschuss (an Länder)	44	450,0	450,0				450,0
	Energiekostenausgleich (2022/23)	45	43,3	43,3	351,0		-351,0	394,3
	Abfederung Netzverlustkosten ¹	43						
	Wohnschirm	21	8,8	8,8	8,3	15,0	6,7	17,1
	Direktzahlung Pensionen	22	518,9	518,9				518,9
	Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 22	22	499,0	499,0				499,0
	Direktzahlung iRd. Pensionsanpassung UG 23	23	19,9	19,9				19,9
	Klimabonus	43	154,8	154,8	3.943,3	1.300,0	-2.643,3	4.098,0
	Regionaler Klimabonus ²	43			1.250,0	1.300,0	50,0	1.250,0
	Erhöhung Klimabonus 2022	43			800,0		-800,0	800,0
	Anti-Teuerungsbonus	43	154,8	154,8	1.893,3		-1.893,3	2.048,0
	SVS-Gutschrift für Selbständige	24				80,0	80,0	
	Einmalzahlungen 2022	div.	203,6	-203,6	1.209,3		-1.209,3	1.209,3
Entlastungsmaßnahmen für Unternehmen			356,0	356,0	186,6	1.183,3	996,7	542,6
	Energiekostenzuschuss (I, II, Pauschalförderm.)	40	265,0	265,0	76,6	850,0	773,4	341,6
	Zuschuss	40	265,0	265,0	75,0		-75,0	340,0
	Abwicklungskosten	40			1,6		-1,6	1,6
	Strompreiskompensation (SAG)	43				233,3	233,3	
	Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft	42			110,0		-110,0	110,0
	Stromkostenzuschuss Landwirtschaft	42	91,0	91,0			0,0	91,0
	Energiekostenausgleich Schienenverkehr	41				100,0	100,0	
Summe Entlastungsmaßnahmen		203,6	1.633,3	1.429,7	5.698,4	5.311,5	-386,9	7.331,7
Versorgungssicherheit			23,9	23,9	3.830,9	195,1	-3.635,8	3.854,8
	Beschaffung strategische Gasreserve	43			3.737,1		-3.737,1	3.737,1
	Speicherkosten strategische Gasreserve (GWG)	43	23,2	23,2	93,8	95,1	1,3	117,0
	Gasdiversifizierungsgesetz (GDG)	43				100,0	100,0	
	Stromverbrauchsreduktionsgesetz (SVRG) ³	43						
	Verwaltungs- und Abwicklungskosten	43	0,7	0,7	0,0			0,7
Summe Energiekrise		203,6	1.657,2	1.453,6	9.529,3	5.506,6	-4.022,7	11.186,5

1) Bis Ende April 2023 fanden noch keine Auszahlungen statt, das Volumen der Maßnahmen beläuft sich auf 558,0 Mio. €.

2) Der Regionale Klimabonus wurde bereits im Rahmen der ökosozialen Steuerreform im Herbst 2021 zur Kompensation der Einführung der CO₂-Bepreisung beschlossen.

3) Bis Ende April 2023 fanden noch keine Auszahlungen statt, maximal stehen 100,0 Mio. € zur Verfügung.

Die Bundesregierung hat daher seit Beschluss des BFG 2023 neben den bereits veranschlagten Maßnahmen eine Reihe von weiteren temporären, auszahlungsseitigen Entlastungsmaßnahmen gesetzt. Im Zeitraum Jänner bis April 2023 summierten sich die Auszahlungen für die Abfederung der energiepreisinduzierten Teuerung auf 1.633,3 Mio. €:

- Direktzahlung Pensionen im Rahmen der Pensionsanpassung: 518,9 Mio. €
- Wohn- und Heizkostenzuschuss (Finanzzuweisung an Länder): 450,0 Mio. €
- Restliche Auszahlungen erhöhter Klimabonus und Anti-Teuerungsbonus 2022: 154,8 Mio. € (kumulierte Gesamtauszahlungen 2022-2023: 4.098,0 Mio. €)

- Stromkostenzuschuss an private Haushalte (inkl. Stromkostenergänzungszuschuss und Netzkostenzuschuss; „Stromkostenbremse“): 101,6 Mio. €
- Energiekostenausgleich (150 Euro-Gutschein für die Stromrechnung): 43,3 Mio. € (kumulierte Gesamtauszahlungen 2022-2023: 394,3 Mio. €)
- Wohnschirm: 8,8 Mio. € (kumulierte Gesamtauszahlungen 2022-2023: 17,1 Mio. €)
- Energiekostenzuschuss für Unternehmen: 265,0 Mio. €
- Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft: 91,0 Mio. €

Hinzu kommen 23,9 Mio. € an Auszahlungen für die Sicherstellung der Energieversorgung, insbesondere für Speicherkosten iZm. der strategischen Gasreserve. Tabelle 3 enthält einen Überblick über sämtliche temporären auszahlungsseitigen Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen der Energie- und Teuerungskrise. Noch nicht in der Darstellung enthalten ist das von der Bundesregierung im Ministerrat am 17.5.2023 verkündete Anti-Teuerungspaket für Familien.

Neben diesen in Tabelle 3 angeführten Zuschüssen wirken 2023 sowohl temporäre einzahlungsseitige Maßnahmen als auch erstmals umfangreiche strukturelle Entlastungsmaßnahmen.

Temporäre einzahlungsseitige Maßnahmen sind die 90%-Senkung der Energieabgaben, die bis Ende 2023 verlängert wird, der Kostenausgleich für Pendlerinnen und Pendler, der Teuerungsabsetzbetrag sowie die steuer- und abgabenfreie Teuerungsprämie.

An strukturellen Entlastungsmaßnahmen wirken in erster Linie die Abschaffung der Kalten Progression, die indexierten Sozialleistungen (auszahlungsseitig), der erhöhte Familienbonus Plus und der erhöhte Kindermehrbetrag sowie die Senkung des Dienstgeberbeitrags zum FLAF.

Darüber hinaus führen auch die 2023 weiterhin bestehende Aussetzung der Erneuerbaren-Förderpauschale und des Erneuerbaren-Förderbeitrags zu einer Entlastung der Haushalte und Unternehmen.

Auszahlungen für Zinsen und Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Die anhaltend hohe Inflation führte zu weiteren Erhöhungen des Leitzinssatzes durch die Europäische Zentralbank im Jahr 2023 – von 2,50% pa. im Jänner, 3,00% pa. im Februar, 3,50% pa. im März und April auf zuletzt 3,75% pa. per 4. Mai 2023. Die stark gestiegenen Zinssätze gegenüber dem Nullzinsniveau zu Beginn des Vorjahres bewirkten höhere Kosten bei der Aufstockung von Bundesanleihen.

Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Sonstige Finanzaufwendungen	149,5	459,1	1.870,8	+1.411,6	+307,4%	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	+111,6%
Zinsen	178,2	1.952,7	1.904,5	-48,2	-2,5%	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%

Der **Finanzierungshaushalt** der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge wies im Zeitraum von Jänner bis April 2023 Nettoauszahlungen iHv. 3,8 Mrd. € auf, was einen Anstieg von 1,4 Mrd. € bzw. 56,5% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieser Anstieg ist auf beträchtliche Emissionsdisagien bei zahlreichen aufgestockten Anleihen zurückzuführen, wo der Zinskupon unter dem stark angestiegenen Marktzinssatz lag. So lag der durchschnittliche Zinssatz für Finanzierungen in Vorjahresvergleichszeitraum noch bei 0,48% pa., im Berichtszeitraum 2023 stieg dieser auf 2,92% pa.

Aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten (Krieg in der Ukraine, Gaslieferstopp, Entwicklung der COVID-19-Pandemie, etc.) wurde im **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen im Finanzierungsvoranschlag 2023 ein erhöhter Liquiditätsbedarf berücksichtigt.

Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Einzahlungen	24.226,0	59.725,1	99.901,2	+40.176,1	+67,3%	141.116,8	167.392,8	+26.276,0	+18,6%
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	10.844,0	25.502,4	32.545,3	+7.043,0	+27,6%	85.260,5	80.582,6	-4.677,9	-5,5%
Einz. aus der Aufnahme vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	6.256,2	24.917,3	49.259,4	+24.342,1	+97,7%	35.459,4	52.500,0	+17.040,6	+48,1%
Einz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	7.125,8	9.305,5	18.096,5	+8.791,0	+94,5%	20.396,9	34.310,1	+13.913,2	+68,2%
Auszahlungen	30.358,6	48.104,8	88.766,8	+40.662,0	+84,5%	120.354,2	150.283,3	+29.929,0	+24,9%
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	15.105,2	25.666,7	36.162,6	+10.496,0	+40,9%	64.135,7	63.952,2	-183,5	-0,3%
Ausz. aus der Tilgung vorübergehender zur Kassenstärkung eingegangener Geldverbindlichkeiten	7.861,6	13.265,5	34.076,0	+20.810,5	+156,9%	35.938,9	52.500,0	+16.561,1	+46,1%
Ausz. infolge Kapitaltausches bei Währungstauschverträgen	7.391,7	9.172,7	18.528,2	+9.355,5	+102,0%	20.279,7	33.831,1	+13.551,4	+66,8%
Bundesfinanzierung	-6.132,6	11.620,3	11.134,5	-485,9	-4,2%	20.762,6	17.109,5	-3.653,0	-17,6%

Tatsächlich ergaben sich im Berichtszeitraum 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres Mehreinzahlungen iHv. 40,2 Mrd. € (+67,3%) und Mehrauszahlungen iHv. 40,7 Mrd. € (+84,5%), vorwiegend durch höhere kurzfristige Mittelaufnahmen aufgrund des Aus- und Einzahlungsprofils des Bundes, aber auch aufgrund einer Fokussierung des Marktes auf kürzere Veranlagungsfristen.

Die Mehreinzahlungen bzw. -auszahlungen ergaben sich weiters durch höhere kurzfristige Kreditoperationen in fremder Währung und der damit verbundenen höheren Notwendigkeit Währungstauschverträge bzw. Devisentermingeschäfte abzuschließen.

Des Weiteren resultieren die Mehrauszahlungen aus den Finanzschuldtilgungen von den im Jahr 2022 aufgenommenen Austrian Treasury Bills und Austrian Commercial Papers und der Tilgung der 0,0% Bundesanleihe 2020-2023/2 im April 2023. Die gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres höheren Finanzschuldtilgungen im Berichtszeitraum führten zu höheren Finanzschuld aufnahmen.

Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

Die Auszahlungen der UG 20 Arbeit, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig. Bereinigt um die Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung und die Energiekrise wurden in diesen Untergliederungen von Jänner bis April 2023 **um 627,8 Mio. € mehr ausgezahlt** als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Tabelle 6: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)

In Mio. €	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 20 Arbeit ¹	2.837,8	2.751,8	-85,9	-3,0%	8.752,5	9.240,6	+488,1	+5,6%
ALV-Leistungen	1.803,1	1.738,2	-64,9		4.676,6	5.318,1	+641,6	
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	422,0	307,8	-114,2		1.733,2	1.252,6	-480,6	
UG 22 Pensionsversicherung ²	4.432,3	4.903,3	+471,0	+10,6%	12.121,4	13.950,4	+1.829,0	+15,1%
Bundesbeitrag	4.016,8	4.439,0	+422,2		10.941,5	12.637,9	+1.696,4	
Ausgleichszulagen	384,3	430,1	+45,8		1.080,2	1.195,6	+115,4	
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte ²	3.425,0	3.667,8	+242,7	+7,1%	10.705,0	11.533,6	+828,5	+7,7%
Pensionen Beamtinnen und Beamte	3.349,3	3.583,6	+234,3		10.471,6	11.282,8	+811,2	
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	75,8	84,2	+8,4		233,4	250,7	+17,3	
Auszahlungen aufgrund Konjunktur (und Demografie)	10.695,1	11.322,9	+627,8	+5,9%	31.579,0	34.724,6	+3.145,6	+10,0%

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. ao. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung

Neben dem Wegfall der im Jahr 2022 getätigten krisenbedingten Einmalzahlungen kam es in der **UG 20 Arbeit** von Jänner bis April 2023 aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage zu niedrigeren Auszahlungen bei den ALV-Leistungen und den zugehörigen Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-64,9 Mio. €) sowie bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-114,2 Mio. €).

Der Umstand, dass die Zahl der Pensionistinnen und Pensionisten im Verhältnis zur Zahl der Erwerbstätigen zunimmt, führt langfristig zu einem deutlich steigenden Zuschussbedarf des Bundes in der **UG 22 Pensionsversicherung**. Bereinigt um Einmalzahlungen an Pensionsbezieherinnen und -bezieher infolge der Energiekrise waren die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 um 471,0 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum des Jahres 2022. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung des Pensionsstandes sowie höhere durchschnittliche Pensionsleistungen aufgrund der Pensionsanpassung 2023 zurückzuführen.

Die Auszahlungen der **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte** werden va. durch die Entwicklung der Inflation sowie der Demografie bzw. Altersstruktur der Beamtinnen und Beamten beeinflusst. Bereinigt um Einmalzahlungen an pensionierte Beamtinnen und Beamte infolge der Energiekrise waren die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 um 242,7 Mio. € höher als im Vergleichszeitraum 2022. Dies ist insbesondere auf die Entwicklung der Pensionsstände und die Pensionsanpassung 2023 zurückzuführen.

Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen, Auszahlungen werden vor allem noch im Gesundheitsbereich geleistet. In Summe beliefen sich die Auszahlungen iZm. der COVID-19-Krise im Zeitraum Jänner-April 2023 insgesamt auf **0,5 Mrd. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-April 2022 ist dies ein **Rückgang von 2,9 Mrd. € bzw. um 84,2%**.

Tabelle 7: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

In Mio. €	Monaterfolg		Monaterfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	170,0	2.915,4	545,4	-2.370,1	-81,3%	9.272,1	2.704,2	-6.567,9	-70,8%
COFAG-Maßnahmen	6,0	772,6	19,5	-753,2		3.343,7	1.079,4	-2.264,3	
UG 24 Gesundheit	162,6	985,7	502,3	-483,5		4.174,3	1.201,8	-2.972,5	
WKO-Härtefallfonds ¹		75,0		-75,0		87,7		-87,7	
KIG 2020	0,0	117,5	17,7	-99,8		234,3	48,8	-185,5	
Corona-Kurzarbeit ²	0,0	449,3	0,4	-449,0	-99,9%	657,0		-657,0	kA.
Einmalzahlungen, FLAF-Anteil, HFF (Umsch.) u. Saisonst.		89,8		-89,8	kA.	89,8		-89,8	kA.
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung	170,0	3.454,5	545,7	-2.908,8	-84,2%	10.018,9	2.704,2	-7.314,7	-73,0%

¹ ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ² 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Wesentliche Auszahlungen erfolgten vor allem aus der UG 24 Gesundheit (502,3 Mio. €, insb. Epidemiegesetz) sowie im geringeren Ausmaß aus der UG 45 Bundesvermögen (19,5 Mio. €, Überweisungen an die COFAG für die Schadloshaltung von aws und ÖHT) und der UG 44 Finanzausgleich (17,7 Mio. €, restliche Auszahlungen beim Kommunalen Investitionsgesetz 2020 und die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden).

Die COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

Sonstige Auszahlungen

Tabelle 8: Sonstige Auszahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 14 Militärische Angelegenheiten	194,1	731,3	1.012,0	+280,7	+38,4%	2.677,9	3.311,9	+634,0	+23,7%
UG 31 Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	322,2	1.311,9	1.538,1	+226,3	+17,2%	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%
UG 40 Investitionsprämie	150,0	55,0	280,0	+225,0	+409,1%	754,0	2.151,6	+1.397,6	+185,4%
UG 18 18.01.01 Grundversorgung	147,6	91,4	300,9	+209,5	+229,2%	435,9	867,4	+431,4	+99,0%
UG 15 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	11,4		142,4	+142,4	kA.	158,0	302,2	+144,2	+91,3%
UG 25 Familienbeihilfe	316,8	1.160,9	1.292,7	+131,8	+11,4%	4.178,5	3.833,5	-345,0	-8,3%
UG 43 Grüne Transformation	95,2	147,8	274,2	+126,5	+85,6%	625,9	1.748,7	+1.122,8	+179,4%
UG 21 Pflegegeld	228,0	777,1	890,0	+112,9	+14,5%	2.445,3	2.736,3	+291,1	+11,9%
UG 30 Landeslehrer	404,1	1.528,5	1.618,4	+89,9	+5,9%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%
UG 30 Personalkosten Bundespersonal	292,7	1.213,2	1.279,8	+66,7	+5,5%	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%
UG 30 Elementarpädagogik		90,0	147,5	+57,5	+63,9%	142,5	247,5	+105,0	+73,7%
UG 11 11.02.01 Landespolizeidirektionen	199,2	784,5	849,4	+64,8	+8,3%	2.468,0	2.689,7	+221,7	+9,0%
UG 13 Justiz	141,2	575,5	625,7	+50,2	+8,7%	1.850,1	2.082,6	+232,4	+12,6%
UG 42 BMG-Novelle 2022		118,0	-0,0	-118,0	kA.	139,1		-139,1	kA.
UG 41 Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG		63,8		-63,8	kA.	63,8	92,9	+29,0	+45,5%
UG 41 Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	101,9	766,4	703,5	-62,9	-8,2%	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%
Rest	nv.	5.911,6	6.546,6	+635,0	+10,7%	23.764,7	27.530,6	+3.765,9	+15,8%
Sonstige Auszahlungen	nv.	15.326,9	17.501,3	+2.174,4		54.231,5	63.582,5	+9.351,0	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für April 2022 erhoben wurde

Weitere signifikante Abweichungen von in Summe 2,2 Mrd. € gegenüber Jänner bis April 2022, vorwiegend **Mehrauszahlungen**, traten in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 14 Militärische Angelegenheiten (+280,7 Mio. €):** Der Anstieg der Auszahlungen ist vor allem auf höhere Investitionen in Luftfahrzeuge und gepanzerte Fahrzeuge aufgrund der Aufstockung des Verteidigungsbudgets zurückzuführen.
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung:** Im Bereich der Universitäten wurden vorwiegend beim Universitäten-Gesamtbetrag (+226,3 Mio. €) im Zuge des Teuerungsausgleichs mehr Mittel ausgezahlt als im Vorjahr.
- **UG 40 Wirtschaft:** Mehrauszahlungen gab es insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung iZm. der Investitionsprämie (+225,0 Mio. €).
- **UG 18 Fremdenwesen:** Die Auszahlungen für die Grundversorgung waren in Summe um 209,5 Mio. € höher als 2022, hauptsächlich, weil höhere Transferzahlungen für die Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und für steigende Asylwerberzahlen aufzuwenden waren (+153,6 Mio. € für Länderbetreuung, +48,0 Mio. € für Bundesbetreuung).
- **UG 15 Finanzverwaltung:** Mehrauszahlungen betrafen im Wesentlichen die Förderung des Breitbandausbaus (+130,8 Mio. €), die durch die BMG-Novelle 2022 in die UG 15 Finanzverwaltung verschoben wurde.

- **UG 25 Familienbeihilfe:** Aufgrund der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe und der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023 stiegen die Auszahlungen für Familienbeihilfe um 131,8 Mio. €.
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie:** Für die Grüne Transformation (+126,5 Mio. €) wurden vor allem iZm. thermischen Sanierungsmaßnahmen (+64,6 Mio. €), der Inanspruchnahme des Reparaturbonus (+23,1 Mio. €), sowie der Zahlungen an den Green Climate Fund im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung (+30,7 Mio. €) mehr Mittel benötigt als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz:** Im Bereich Pflegegeld gab es Mehrauszahlungen (+112,9 Mio. €) va. aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform und der Valorisierung des Pflegegeldes.
- **UG 30 Bildung:** Die Gehaltserhöhungen und wachsende Zahl der Schülerinnen und Schüler führten zu höheren Transfers für Landeslehrkräfte gemäß FAG (+89,9 Mio. €) und Personalauszahlungen für die Bundeslehrkräfte (+66,7 Mio. €). Im Bereich der Elementarpädagogik stiegen die Auszahlungen an die Länder infolge der Erhöhung der Mittel gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG (+57,5 Mio. €).
- **UG 11 Inneres:** Bei den Landespolizeidirektionen kam es zu höheren Personalauszahlungen und höheren Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand, insb. bei Mieten und Energiekosten (+64,8 Mio. €).
- **UG 13 Justiz** (+50,2 Mio. €): Für die Mehrauszahlungen verantwortlich waren ua. steigende Personalauszahlungen, steigende Auszahlungen für Sachaufwand infolge der hohen Inflation sowie steigende Rechtsberatungskosten gemäß Asylgesetz (weil die Akontozahlungen an die BBU GmbH für die ersten beiden Quartale im Vorjahr erst in der zweiten Jahreshälfte zur Auszahlung gelangten).

Zu **Minderauszahlungen** kam es insbesondere in der **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft** aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2022 und der damit verbundenen Verschiebung von Zuständigkeiten (-118,0 Mio. €, die Bereiche Telekommunikation – Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung, Zivildienstenden sowie Tourismus betreffend). In der **UG 41 Mobilität** gab es gemäß § 10 (4) Bundesstraßengesetz Minderauszahlungen an das Land Wien (-63,8 Mio. €) und gemäß gültiger ÖBB-Zuschussverträge 2022-2027 Minderauszahlungen an die ÖBB Infrastruktur AG (-62,9 Mio. €).

Einzahlungen

Die **bereinigten Einzahlungen** betragen 26,1 Mrd. € und stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 um 2,0 Mrd. € (+8,1%).

Einzahlungen iZm. der Konjunktur

Die Einzahlungen der UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 20 Arbeit und UG 25 Familie und Jugend sind stark von konjunkturellen und demografischen Entwicklungen abhängig – von Jänner bis April 2023 gingen in diesen Untergliederungen insgesamt um 1,5 Mrd. € mehr ein als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Tabelle 9: Einzahlungen in konjunktur reagiblen Untergliederungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 16 Öffentliche Abgaben	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
Bruttosteuern	6.659,7	30.542,7	30.387,5	-155,2	-0,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
Veranlagte Einkommensteuer	-170,9	454,5	-142,5	-597,0	kA.	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%
Lohnsteuer	2.620,5	9.903,2	10.241,5	+338,4	+3,4%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%
Kapitalertragsteuer	292,3	1.345,2	986,8	-358,4	-26,6%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%
Körperschaftsteuer	29,9	2.784,6	2.342,0	-442,6	-15,9%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%
Umsatzsteuer	2.888,4	11.000,5	12.548,7	+1.548,1	+14,1%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%
Mineralölsteuer	195,9	1.371,5	1.106,9	-264,6	-19,3%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	169,7		313,0	+313,0	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.285,7	-12.721,0	-12.127,0	+594,0	-4,7%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Ertragsanteile der Länder	-1.965,4	-7.490,3	-7.233,1	+257,2	-3,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%
Ertragsanteile der Gemeinden	-1.279,4	-4.981,5	-4.643,5	+338,0	-6,8%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-279,3	-1.419,8	-1.371,9	+47,9	-3,4%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
EU Ab-Überweisungen II	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
UG 20 Arbeit	709,7	2.395,4	2.611,7	+216,3	+9,0%	8.570,7	8.590,1	+19,4	+0,2%
ALV-Beiträge	679,7	2.394,7	2.572,8	+178,1	+7,4%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%
UG 25 Familie und Jugend	599,9	2.336,5	2.394,1	+57,6	+2,5%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	512,3	1.885,6	1.956,7	+71,1	+3,8%	6.315,5	6.394,0	+78,5	+1,2%
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	80,5	419,3	405,0	-14,3	-3,4%	1.510,9	1.517,7	+6,8	+0,5%
Einzahlungen aufgrund Konjunktur	4.221,6	20.464,3	21.937,7	+1.473,5	+7,2%	78.733,2	82.680,9	+3.947,7	+5,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Mehreinzahlungen iHv. 1.199,6 Mio. € gab es in der UG 16 Öffentliche Abgaben. Diese resultierten aus niedrigeren Bruttosteuern (-155,2 Mio. €) und Mehreinzahlungen aus dem nationalen Emissionszertifikatehandel (+313,0 Mio. €), denen um 257,2 Mio. € niedrigere Ab-Überweisungen an Länder und um 338,0 Mio. € niedrigere Ab-Überweisungen an Gemeinden gegenüberstanden. Positiv wirkten sich außerdem noch um 292,4 Mio. € geringere Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag sowie um 47,9 Mio. € geringere sonstige Ab-Überweisungen aus.

In der **UG 20 Arbeit** gab es Mehreinzahlungen iHv. 216,3 Mio. € va. aufgrund der höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+178,1 Mio. €) infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen.

Auch in der **UG 25 Familie und Jugend** fielen die Einzahlungen von Jänner bis April um 57,6 Mio. € höher aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ab 2023 kommt die Reduktion der Dienstgeberbeiträge zum FLAF zur Anwendung, dennoch stiegen aufgrund der günstigen Entwicklung am Arbeitsmarkt und der Lohn- und Gehaltsteigerungen die Einzahlungen der Dienstgeberbeiträge zum FLAF um 71,1 Mio. €. Die FLAF-Beiträge aus

Steueranteilen sind aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (Est, KöSt) rückläufig (-14,3 Mio. €).

Sonstige Einzahlungen

Tabelle 10: Sonstige Einzahlungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
UG 51 Kassenverwaltung	744,4	1.154,3	1.778,8	+624,4	+54,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
RRF - Recovery and Resilience Facility	700,0		700,0	+700,0	kA.		750,0	+750,0	kA.
Geldverkehr des Bundes	32,7		86,0	+86,0	kA.	40,3	123,7	+83,4	+206,8%
UG 15 Finanzverwaltung	23,7	39,5	108,5	+69,1	+175,0%	312,5	300,4	-12,1	-3,9%
15.01.07 Bergbau	11,9		56,1	+56,1	kA.	120,8	149,1	+28,4	+23,5%
UG 46 Finanzmarktstabilität	0,0	3,2	14,4	+11,2	+355,3%	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	0,0	3,2	14,4	+11,2	+355,3%	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
UG 13 Justiz	142,8	606,1	511,1	-95,0	-15,7%	1.712,6	1.720,7	+8,1	+0,5%
13.02 Rechtsprechung	137,9	590,1	495,3	-94,7	-16,1%	1.644,9	1.647,5	+2,6	+0,2%
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwi	14,6	116,0	55,9	-60,1	-51,8%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
BMG-Novelle 2022		65,7		-65,7	kA.	101,0		-101,0	kA.
UG 45 Bundesvermögen	66,7	404,8	349,2	-55,6	-13,7%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%
Dividenden	1,0	58,4	1,0	-57,4	-98,3%	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%
UG 41 Mobilität	30,2	150,9	99,9	-51,0	-33,8%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%
Externe Kosten		85,0		-85,0	kA.	85,0	65,0	-20,0	-23,5%
Klimaticket	13,9	14,8	51,3	+36,5	+246,1%	154,0	139,2	-14,8	-9,6%
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)					kA.	582,5	645,0	+62,5	+10,7%
Rest	285,5	1.193,4	1.236,6	+43,2	+3,6%	4.516,0	4.568,0	+51,9	+1,2%
Sonstige Einzahlungen	1.307,9	3.668,1	4.154,4	+486,3		11.884,4	15.407,1	+3.522,7	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Weitere signifikante Abweichungen bei den Einzahlungen traten ua. in folgenden Untergliederungen auf:

- **UG 51 Kassenverwaltung (+624,4 Mio. €):** Zu Mehreinzahlungen kam es beim Geldverkehr des Bundes (+86,0 Mio. €) aufgrund der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB) und wegen einer Überweisung iHv. 700,0 Mio. € aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der Europäischen Kommission.
- **UG 15 Finanzverwaltung (+69,1 Mio. €):** Die höheren Einzahlungen sind vorwiegend auf Erträge vom Förderzins Bergbau – „Schürfrechte“ (+56,1 Mio. €) zurückzuführen, die durch die BMG-Novelle 2022 in die UG 15 Finanzverwaltung verschoben wurden.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität (+11,2 Mio. €):** Aufgrund einer Zinszahlung (ABBAG Darlehen) iHv. 14,4 Mio. € stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.
- **UG 13 Justiz (-95,0 Mio. €):** Die Mindereinzahlungen im Globalbudget Rechtsprechung (-94,7 Mio. €) resultierten hauptsächlich aus geringeren Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren.

- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (-60,1 Mio. €):** Der Rückgang bei den Einzahlungen ist im Wesentlichen auf die BMG-Novelle 2022 (-65,7 Mio. €) zurückzuführen.
- **UG 45 Bundesvermögen (-55,6 Mio. €):** Zu Mindereinzahlungen kam es bei den Dividenden (-57,4 Mio. €), wobei der Rückgang sich durch die erfolgte Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank im Vergleichszeitraum 2022 begründet.
- **UG 41 Mobilität (-51,0 Mio. €):** Die externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz iHv. 85,0 Mio. € wurden im Vorjahr zu einem früheren Zeitpunkt ins Bundesbudget eingezahlt. Dem standen höhere Verkaufserlöse beim Klimaticket Österreich iHv. 36,5 Mio. € gegenüber.

Nettoergebnis

Von Jänner bis April 2023 beträgt das **Nettoergebnis** -7,4 Mrd. € und ist damit um 0,8 Mrd. € besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Abweichungen gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie in der Finanzierungsrechnung. Abweichungen zwischen den beiden Haushalten werden im Folgenden erläutert.

Tabelle 11: Ergebnisrechnung, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023		Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. €	in %	v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. €	in %
Bereinigte Aufwendungen	8.946,9		31.198,1	31.961,4	+763,4	+2,4%	109.991,0	112.480,0	+2.489,0	+2,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	195,3		4.558,7	982,6	-3.576,1	-78,4%	10.680,0	2.517,8	-8.162,1	-76,4%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	8.751,6		26.639,4	30.978,8	+4.339,4	+16,3%	99.311,0	109.962,2	+10.651,1	+10,7%
Bereinigte Erträge	4.935,4		23.003,8	24.528,6	+1.524,9	+6,6%	92.268,6	95.489,3	+3.220,7	+3,5%
Nettoergebnis (bereinigt)	-4.011,5		-8.194,3	-7.432,8	+761,5		-17.722,4	-16.990,7	+731,7	

Aufwendungen und Auszahlungen

Tabelle 12: Überleitung der Auszahlungen zu Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für fw. Aufw.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Aufw.	Aufwendungen	Unterschied
14 Militärische Angelegenheiten	1.012,2	296,5	0,6	715,1	-33,6	86,0	767,4	-244,8
16 Öffentliche Abgaben						157,6	157,6	+157,6
18 Fremdenwesen	342,3	0,0	0,0	342,3	-241,9	1,6	102,0	-240,3
24 Gesundheit	1.104,4			1.104,4	-160,4		944,0	-160,4
41 Mobilität	1.096,5	0,2	0,0	1.096,3	-265,2	2,9	834,0	-262,4
43 Klima, Umwelt und Energie	480,6	0,1		480,5	-40,3	131,9	572,1	+91,4
45 Bundesvermögen	649,5	1,5	179,6	468,4	547,4	0,2	1.016,0	+366,5
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	3.775,3			3.775,3	-2.511,0		1.264,3	-2.511,0
Alle Untergliederungen	34.802,3	359,3	226,0	34.216,9	-2.797,2	541,7	31.961,4	-2.840,9

Per Ende April 2023 sind die Aufwendungen um 2.840,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Die Unterschiede sind zurückzuführen auf:

- **Investitionen** iHv. 359,3 Mio. €, die nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Investitionen gab es insbesondere in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (296,5 Mio. € für Investitionen vor allem in Luftfahrzeuge, gepanzerte Fahrzeuge, Waffen und sonstige Kraftfahrzeuge).
- **Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** iHv. 226,0 Mio. €, die ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt verrechnet werden. Dies betrifft vor allem die UG 45 Bundesvermögen (179,6 Mio. €; insbesondere wegen der Abschöpfung gemäß § 7 Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) und Haftungsübernahmen).
- **Periodenabgrenzungen:** In Summe waren die Aufwendungen um 2.797,2 Mio. € niedriger als die Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen.
 - Insbesondere liegt dies erstens an der periodengerechten Abgrenzung von Zinsen und sonstigem Aufwand bei Bundesanleihen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (um 2.511,0 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen).
 - Zweitens führen insbesondere Abgrenzungen für Annuitätenzahlungen bei den Zuschussverträgen gemäß § 42 Bundesbahngesetz und bei der Schienengüterverkehrsförderung zu um 265,2 Mio. € niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen in der UG 41 Mobilität.
 - Drittens kam es in der UG 18 Fremdenwesen vor allem bei der Grundversorgung zu Abgrenzungen, 212,6 Mio. € bei den Transferzahlungen an die Länder und 26,0 Mio. € für Transfers an die BBU GmbH (jeweils niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen).
 - Viertens kam es in der UG 24 Gesundheit insbesondere bei den Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen zu Abgrenzungen (160,4 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen).
 - Umgekehrt waren in der UG 45 Bundesvermögen vor allem aufgrund der periodengerechten Zuordnung der Transferaufwendungen an die COFAG die Aufwendungen um 547,4 Mio. € höher als die entsprechenden Auszahlungen.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** betragen von Jänner bis April 2023 insgesamt 541,7 Mio. €. Diese betreffen insbesondere die UG 16 Öffentliche Abgaben (157,6 Mio. €, Abschreibungen von uneinbringlichen Abgabenforderungen sowie die Bildung von Wertberichtigungen für Forderungen), die UG 43 Klima, Umwelt und Energie (131,9 Mio. €, insbesondere für die Wertberichtigung einer offenen Forderung aus der Sanierung einer Altlast iHv. 129,0 Mio. €) und die UG 14 Militärische

Angelegenheiten (86,0 Mio. €, vor allem für die Abschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte).

Erträge und Einzahlungen

Tabelle 13: Überleitung der Einzahlungen zu Erträge

In Mio. €	Einzahlungen	Investitions- tätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus fw. Ertr.	Perioden- abgrenzung	Nicht fw. Ertr.	Erträge	Unterschied
16 Öffentliche Abgaben	16.931,9			16.931,9	-498,9		16.433,1	-498,9
45 Bundesvermögen	349,2	16,6	18,2	314,5	-163,5	5,4	156,4	-192,8
51 Kassenverwaltung	1.778,8			1.778,8	-660,7		1.118,1	-660,7
Alle Untergliederungen	26.092,1	16,9	47,8	26.027,4	-1.512,1	13,4	24.528,6	-1.563,5

Mit Ende April 2023 waren die Erträge um 1.563,5 Mio. € niedriger als die Einzahlungen, wobei der Unterschied im Wesentlichen auf Abgrenzungen zurückzuführen ist:

- **UG 51 Kassenverwaltung** (660,7 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Zahlungsantrag für die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) für das Jahr 2022 iHv. 700,0 Mio. € führte erst 2023 zur korrespondierenden Einzahlung.
- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (498,9 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Die niedrigeren Erträge sind zu einem Großteil auf den Aufbau der Guthaben (Verbindlichkeiten) iHv. 628,5 Mio. € zurückzuführen, die nur in der Finanzierungsrechnung erfasst werden.
- **UG 45 Bundesvermögen** (192,8 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Unterschied ist im Wesentlichen auf die saldenneutrale Abschöpfung des OeKB-Kontos im Zusammenhang mit den Ausfuhrförderungsverfahren und die Rückflüsse aus übernommenen Haftungen zurückzuführen (159,1 Mio. €).

1.2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

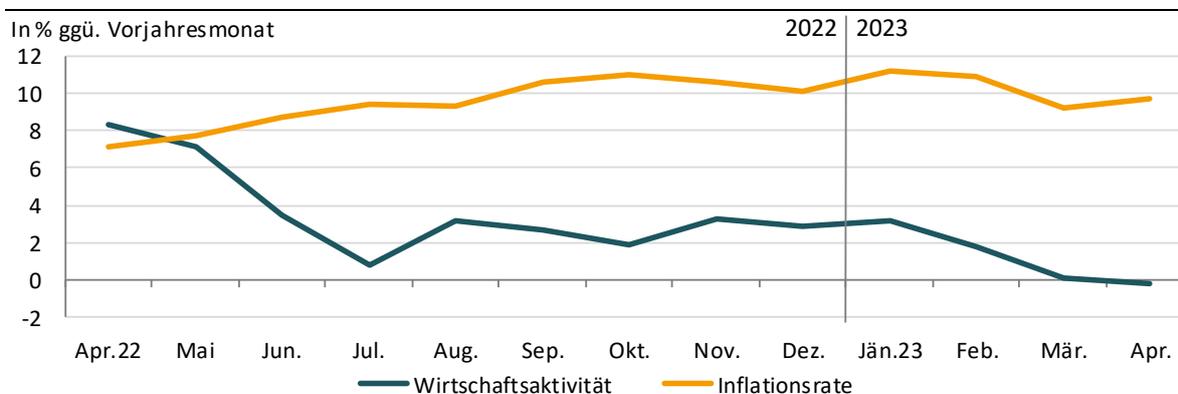
Konjunkturelle Entwicklung 2023

Die wirtschaftliche Aktivität in Österreich verlor im ersten Quartal 2023 zusehends an Dynamik. Gemäß der Schnellschätzung des WIFO sank die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2023 um 0,3% gegenüber dem vierten Quartal 2022.

Der Rückgang resultierte insbesondere aus um 1,8% niedrigeren Exporten (Importe: -0,1%). Auch die öffentlichen Konsumausgaben sanken im Vergleich zum letzten Quartal 2022 um 0,6%. Die privaten Konsumausgaben (inkl. privater Organisationen ohne

Erwerbszweck) stiegen hingegen real um 0,7%. Als robust erwiesen sich auch die Bruttoanlageinvestitionen, die um 1,1% zulegten.

Abbildung 2: WIFO-Wirtschaftsindex und Inflationsrate April 2022 – April 2023



Quelle: Wirtschaftsaktivität – WIFO, monatliche Durchschnitte der Veränderung des Wöchentlichen WIFO-Wirtschaftsindex gegenüber dem Vorjahr (WWWI; April bis zum 24.4.2023). Inflationsrate – Statistik Austria, Veränderung in % zum Vorjahresmonat des Verbraucherpreisindex (VPI).

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2023 zeigen bei weiterhin hoher Unsicherheit hingegen eine Verbesserung der Konjunkturbeurteilungen österreichischer Unternehmen, zu der insbesondere auch die Dienstleistungsbranchen beitrugen.

Auch die Konjunkturerwartungen verbesserten sich über alle Sektoren hinweg recht deutlich, wenngleich in den energieintensiven Branchen weniger stark.

Arbeitsmarkt

Die Arbeitsmarktlage ist insgesamt weiterhin vergleichsweise robust; im April 2023 war zwar ein leichter Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen (ua. in der Baubranche und dem Tourismus), aber auch eine Rekordbeschäftigung zu verzeichnen.

Inflationsdynamik 2023

Die Inflation verharrte in den ersten vier Monaten 2023 auf hohem Niveau. Jeweils im Vergleich zum Vorjahresmonat betrug die Steigerung des Verbraucherpreisindex (VPI) 11,2% im Jänner 2023, 10,9% im Februar 2023, 9,2% im März 2023 und 9,7% im April 2023. Betrachtet man die Steigerung April 2023 vs. April 2022 nach Bereichen (Vorjahresvergleich, vorläufige Daten), so fiel diese bei Wohnung, Wasser, Energie (+14,7%), Restaurants und Hotels (+14,2%), Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+13,2%) sowie Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses (+10,0%) überdurchschnittlich aus.

Abbildung 3: Inflationsrate April 2023 vs. April 2022 nach COICOP



Quelle: Statistik Austria, STATcube – VPI 2020, COICOP – Hauptgruppen; Veränderung in % zum Vorjahresmonat nach der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (COICOP).

Die Steigerung des VPI im April 2023 gegenüber März 2023 (Veränderung der Vorjahresvergleiche) resultiert in erster Linie aus den Bereichen Freizeit und Kultur. Rückläufig waren hingegen die Bereiche Verkehr, Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sowie Bekleidung und Schuhe.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2023

Tabelle 14: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen		STAT				Prognosen für 2023		Δ WIFO 3/23 vs. WIFO 10/22
		2019	2020	2021	2022	WIFO 10/22	WIFO 3/23	
Bruttoinlandsprodukt								
BIP real	Veränd. in %	+1,5	-6,5	+4,6	+5,0	+0,2	+0,3	+0,0
BIP nominell	Veränd. in %	+3,1	-4,1	+6,6	+10,2	+6,0	+7,4	+1,4
BIP nominell	in Mrd. €	397,2	381,0	406,1	447,7	478,3	480,6	+2,4
Outputlücke	in % d. Trendoutputs	2,1	-5,4	-2,3	+1,2	+0,0	+0,0	+0,0
Private Haushalte								
Konsumausgaben p. Haushalte ¹⁾	nominell	+2,3	-6,6	+5,9	+12,0	+7,6	+8,3	+0,7
Konsumausgaben p. Haushalte ¹⁾	real	+0,5	-8,0	+3,6	+4,1	+1,0	+1,3	+0,3
Lohn- und Gehaltssumme	brutto	+4,4	-0,2	+4,8	+7,7	+7,5	+9,0	+1,5
Inflation								
Verbraucherpreise	Veränd. in %	+1,5	+1,4	+2,8	+8,6	+6,5	+7,1	+0,6
Arbeitsmarkt								
Arbeitslosen-Quote, national	in %	7,4	9,9	8,0	6,3	6,7	6,4	-0,3
Ø registrierte Arbeitslose	in Tsd. Personen	301,3	409,6	331,7	263,1	281,7	269,1	-12,6
Unselbstständig aktiv Beschäftigte ²⁾	Veränd. in %	+1,6	-2,0	+2,5	+3,0	+0,5	+0,8	+0,3
Zinsen								
3-Monatszinssatz	in %	-0,4	-0,4	-0,5	0,3	3,9	3,9	-0,0
Sekundärmarktrendite 10-j. Bundesanl.	in %	0,1	-0,2	-0,1	1,7	4,1	4,1	+0,1

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Konjunkturprognosen, AMS

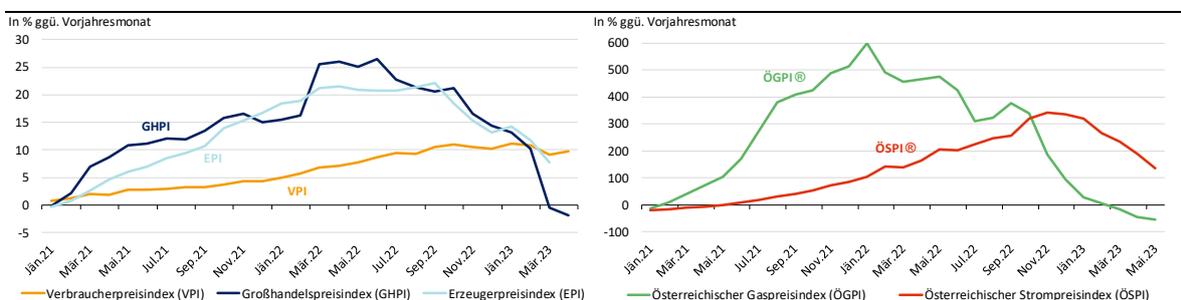
1) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Ohne Personen in aufrechter Dienstverhältnis, die Kinderbetreuungsgeld beziehen bzw. Präsenzdienst leisten.

Für das Gesamtjahr 2023 erwartet das WIFO in seiner Konjunkturprognose von März 2023 eine Stagflation: ein schwaches Wachstum des realen BIP von 0,3% bei anhaltend hoher Inflationsrate von 7,1% (+0,6%-Punkte gegenüber der Prognose im Oktober 2022 zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2023).

Die Inflationsrate sollte in den folgenden Monaten schrittweise zurückgehen; erstens, weil sich statistisch gesehen die Basiseffekte niederschlagen und zweitens, weil dem VPI zeitlich vorgelagerte Preisindizes wie der Index der Großhandelspreise (GHPI) und der Erzeugerpreisindex für den Produzierenden Bereich (EPI) als auch Energiepreisindizes eine abnehmende Dynamik aufweisen.

Abbildung 4: Vergleich von Preisindizes



Quelle linke Grafik: Statistik Austria, Abfrage via OeNB, Verbraucherpreisindex, Großhandelspreisindex und Erzeugerpreisindex; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Quelle rechte Grafik: Österreichische Energieagentur, Österreichischer Gaspreisindex ÖGPI® und Österreichischer Strompreisindex ÖSPI®; Veränderung in % zum Vorjahresmonat.

Bei den Arbeitsmarktindikatoren fällt die Prognose des WIFO im März 2023 optimistischer aus als im Herbst letzten Jahres, insbesondere die Prognose für die durchschnittliche Anzahl der registrierten Arbeitslosen im Jahr 2023 wurde nach unten revidiert. Die Einschätzung der Zinsentwicklung ist nahezu unverändert gegenüber jener vom Herbst 2022, insgesamt ist der Anstieg seit 2021 beträchtlich.

Der Internationale Währungsfonds erwartet in seiner Prognose von April für 2023 ein reales BIP-Wachstum von 0,4% sowie eine Inflationsrate von 8,2%. Die Frühjahrprognose der Europäischen Kommission im Mai 2023 sieht für Österreich ein Wachstum von 0,4% und eine Inflationsrate (HVPI) von 7,1%.

1.3. Entwicklung der Auszahlungen und Aufwendungen

Im Zeitraum von Jänner bis April 2023 beliefen sich die bereinigten Auszahlungen auf insgesamt 34.802,3 Mio. €. Die Auszahlungen sind damit gegenüber dem Vorjahr um 2.710,4 Mio. € gestiegen. Die bereinigten Aufwendungen summierten sich auf 31.961,4 Mio. € und waren damit um 2.840,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen.

Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
		2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	9.065,0	32.091,9	34.802,3	+2.710,4	+8,4%	111.380,1	115.197,5	+3.817,4	+3,4%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,8	148,5	359,3	+210,9	+142,0%	736,1	1.225,4	+489,3	+66,5%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	33,2	222,3	226,0	+3,7	+1,7%	1.392,6	947,4	-445,3	-32,0%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.997,0	31.721,1	34.216,9	+2.495,8	+7,9%	109.251,3	113.024,6	+3.773,3	+3,5%
Periodenabgrenzung	-149,1	-924,2	-2.797,2	-1.873,0	+202,7%	-1.732,9	-2.505,8	-772,8	+44,6%
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	99,1	401,2	541,7	+140,5	+35,0%	2.472,6	1.961,1	-511,5	-20,7%
Bereinigte Aufwendungen	8.946,9	31.198,1	31.961,4	+763,4	+2,4%	109.991,0	112.480,0	+2.489,0	+2,3%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)

Die **Finanzierungsrechnung** (Auszahlungen) setzt sich aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
 - den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
 - den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen
- zusammen.

Die **Ergebnisrechnung** (Aufwendungen) setzt sich aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
 - den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
 - den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen
- zusammen.

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

Die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen per Ende April 2023 359,3 Mio. € und lagen somit um 210,9 Mio. € über jenen im Vorjahr. Zu Mehrauszahlungen iHv. 201,7 Mio. € kam es

insbesondere in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (vor allem iZm. Beschaffungen für Luftfahrzeuge, gepanzerte Fahrzeuge und Waffen).

Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen

Die Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen beliefen sich bis Ende April 2023 auf 226,0 Mio. € und lagen damit um 3,7 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Personal

Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung	
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Auszahlungen für Personal	819,3	3.358,8	3.561,5	+202,7	+6,0%	10.410,9	11.509,2	+1.098,3	+10,5%
Bezüge	540,7	2.281,8	2.426,8	+145,0	+6,4%	7.058,3	7.977,5	+919,2	+13,0%
Mehrdienstleistungen	80,8	283,0	291,7	+8,6	+3,1%	787,9	798,0	+10,1	+1,3%
Sonstige Nebengebühren	40,6	140,5	151,0	+10,5	+7,5%	466,3	502,5	+36,2	+7,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	146,1	600,4	635,5	+35,1	+5,8%	1.846,3	2.001,0	+154,7	+8,4%
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	5,6	27,9	31,6	+3,7	+13,1%	176,9	150,9	-26,0	-14,7%
Freiwilliger Sozialaufwand	2,0	12,4	11,8	-0,6	-4,8%	37,4	40,1	+2,6	+7,0%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,5	12,7	13,2	+0,4	+3,4%	37,8	39,3	+1,5	+4,0%
Periodenabgrenzungen	-16,3	-208,0	-194,2	+13,7	-6,6%	-206,6	-56,3	+150,4	-72,8%
finanzierungswirksame Aufwendungen für Personal	803,0	3.150,8	3.367,3	+216,4	+6,9%	10.204,3	11.452,9	+1.248,7	+12,2%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	6,1	63,7	68,6	+4,8	+7,6%	209,7	303,0	+93,3	+44,5%
<i>Abfertigungen</i>	4,2	11,2	13,9	+2,7	+24,3%	53,3	79,8	+26,5	+49,7%
<i>Jubiläumswendungen</i>	1,3	50,9	53,1	+2,2	+4,3%	108,5	153,7	+45,3	+41,7%
<i>Nicht konsumierte Urlaube</i>	0,6	1,6	1,5	-0,1	-6,8%	5,1	30,2	+25,1	+492,7%
<i>Sonstige</i>					kA.	42,8	39,3	-3,6	-8,3%
Personalaufwand	809,1	3.214,6	3.435,8	+221,3	+6,9%	10.413,9	11.756,0	+1.342,0	+12,9%

Die **Auszahlungen** für Personal summierten sich im Berichtszeitraum auf 3.561,5 Mio. € und waren damit um 202,7 Mio. € bzw. 6,0% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehrauszahlungen verzeichneten vor allem:

- die Bezüge (+145,0 Mio. €/+6,4%): insbesondere UG 30 Bildung +53,0 Mio. €/+6,2%, UG 11 Inneres +33,3 Mio. €/+7,1% und UG 15 Finanzverwaltung +20,3 Mio. €/+10,9%
- der Gesetzliche Sozialaufwand (+35,1 Mio. €/+5,8%): insbesondere UG 30 Bildung +12,0 Mio. €/+5,2% und UG 11 Inneres +7,8 Mio. €/+5,7%
- die sonstigen Nebengebühren (+10,5 Mio. €/+7,5%): insbesondere UG 11 Inneres +7,3 Mio. €/+9,8%

Die **Aufwendungen** für Personal summierten sich per Ende April 2023 auf 3.435,8 Mio. € und waren um 125,6 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Abgrenzungen (194,2 Mio. € niedrigere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen) und auf die Bildung von Rückstellungen iHv. 68,6 Mio. € zurückzuführen.

Die kumulierten Personalaufwendungen per April 2023 überschreiten jene des Vorjahres um 221,3 Mio. € aus denselben Gründen wie die Auszahlungen.

Betrieblicher Sachaufwand

Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen f. betrieblichen Sachaufwand	611,3	2.456,9	2.394,8	-62,0	-2,5%	9.285,8	8.298,2	-987,6	-10,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	30,2	20,1	48,7	+28,6	+141,8%	29,5	54,0	+24,5	+82,9%
Materialaufwand	1,8	3,1	5,1	+2,0	+65,4%	11,1	13,1	+2,0	+17,8%
Mieten	32,6	280,3	304,8	+24,5	+8,7%	1.098,5	1.251,6	+153,1	+13,9%
Instandhaltung	17,4	51,1	57,4	+6,3	+12,3%	333,8	453,7	+119,9	+35,9%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	8,6	40,2	34,4	-5,8	-14,5%	129,9	122,2	-7,7	-5,9%
Reisen	7,9	22,9	31,1	+8,2	+35,6%	94,9	113,6	+18,7	+19,7%
Aufwand für Werkleistungen	276,2	872,5	840,9	-31,6	-3,6%	3.739,0	3.398,0	-341,0	-9,1%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bu	22,9	84,0	93,4	+9,4	+11,2%	290,7	314,1	+23,4	+8,0%
Transporte durch Dritte	17,5	191,2	221,6	+30,3	+15,9%	538,0	592,9	+54,9	+10,2%
Heeresanlagen	14,8	19,1	34,5	+15,4	+80,5%	107,4	138,2	+30,8	+28,7%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,9	32,4	33,7	+1,3	+4,0%	88,4	115,7	+27,2	+30,8%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5,1	18,2	18,2	+0,1	+0,4%	78,6	98,6	+20,0	+25,5%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	168,4	821,5	670,9	-150,6	-18,3%	2.746,0	1.632,6	-1.113,4	-40,5%
Periodenabgrenzungen	131,6	-1,8	-123,7	-121,9	kA.	-93,9	101,5	+195,4	kA.
finanzierungswirksame betrieblicher Sachaufwand	742,9	2.455,1	2.271,1	-183,9	-7,5%	9.191,9	8.399,7	-792,2	-8,6%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	36,1	148,2	148,8	+0,7	+0,5%	467,7	521,8	+54,1	+11,6%
Aufwand aus Wertberichtigungen	50,8	179,2	298,8	+119,6	+66,8%	1.553,6	1.021,1	-532,5	-34,3%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	1,9	0,0	3,3	+3,3	kA.	32,0	33,4	+1,4	+4,5%
<i>Prozesse</i>	1,9	0,0	2,9	+2,9	kA.	27,3	28,2	+0,9	+3,2%
<i>Sonstige</i>			0,4	+0,4	kA.	4,7	5,3	+0,6	+11,9%
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachz	1,0	1,8	12,0	+10,1	+550,3%	100,3	25,7	-74,7	-74,4%
Betrieblicher Sachaufwand	832,7	2.784,2	2.734,0	-50,2	-1,8%	11.345,6	10.001,8	-1.343,8	-11,8%

Die **Auszahlungen** für den betrieblichen Sachaufwand von Jänner bis April 2023 fielen mit 2.394,8 Mio. € um 62,0 Mio. € bzw. 2,5% niedriger aus als 2022. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung, die durch Auszahlungen, die nicht iZm. COVID-19 stehen, teilweise kompensiert wurden.

Beim Aufwand für Werkleistungen (-31,6 Mio. €) kam es vor allem in der UG 24 Gesundheit zu niedrigeren Auszahlungen (-98,2 Mio. €, vorwiegend für das Epidemiegesetz), denen höhere Auszahlungen in der UG 15 Finanzverwaltung (+22,1 Mio. €, aufgrund der Automatisierungs- und Digitalisierungsoffensive, dem Aufbau digitaler Kompetenzen und der BMG-Novelle 2022) und der UG 41 Mobilität (+31,3 Mio. €, vor allem das Klimaticket betreffend) gegenüberstehen. Im Bereich des sonstigen betrieblichen Sachaufwandes (-150,6 Mio. €) kam es ebenfalls in der UG 24 Gesundheit (-125,9 Mio. €) in Summe zu niedrigeren Auszahlungen, die im Wesentlichen auf die COVID-19-Krisenbewältigung zurückzuführen sind. Darüber hinaus verzeichnete auch die UG 30 Bildung niedrigere Auszahlungen (-80,8 Mio. €), die ebenfalls zu großen Teilen auf Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung beruhten.

Der Anstieg bei den Transporten durch Dritte (+30,3 Mio. €) ist vor allem auf die Schüler- und Lehrlingsfahrten in der UG 25 Familie und Jugend (+25,5 Mio. €) zurückzuführen.

Die **Aufwendungen** für betrieblichen Sachaufwand von Jänner bis April 2023 iHv. 2.734,0 Mio. € waren um 339,2 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist vorwiegend auf Periodenabgrenzungen (123,7 Mio. € niedrigere finanzierungswirksame Aufwendungen als Auszahlungen), auf Abschreibungen auf Vermögenswerte iHv. 148,8 Mio. € und Wertberichtigungen iHv. 298,8 Mio. € zurückzuführen.

Insgesamt waren die Aufwendungen für den betrieblichen Sachaufwand um 50,2 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2022, wobei grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den Auszahlungen gelten. Darüber hinaus waren die Wertberichtigungen um 119,6 Mio. € (davon 129,0 Mio. € in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Transfers

Die **Auszahlungen** für Transfers summierten sich bis Ende April 2023 auf 24.485,3 Mio. € und überschritten den Vorjahreswert um 1.016,5 Mio. € bzw. 4,3%. Der Anstieg resultierte aus geringeren Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-2.570,1 Mio. €), denen höhere Auszahlungen für Transfers, die nicht iZm. COVID-19 stehen (+3.586,6 Mio. €), gegenüberstehen.

Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen für Transfers	7.238,7	23.468,8	24.485,3	+1.016,5	+4,3%	83.471,7	84.537,6	+1.065,9	+1,3%	
Transfers an öffentliche Körperschaften und RT	4.674,0	13.280,2	14.340,6	+1.060,4	+8,0%	40.893,6	44.154,9	+3.261,3	+8,0%	
Transfers an ausländische Körperschaften und RT	101,8	333,8	355,4	+21,6	+6,5%	770,4	764,9	-5,5	-0,7%	
Transfers an Unternehmen	986,5	4.014,2	3.446,3	-567,8	-14,1%	18.892,5	18.182,7	-709,8	-3,8%	
Transfers an private Haushalte	1.457,4	5.780,1	6.263,4	+483,3	+8,4%	22.616,1	21.137,3	-1.478,8	-6,5%	
Sonstige Transfers	19,0	60,6	79,6	+18,9	+31,2%	299,2	297,7	-1,4	-0,5%	
Periodenabgrenzungen	-288,8	680,9	31,5	-649,4	-95,4%	1.397,3	1.604,4	+207,2	+14,8%	
finanzierungswirksamer Transferaufwand	6.949,9	24.149,8	24.516,9	+367,1	+1,5%	84.868,9	86.142,0	+1.273,1	+1,5%	
Aufwand aus Wertberichtigungen	3,2	8,2	10,2	+2,0	+24,0%	22,4	23,2	+0,8	+3,7%	
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen - Haftungen					kA.	86,1	30,0	-56,1	-65,2%	
<i>Haftungen</i>					kA.	86,1	30,0	-56,1	-65,2%	
Transferaufwand	6.953,1	24.158,0	24.527,1	+369,1	+1,5%	84.977,4	86.195,2	+1.217,8	+1,4%	

Bei den im Vergleich zum Vorjahr um 1.060,4 Mio. € höheren Auszahlungen für **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** entfielen Minderauszahlungen auf Maßnahmen zur COVID-19-Krisenbewältigung in der UG 44 Finanzausgleich (-750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung und -99,8 Mio. € für das kommunale

Investitionsgesetz 2020) und in der UG 24 Gesundheit (-159,4 Mio. € für Kostenersatz an Krankenversicherungsträger und -96,9 Mio. € für das COVID-19-Zweckzuschussgesetz).

Mehrauszahlungen für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger gab es insbesondere in der UG 22 Pensionsversicherung (+862,0 Mio. € aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2023), in der UG 44 Finanzausgleich (+450,0 Mio. € für einen Zweckzuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse) in der UG 31 Wissenschaft und Forschung (+226,3 Mio. € für die Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs), in der UG 18 Fremdenwesen (+155,8 Mio. € in der Grundversorgung), in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (+112,9 Mio. € beim Pflegegeld), in der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (+91,0 Mio. € für den Stromkostenzuschuss in der Landwirtschaft), in der UG 30 Bildung (+89,9 Mio. € für die Landeslehrer und 57,5 Mio. € in der Elementarpädagogik) und in der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+66,0 Mio. € für die Pensionen der Beamtinnen und Beamte).

Die **Transfers an Unternehmen** fielen insgesamt um 567,8 Mio. € niedriger aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu Minderauszahlungen kam es bei den Maßnahmen für die COVID-19-Krisenbewältigung in der UG 45 Bundesvermögen (-753,2 Mio. € für die COFAG) und in der UG 20 Arbeit (-449,0 Mio. € bei der Corona-Kurzarbeit).

Mehrauszahlungen verzeichneten vor allem die UG 40 Wirtschaft (+265,0 Mio. € beim Energiekostenzuschuss und +225,0 Mio. € für die Investitionsprämie) und die UG 45 Bundesvermögen (+101,5 Mio. € für das Stromkostenzuschussgesetz und +41,2 Mio. € für den Energiekostenausgleich).

Die **Transfers an private Haushalte** überschritten den Vorjahreswert um 483,3 Mio. €. Der Anstieg ist vor allem auf die UG 43 Klima, Umwelt und Energie (+154,8 Mio. € für den Klima- und Anti-Teuerungsbonus), UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+150,8 Mio. € für die Pensionen der Beamtinnen und Beamte) und die UG 25 Familie und Jugend (+130,9 Mio. € für die Familienbeihilfe) zurückzuführen.

Die **Aufwendungen** aus Transfers summierten sich mit Ende April 2023 auf 24.527,1 Mio. € und waren damit um 41,8 Mio. € höher als die Auszahlungen. Der Unterschied ist auf Periodenabgrenzungen (um 31,5 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen) und auf Wertberichtigungen (10,2 Mio. €) zurückzuführen.

Insgesamt waren die Aufwendungen für Transfers um 369,1 Mio. € höher als 2022, wobei grundsätzlich dieselben Gründe wie bei den Auszahlungen gelten.

Finanzaufwand

Die **Auszahlungen** für den Finanzaufwand summierten sich von Jänner bis April 2023 auf 3.775,3 Mio. € und waren damit um 1.338,7 Mio. € bzw. 54,9% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist vor allem auf die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge zurückzuführen (+1.363,4 Mio. €) und setzt sich aus höheren sonstigen Finanzaufwendungen (+1.411,6 Mio. €, Emissionsdisagien) und niedrigeren Zinszahlungen (-48,2 Mio. €) zusammen.

Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen für Finanzaufwand	327,6	2.436,6	3.775,3	+1.338,7	+54,9%	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Periodenabgrenzungen	24,4	-1.395,4	-2.510,8	-1.115,4	+79,9%	-2.829,7	-4.155,5	-1.325,8	+46,9%
finanzierungswirksame Aufwendungen für Finanzaufw:	352,0	1.041,2	1.264,5	+223,3	+21,4%	3.253,2	4.524,2	+1.271,0	+39,1%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen		0,0		-0,0	kA.	0,8	2,9	+2,1	+279,1%
Finanzaufwand	352,0	1.041,2	1.264,5	+223,3	+21,4%	3.254,0	4.527,1	+1.273,1	+39,1%

Die **Aufwendungen** für den Finanzaufwand von Jänner bis April 2023 iHv. 1.264,5 Mio. € waren um 2.510,8 Mio. € geringer als die Auszahlungen. Der Unterschied ist vorwiegend auf die periodengerechte Aufteilung der Zinsen und den sonstigen Aufwand (Emissionsdisagien) zurückzuführen.

Insgesamt fiel der Finanzaufwand per Ende April 2023 um 223,3 Mio. € höher aus als 2022.

1.4. Entwicklung der Einzahlungen und Erträge

Im Zeitraum von Jänner bis April 2023 beliefen sich die bereinigten Einzahlungen auf insgesamt 26.092,1 Mio. €, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um 1.959,7 Mio. € entspricht. Die bereinigten Erträge summierten sich auf 24.528,6 Mio. € und waren damit um 1.524,9 Mio. € höher als im gleichen Zeitraum 2022.

Tabelle 20: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Bereinigte Einzahlungen	5.529,5	24.132,4	26.092,1	+1.959,7	+8,1%	90.617,5	98.088,0	+7.470,5	+8,2%	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	4,5	16,9	+12,4	+274,0%	32,5	16,5	-16,0	-49,2%	
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	22,2	55,8	47,8	-8,0	-14,3%	289,9	2.943,8	+2.653,9	+915,6%	
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	5.507,1	24.072,1	26.027,4	+1.955,3	+8,1%	90.295,1	95.127,7	+4.832,5	+5,4%	
Abgaben - brutto	6.731,6	31.063,6	31.328,9	+265,4	+0,9%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	
Ab-Überweisungen	-3.819,6	-15.331,2	-14.397,0	+934,2	-6,1%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.278,0	4.725,4	4.959,8	+234,5	+5,0%	15.944,2	16.509,7	+565,5	+3,5%	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	679,7	2.394,7	2.572,8	+178,1	+7,4%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLA)	592,8	2.306,7	2.365,4	+58,7	+2,5%	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	5,6	24,0	21,7	-2,3	-9,5%	62,6	83,4	+20,8	+33,3%	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	79,0	199,1	256,8	+57,7	+29,0%	860,7	881,9	+21,2	+2,5%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	183,2	693,2	663,1	-30,1	-4,3%	2.043,6	2.157,2	+113,6	+5,6%	
Transfers	993,3	2.320,7	2.831,2	+510,6	+22,0%	6.663,8	7.092,1	+428,3	+6,4%	
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsangehörigen	40,0	92,2	109,8	+17,6	+19,1%	843,3	435,8	-407,5	-48,3%	
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsangehörigen	720,5	1.194,0	1.728,9	+534,9	+44,8%	1.872,8	2.494,0	+621,1	+33,2%	
Transfers von Unternehmen	27,2	221,7	124,5	-97,2	-43,9%	559,4	485,2	-74,2	-13,3%	
Transfers von privaten Haushalten	20,5	90,5	92,3	+1,9	+2,1%	291,7	299,4	+7,7	+2,6%	
Transfers innerhalb des Bundes	145,9	553,4	604,7	+51,3	+9,3%	2.583,9	2.849,1	+265,2	+10,3%	
Sozialbeiträge	39,1	168,8	171,0	+2,2	+1,3%	512,7	528,7	+16,0	+3,1%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	18,6	18,7	+0,1	+0,4%	29,5	23,9	-5,6	-18,9%	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	25,3	319,7	253,0	-66,6	-20,8%	1.393,7	987,7	-406,1	-29,1%	
Finanzerträge/-einzahlungen	36,2	63,1	112,7	+49,6	+78,6%	1.131,8	1.555,8	+423,9	+37,5%	
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-565,9	-1.077,9	-1.512,1	-434,2	+40,3%	1.466,0	-106,6	-1.572,6	kA.	
Abgaben - brutto	164,7	-726,1	-396,0	+330,1	-45,5%	-87,1		+87,1	kA.	
Ab-Überweisungen	-0,1	9,9	-102,9	-112,8	kA.	111,6		-111,6	kA.	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	-28,5	-27,4	-17,2	+10,2	-37,3%	-31,0		+31,0	kA.	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	4,6	-3,7	-35,3	-31,6	+858,8%	-11,4	-0,1	+11,3	-99,4%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	-13,0	-35,0	-63,2	-28,2	+80,6%	92,9	9,1	-83,7	-90,1%	
Transfers	-705,9	-36,5	-692,4	-655,9	kA.	1.038,1	-174,3	-1.212,4	kA.	
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,4	-13,0	-11,0	+1,9	-15,0%	0,1		-0,1	kA.	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	4,8	-252,1	-188,4	+63,7	-25,3%	283,8	-0,0	-283,8	kA.	
Finanzerträge/-einzahlungen	5,0	5,8	-5,8	-11,6	kA.	69,1	58,6	-10,4	-15,1%	
Nicht finanzierungswirksame Erträge	-5,8	9,7	13,4	+3,7	+38,4%	507,4	468,2	-39,2	-7,7%	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		0,0		-0,0	kA.	-0,2	0,2	+0,4	kA.	
Finanzerträge					kA.	8,1		-8,1	kA.	
Sonstige Erträge	-5,8	9,6	13,4	+3,7	+38,9%	499,5	467,9	-31,6	-6,3%	
Erträge bereinigt	4.935,4	23.003,8	24.528,6	+1.524,9	+6,6%	92.268,6	95.489,3	+3.220,7	+3,5%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
- der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und aus
- den nicht finanzierungswirksamen Erträgen zusammen.

Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen

Die Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen iHv. 26.027,4 Mio. € stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.955,3 Mio. €. Dies ist insbesondere auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

- Die Einzahlungen aus Bruttoabgaben (DB 16.01.01 Bruttosteuern und DB 16.01.05 Nationaler Emissionszertifikatehandel (Brutto)) sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 265,4 Mio. € gestiegen. Die Gründe sind in Kapitel 0 ausführlich beschrieben.
- Die Ab-Überweisungen verringerten sich im Vergleich zu 2022 um 934,2 Mio. €, was insbesondere auf die um 257,2 Mio. € gesunkenen Ertragsanteile an die Länder und um 338,0 Mio. € niedrigeren Ertragsanteile an Gemeinden zurückzuführen ist. Der EU-Beitrag sinkt gegenüber dem Vergleichszeitraum um 292,4 Mio. €.
- Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung in der UG 20 Arbeit stiegen um 178,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.
- Die Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern stiegen gegenüber 2022 um 534,9 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Mehreinzahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung wegen einer Überweisung aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der Europäischen Kommission.

Finanzierungswirksame Erträge

In Summe waren per Ende April 2023 die finanzierungswirksamen Erträge im Ergebnishaushalt um 1.512,1 Mio. € niedriger als die Einzahlungen im Finanzierungshaushalt, der Unterschied lässt sich im Wesentlichen auf folgenden Gründe zurückzuführen:

- **UG 51 Kassenverwaltung** (660,7 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Zahlungsantrag für die Mittel aus der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) für das Jahr 2022 iHv. 700,0 Mio. € führte erst 2023 zur korrespondierenden Einzahlung.
- **UG 16 Öffentliche Abgaben** (498,9 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Die niedrigeren Erträge sind zu einem Großteil auf den Aufbau der Guthaben (Verbindlichkeiten) iHv. 628,5 Mio. € zurückzuführen, die nur in der Finanzierungsrechnung erfasst werden.
- **UG 45 Bundesvermögen** (192,8 Mio. €, niedrigere Erträge als Einzahlungen): Der Unterschied ist im Wesentlichen auf die saldenneutrale Abschöpfung des OeKB-Kontos im Zusammenhang mit den Ausfuhrförderungsverfahren zurückzuführen.

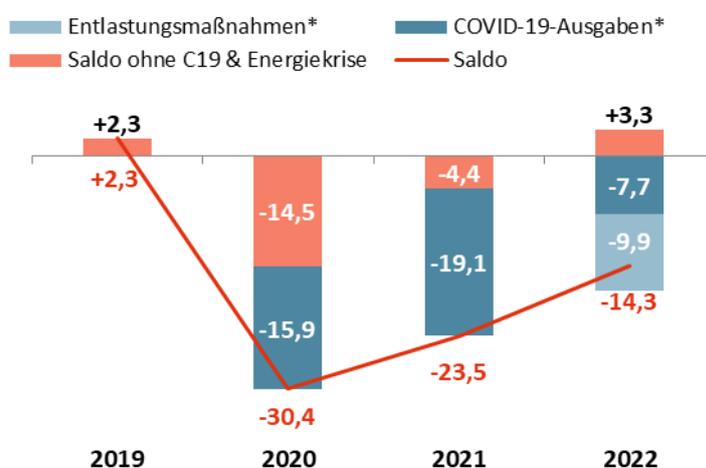
2. Bericht über die Ergebnisse des Budgetcontrollings 2023

Die multiplen Krisen der letzten Jahre haben die politischen, wirtschaftlichen und budgetären Rahmenbedingungen maßgeblich verändert. Die COVID-19-Pandemie, der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und die höchsten Inflationsraten seit 70 Jahren stellen uns vor enorme Herausforderungen.

Die von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen haben während der COVID-19-Lockdowns das Produktionspotenzial der österreichischen Wirtschaft aufrechterhalten und stützen in der Teuerungskrise die Kaufkraft der privaten Haushalte und die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft. Permanente Wachstumseinbußen haben sich bisher nicht manifestiert und eine Gasmangellage ist ebenso wenig eingetreten.

In budgetärer Hinsicht haben die gesetzten Maßnahmen aber Spuren hinterlassen. Nachdem 2018 und 2019 gesamtstaatliche Überschüsse erzielt wurden, verzeichnete das erste COVID-19-Krisenjahr 2020 ein Defizit von 8,0% des BIP. Seitdem verbesserte sich der Maastricht-Saldo von -5,8% des BIP 2021 auf -3,2% des BIP 2022. Die Schuldenquote stieg von 70,6% des BIP 2019 auf 82,9% des BIP 2020 und sank bis Ende 2022 auf 78,4% des BIP.

Abbildung 5: Maastricht-Saldo in Mrd. €, mit und ohne Krisenbewältigung



Quelle: Statistik Austria

Gemäß Statistik Austria summierten sich die ausgabenseitigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und der Energie-/Teuerungskrise in den Jahren 2020 bis 2022 auf über 52 Mrd. €: 15,9 Mrd. € (4,2% des BIP) 2020, 19,1 Mrd. € (4,7% des BIP) 2021 und 17,6 Mrd. € (3,9% des BIP) 2022. Von den 17,6 Mrd. € 2022 entfallen 7,7 Mrd. € (1,7% des BIP) auf COVID-19-Ausgaben und 9,9 Mrd. € (2,2% des BIP) auf Energie- und Anti-Teuerungsausgaben.¹

2.1. Gesamtstaatliche Entwicklung 2023

Tabelle 21: Gesamtstaatliche Entwicklung

Gesamtstaat gem. ESVG 2010	2019	2020	2021	2022	Prognosen für 2023		Δ Apr. 23 zu Okt. 22
					Okt.22	Apr.23	
Staatsausgaben in Mrd. €	193,3	216,4	227,7	236,0	247,8	251,5	+3,7
%-Veränderung ggü. Vorjahr	+3,7	-4,9	+9,8	+8,6	+5,0	+6,6	+1,6
Zinsen	5,6	5,1	4,5	4,2	5,7	5,9	+0,2
Staatseinnahmen in Mrd. €	195,6	185,9	204,2	221,7	234,0	236,2	+2,2
%-Veränderung ggü. Vorjahr	+3,7	-4,9	+9,8	+8,6	+5,5	+6,5	+1,0
Steuern und Abgaben	169,5	160,6	176,0	192,9	202,7	205,3	+2,6
Maastricht-Saldo in Mrd. €	2,3	-30,4	-23,5	-14,3	-13,9	-15,4	-1,5
Schuldenstand absolut in Mrd. €	280,5	316,0	334,3	350,8	366,9	369,9	+3,1
Staatsausgaben in % des BIP	48,7	56,8	56,1	52,7	51,8	52,3	+0,5
Zinsen	1,4	1,3	1,1	0,9	1,2	1,2	+0,0
Staatseinnahmen in % des BIP	49,2	48,8	50,3	49,5	48,9	49,1	+0,2
Steuern und Abgaben	42,7	42,1	43,3	43,1	42,4	42,7	+0,3
Maastricht-Saldo in % des BIP	0,6	-8,0	-5,8	-3,2	-2,9	-3,2	-0,3
Primärsaldo in % des BIP	2,0	-6,6	-4,7	-2,2	-1,7	-2,0	-0,3
Struktureller Saldo in % des BIP	-0,6	-4,9	-4,4	-3,9	-2,9	-3,2	-0,3
Schuldenquote in % des BIP	70,6	82,9	82,3	78,4	76,7	77,0	+0,3

Quelle 2019-2022: Statistik Austria

Quelle 2023: BMF; April 2023 - Stabilitätsprogramm 2022-2026, Oktober 2022 - Draft Budgetary Plan 2023

*) Gemäß Statistik Austria, gerundete Werte. Die angeführten Werte sind den einzelnen Jahren periodengerecht nach ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit gemäß ESVG 2010 zugeordnet und unterscheiden sich damit von den administrativen Bundeshaushaltsdaten.

Maastricht-Saldo: Der gesamtstaatliche Maastricht-Saldo 2023 wird gem. Österreichischen Stabilitätsprogramms 2022-2026 mit -15,4 Mrd. € bzw. -3,2% des BIP prognostiziert – um 1,5 Mrd. € bzw. 0,3%-Punkte des BIP schlechter als zur Budgeterstellung erwartet.

Der gesamtstaatliche Saldo 2023 bleibt damit trotz weiter rückläufiger Ausgaben für COVID-19-Maßnahmen auf dem Niveau des Saldos von 2022. Die 2022 beschlossenen strukturellen Maßnahmen gegen die Teuerung, zB. die Indexierung der Sozialleistungen

¹ Die angeführten Werte sind den einzelnen Jahren periodengerecht nach ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit gemäß ESVG 2010 zugeordnet und unterscheiden sich damit von den administrativen Bundeshaushaltsdaten.

und die Abschaffung der Kalten Progression beginnen jetzt zu greifen. Zusätzlich belasten einmalige Maßnahmen zur Linderung der Energiekrise das Budget 2023.

Maastricht-Schulden: Der bereits 2021 einsetzende Rückgang der Schuldenquote setzt sich trotz eines Anstiegs des absoluten Schuldenstands auch 2023 weiter fort – dies vor allem aufgrund des nominellen BIP-Wachstums iHv. 7,4%. Konkret wird ein Rückgang der Schuldenquote von 78,4% des BIP im Jahr 2022 auf 77,0% des BIP im Jahr 2023 erwartet. Im Vergleich zur letzten Einschätzung im Herbst 2022 fällt der erwartete Rückgang damit um 0,3%-Punkte des BIP geringer aus.

Absolut wird der Schuldenstand von 350,8 Mrd. € im Jahr 2022 auf prognostizierte 369,9 Mrd. € ansteigen (gerundet +19,2 Mrd. €). Der Anstieg des Schuldenstandes fällt in Folge von Stock-Flow-Adjustments höher aus als das gesamtstaatliche Maastricht-Defizit 2023 (insb. – teils gegenläufige – Periodenabgrenzungen beim Zinsaufwand, den Energiekostenzuschüssen und dem Energiekrisenbeitrag).

Ausgaben: Die Staatsausgaben für 2023 steigen im Vergleich zur Einschätzung vom Herbst 2022 um 3,7 Mrd. €, vor allem aufgrund von zusätzlichen einmaligen Entlastungsmaßnahmen wie dem Energiekostenzuschuss 2.

Im Vergleich zum Jahr 2022 wachsen die Ausgaben um 6,6% auf 251,5 Mrd. €. Gründe hierfür sind die verzögert einsetzenden Effekte der Inflation auf der Ausgabenseite und eine veränderte Dynamik der Zinsausgaben. Hinzu kommen neben einmaligen Energie-Entlastungsmaßnahmen Steigerungen bei der Investitionsprämie und den Mitteln für die grüne Transformation, dem Militärpaket und der Pflegereform. Die COVID-19-Ausgaben gehen hingegen weiter deutlich zurück.

Einnahmen: Die Staatseinnahmen 2023 steigen im Vergleich zur Prognose vom Herbst 2022 um 2,2 Mrd. €, insbesondere aufgrund der Energiekrisenbeiträge, die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht beschlossen waren.

Gegenüber 2022 steigen die Einnahmen um 6,5%. Diese Entwicklung ist auf einen starken Konsum, sowie die gute Beschäftigungssituation auf dem Arbeitsmarkt 2023 zurückzuführen. Darüber hinaus werden außerordentliche Dividendeneinnahmen und Energiekrisenbeiträge von Energieunternehmen für den öffentlichen Haushalt erwartet.

Einschätzung der Europäischen Kommission für Österreich: Die Europäische Kommission erwartet in ihrer Frühjahrsprognose für Österreich 2023 einen Maastricht-Saldo von -2,4%

und eine Schuldenquote von 75,4%. Die im Vergleich zum BMF bessere Einschätzung ist auf niedrigere Ausgaben, ua. für den Energiekostenzuschuss 2, dessen Richtlinien sich aktuell noch in Ausarbeitung befinden, sowie optimistischere Erwartungen hinsichtlich der Einnahmen zurückzuführen.

2.2. Bundeshaushalt

Der Budgetvollzug 2023 ist bisher vor allem durch folgende Entwicklungen geprägt:

- **Fragile Konjunktur:** In seiner aktuellen Konjunkturprognose von März 2023 erwartet das WIFO nach einem gedämpften ersten Halbjahr eine Konjunkturbelebung im zweiten Halbjahr 2023. Darauf deuten auch die im WIFO-Konjunkturtest vom April erhobenen Vorlaufindikatoren hin. Ein akutes Problem bleibt aber die persistent hohe Inflation in Österreich, die neben der geldpolitischen Straffung auch durch nationale Maßnahmen seitens der Bundesregierung eingebremst werden soll. Die kräftige Erhöhung der Leitzinsen durch die EZB dämpft bereits die Investitionen, während die Konsumnachfrage der privaten Haushalte, auch durch die umfangreichen Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung, stabil bleibt. Der Arbeitsmarkt erweist sich nach wie vor als vergleichsweise robust; ein leichter Anstieg bei den Arbeitslosen im April steht einer Rekordbeschäftigung gegenüber.
- **Strukturelle und temporäre Entlastungsmaßnahmen auf der Einzahlungsseite:** Die Abschaffung der Kalten Progression und die Senkung der Tarifstufen dämpfen die Entwicklung der Lohnsteuereinnahmen spürbar. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt der Zuwachs bis Ende April 2023 mit 3,4% deutlich unter den durchschnittlichen Lohnabschlüssen. Bei der veranlagten Einkommensteuer sorgen darüber hinaus ua. der erhöhte Familienbonus Plus und der Kindermehrbetrag sowie die temporären Entlastungsmaßnahmen (Teuerungsabsetzbetrag, Teuerungsprämie und Pendler Kostenausgleich) für einen negativen Erfolg im Zeitraum Jänner-April (-142,5 Mio. €). Einen solchen verzeichnen infolge der temporären 90%-Senkung auch die Energieabgaben (-10,1 Mio. €).
- **...und auf der Auszahlungsseite:** Auszahlungsseitig beginnt die Indexierung der Sozialleistungen zu wirken. Hinzu kommen die temporären auszahlungsseitigen Energie-Entlastungsmaßnahmen, insbesondere die beiden Energiekostenzuschüsse und das Pauschalfördermodell für Unternehmen (Auszahlungen bisher für den EKZ 1), der Stromkostenzuschuss für private Haushalte, der Wohn- und Heizkostenzuschuss in Form eines Zweckzuschusses an die Länder, die Abfederung der gestiegenen Netzverlustkosten sowie das kürzlich verkündete Anti-Teuerungspaket für Familien.

- **Wirkung der Inflation:** Neben dem bereits 2022 sichtbaren Effekt auf die Entwicklung der Umsatzsteuer, zeigen sich die Wirkungen der hohen Inflation 2023 auch auf der Auszahlungsseite. So gibt es etwa starke Steigerungen bei den Bezügen für das Personal des Bundes (+6,4% Jänner bis April 2023 ggü. Vorjahr) oder für Mieten (+8,7%). Auch die trotz guter Beschäftigungslage hohen Auszahlungen für die Pensionen belasten das Budget, diese sind zum Teil auch auf die größtenteils im März 2023 erfolgte Direktzahlung im Rahmen der Pensionsanpassung zurückzuführen (UG 22 Pensionsversicherung +20,3%, UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte +7,7%).

Ermächtigungen

Im Rahmen der Budgeterstellung 2023 im Herbst vergangenen Jahres wurden zum damaligen Zeitpunkt bereits absehbare Entwicklungen berücksichtigt, indem neben der Veranschlagung von bereits beschlossenen Maßnahmen auch Ermächtigungen im BFG 2023 vorgesehen wurden. Tabelle 22 gibt einen Überblick über alle BFG-Ermächtigungen 2023. Mit Stand 30.4.2023 ist noch keine Ermächtigung in Anspruch genommen worden.

Tabelle 22: Ermächtigungen im BFG 2023

Ermächtigungen im BFG 2023 In Mio. €	UG	BVA 2023	Inanspruchn. 30.4.2023
Deutschkurse im Bereich der Integration	10	42,0	-
Universitäten (Erfordernisse, die direkt oder indirekt durch Energiekosten hervorgerufen werden)	31	150,0	-
Energiekostenzuschuss (Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz und Kompensation von energieintensiven Unternehmen; jedenfalls UEZG)	40	1.000,0	-
Sicherstellung der Energieversorgung, Kompensation, Erhöhung der Resilienz des Energiesystems (jedenfalls GWG, GDG, EnLG)	43	2.500,0	-
Stromkostenzuschuss (Entlastung von natürlichen Personen durch Sicherstellung einer leistbaren Stromversorgung; SKZG)	45	3.000,0	-
COVID-19 (Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds)	45	2.500,0	-
Summe		9.192,0	0,0

Auszahlungen

Mehrauszahlungen werden insbesondere aufgrund folgender Entwicklungen erwartet:

- **Energiekrise:** Nach Beschluss des BFG 2023 wurden von der Bundesregierung weitere umfangreiche Maßnahmen zur Sicherstellung einer leistbaren Energieversorgung gesetzt, die Unternehmen und private Haushalte spürbar entlasten. Dazu gehören die Verlängerung des Energiekostenzuschusses 1, der Energiekostenzuschuss 2 und das Pauschalfördermodell, der Stromkostenzuschuss für die Landwirtschaft, die Abfederung der gestiegenen Netzverlustkosten, der Wohn- und Heizkostenzuschuss an die Länder, die Aufstockung des Wohnschirms sowie der Photovoltaik „Fast Track“. Die Bedeckung der mit diesen Maßnahmen einhergehenden Auszahlungen erfolgt ua. durch Umschichtungen, Rücklagenentnahmen, oder der Inanspruchnahme der Ermächtigungen im BFG 2023 im Zusammenhang mit dem Energiekostenzuschuss

(1,0 Mrd. €) und der Sicherstellung der Energieversorgung/Gasbevorratung (2,5 Mrd. €). Insbesondere das Gesamtvolumen und der Budgetbedarf 2023 des Energiekostenzuschusses 2 ist noch offen, da die entsprechende Richtlinie noch in Ausarbeitung ist. Das von der Bundesregierung am 10.5.2023 verkündete weitere Maßnahmenpaket gegen die Teuerung wirkt sich auszahlungsseitig nur geringfügig auf den Bundeshaushalt im Jahr 2023 aus. Das Anti-Teuerungspaket für Familien, das am 17.5.2023 von der Bundesregierung im Ministerrat vorgestellt wurde, befindet sich aktuell in der legislatischen Umsetzung. Die budgetäre Bedeckung soll 2023 über die vorhandenen Flexibilisierungsinstrumente erfolgen.

- **Zinsen und Nettodisagien:** Der Mehrbedarf im Vergleich zum BVA 2023 ist von den jeweiligen konkreten Aufstockungen und Emissionen von Bundesanleihen abhängig. Die Bedeckung der Mehrauszahlungen wird durch Rücklagenentnahmen erfolgen.
- **COVID-19:** Bei den Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung werden ua. durch die Verlängerung von COVID-19-Maßnahmen sowie für noch ausstehende Abrechnungen insb. im Bereich des Epidemiegesetzes Mehrauszahlungen in der UG 24 Gesundheit erwartet. Die Bedeckung kann durch die Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2023 iHv. 2,5 Mrd. € erfolgen. Bei den Überweisungen an die COFAG zur Ausbezahlung der noch offenen Unternehmenshilfen wird aktuell von der Einhaltung des BVA 2023 ausgegangen.

Einzahlungen

Auf der Einzahlungsseite gibt es gegenläufige Effekte.

Wesentliche **Mehreinzahlungen** sind die Energiekrisenbeiträge, die erst nach dem BFG 2023 beschlossen wurden.

Die erwarteten Einzahlungen aus den beiden Energiekrisenbeiträgen werden die budgetären Kosten der Energie-Entlastungsmaßnahmen 2023/24 nur teilweise kompensieren.

Energiekrisenbeiträge

Der Energiekrisenbeitrag-Strom (im Folgenden EKB-S) deckelt den Erlös aus dem von Stromerzeugern im Inland erzeugten und in der EU veräußerten Strom (Abschöpfung von 90% der „Überschusserlöse“ im Zeitraum 1.12.2022-31.12.2023). Der Energiekrisenbeitrag-fossile Energieträger (im Folgenden EKB-F)

besteuert die krisenbedingten Gewinne von Öl- und Gasfirmen im zweiten Halbjahr 2022 und im gesamten Jahr 2023. Die Einzahlungen aus den Energiekrisenbeiträgen in den Bundeshaushalt erfolgen sowohl 2023 als auch 2024, wobei die Einnahmen des EKB-S den größeren Teil ausmachen. Die Abschätzung der Einzahlungen aus den EKB-S ist dabei abhängig von Annahmen über die Funktionsweise des Strommarktes und der Strompreisbildung auf dem Großhandelsmarkt. Hierbei stellt jedoch die historisch gesehen hohe Preisvolatilität auf dem Großhandelsmarkt im Jahr 2022 einen Unsicherheitsfaktor dar, weil sich erstens Durchschnittswerte durch Preisspitzen verzerrt und zweitens Verhaltensmuster verändert haben könnten. Mittlerweile haben sich die Strompreise – unter anderem infolge des deutlich rückläufigen Gaspreises (Stichwort Merit-Order-Marktmechanismus) – entspannt. Die Preise auf dem Spotmarkt waren 2023 nahezu durchgängig unter 180 € pro MWh.

Die Bundesregierung hat am 10.5.2023 eine konditionale Verschärfung in Form einer Absenkung der Obergrenzen für Markterlöse, ab deren Überschreitung ein EKB-S zu leisten ist, verkündet. Konkret soll die Obergrenze für Markterlöse von 140 € pro MWh auf 120 € pro MWh gesenkt werden und jene für den Absetzbetrag für Investitionen in erneuerbare Energien von 180 € pro MWh auf 160 € MWh. Diese Änderung tritt mit 1.6.2023 in Kraft.

Aus heutiger Sicht entwickeln sich die Einzahlungen aus Arbeitslosenversicherungsbeiträgen und Dienstgeberbeiträgen zum FLAF infolge der guten Arbeitsmarktentwicklung besser als im BVA erwartet. Die hohe Inflation im Zusammenspiel mit dem nach wie vor robusten Konsum der privaten Haushalte führten in den ersten Monaten zu einer dynamischen Entwicklung der Umsatzsteuer. Darüber hinaus werden bei den Dividenden (zB. durch die ÖBAG) Mehreinzahlungen erwartet.

Die von der Bundesregierung verkündete Verlängerung der 90%-Senkung der Energieabgaben (Elektrizitäts- und Erdgasabgabe) um weitere sechs Monate bis Ende 2023 wird zu entsprechenden Mindereinzahlungen führen. Der bisherige Vollzug zeigt außerdem eine schwache Entwicklung bei der Grunderwerbsteuer (Abkühlung des Immobilienmarkts) und der Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge (hohe Vergütungen bei gleichzeitig geringen Erträgen aus der Wertsteigerung).

Insgesamt bestehen im Budgetvollzug 2023 erhebliche Unwägbarkeiten, beispielsweise im Zusammenhang mit der Umsetzung des Energiekostenzuschuss 2 für Unternehmen. Mit

Blick auf die Konjunktur ist offen, ob nach dem gedämpften ersten Quartal die Entwicklung vor allem in der zweiten Jahreshälfte wieder Fahrt aufnimmt – nicht nur in Österreich selbst, sondern auch bei den österreichischen Handelspartnern.

Die hohe (Kern-)Inflation erweist sich als hartnäckig und wird von der Bundesregierung neben fiskalischen Maßnahmen (Einfrieren von Gebühren, Verlängerung der 90%-Senkung der Energieabgaben) nun auch mit ordnungspolitischen Maßnahmen bekämpft (ua. Stärkung des Wettbewerbs und Erhöhung der Preistransparenz). Strukturelle Entlastungsmaßnahmen wie die Abschaffung der Kalten Progression und die Indexierung der Sozialleistungen in Verbindung mit den durchgängig hohen Lohnabschlüssen stabilisieren die realen verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Neben der Inflationsbekämpfung wird darauf geachtet, soziale Härtefälle abzufedern, wie etwa durch die bereits beschlossene Aufstockung des Wohnschirms oder das kürzlich verkündete Anti-Teuerungspaket für Familien.

3. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits im Jahr 2022 ausgelaufen, auch die meisten Antragsfristen sind verstrichen. Aktuelle Auszahlungen werden vor allem noch im Gesundheitsbereich geleistet, zB. im Rahmen des Epidemiegesetzes. Die Übergangsphase der Kurzarbeit wurde zwar bis 30.9.2023 verlängert, steht aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19.

3.1. Überblick über die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2023

Die Auszahlungen iZm. der COVID-19-Krise beliefen sich im Zeitraum **Jänner-April 2023** insgesamt auf **545,7 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-April 2022 ist dies ein Rückgang von 2.908,8 Mio. € bzw. um 84,2%.

Abbildung 6: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung

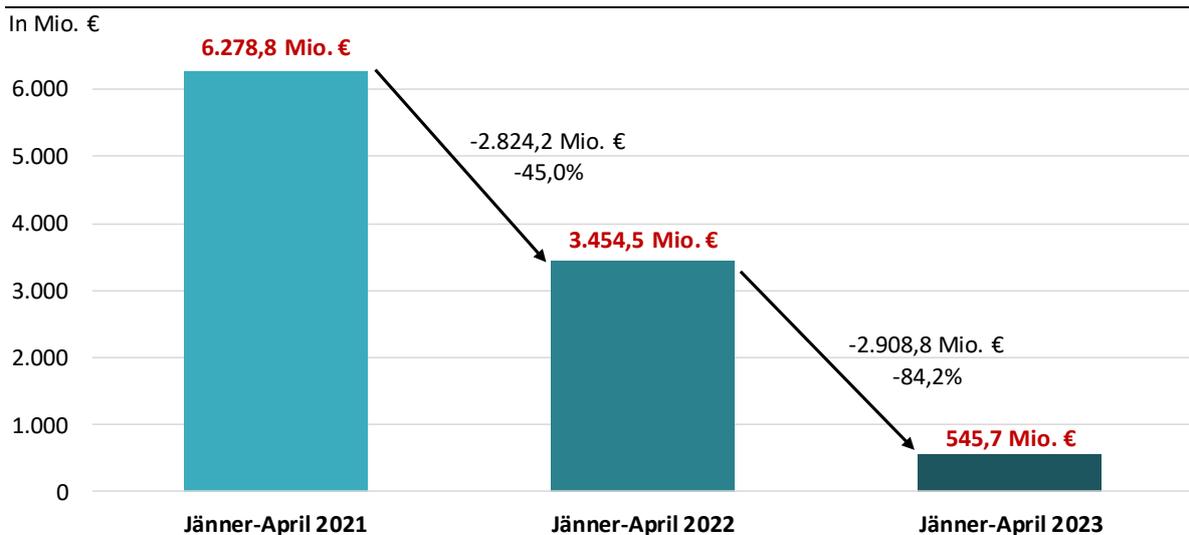


Tabelle 23 bietet einen Überblick über die Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen 2023 sowie der Gesamtauszahlungen seit 2020.² Die Gesamtauszahlungen im Zeitraum Jänner-April 2023 iHv. 545,7 Mio. € sind mit **545,4 Mio. €** fast zur Gänze auf Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** zurückzuführen. Die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds lagen damit um 2.370,1 Mio. € (-81,3%) unter dem entsprechenden Wert der Vergleichsperiode 2022. Der restliche

² Übersicht 11 im Kapitel 0 listet die COVID-19-Maßnahmen samt erfolgter Auszahlungen der Ressorts in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (inklusive BVA 2023) auf.

Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode 2022 erklärt sich aus der Corona-Kurzarbeit (inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus, -449,0 Mio. €) und der Saisonstarthilfe (-89,8 Mio. €), die technisch reguläre Budgetmittel darstellen.

Tabelle 23: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte					
	April 2023	Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. €	in %	Erfolg 2020	Erfolg 2021	v. Erfolg 2022	Jän.-April 2023	Summe 2020-'23
Auszahlungen im Bundeshaushalt	170,0	3.454,5	545,7	-2.908,8	-84,2%	14.425,0	18.974,0	10.018,9	545,7	43.963,6
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	170,0	2.915,4	545,4	-2.370,1	-81,3%	8.470,5	15.089,6	9.272,1	545,4	33.377,5
COFAG-Maßnahmen	6,0	772,6	19,5	-753,2	-97,5%	4.241,5	7.700,7	3.343,7		15.285,9
Fixkostenzuschuss I		-12,0		+12,0	-100,0%	871,9	521,0	95,0		1.487,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)		-2,5	-5,0	-2,5	100,0%	2.900,0	495,0	10,5	-5,0	3.400,5
Fixkostenzuschuss 800.000		810,6		-810,6	-100,0%	50,0	1.166,9	1.950,1		3.167,0
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)		165,0		-165,0	-100,0%	250,0	526,0	890,0		1.666,0
Ausfallsbonus		-222,6		+222,6	-100,0%		4.954,0	292,9		5.246,9
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)						150,0				150,0
Schadloshaltung aws & ÖHT	6,0	28,6	19,5	-9,2	-32,0%	4,6	11,6	69,2	19,5	104,8
Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)								13,5		13,5
Verwaltungsaufwand		5,5	5,0	-0,5	-9,1%	15,1	26,2	22,5	5,0	68,8
UG 24 Gesundheit	162,6	985,7	502,3	-483,5	-49,0%	609,9	3.871,4	4.174,3	502,3	9.157,9
Epidemiegesetz, ua.	149,5	366,9	435,9	+69,0	18,8%	100,4	1.043,6	1.649,7	435,9	3.229,6
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	3,1	115,6	18,7	-96,9	-83,9%	363,2	1.243,6	891,0	18,7	2.516,5
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	1,6	318,4	20,7	-297,8	-93,5%	21,8	366,7	765,0	20,7	1.174,2
Kostensätze an KV-Träger	8,2	178,3	18,9	-159,4	-89,4%	93,3	990,1	817,5	18,9	1.919,8
Sonstige Maßnahmen	0,2	6,5	8,1	+1,6	25,4%	31,2	227,3	51,2	8,1	317,8
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	0,0	117,5	17,7	-99,8	-85,0%	260,7	560,5	234,3	17,7	1.073,1
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	0,8	20,4	0,8	-19,6	-95,9%	322,0	375,7	112,5	0,8	811,1
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,6	1.019,2	5,1	-1.014,0	-99,5%	3.036,4	2.581,2	1.407,3	5,1	7.030,0
Corona-Kurzarbeit (2023: Langzeit-Kurzarbeitsbonus) *	0,0	449,3	0,4	-449,0	-99,9%	5.489,2	3.702,5	657,0	0,4	9.849,1
Sonstige Auszahlungen reguläres Budget		89,8		-89,8	-100,0%	465,3	181,9	89,8		737,0

*) Die Auszahlungen der Übergangsphase der Kurzarbeit, die mit 1.7.2022 gestartet ist und bis 30.6.2023 läuft, werden nicht mehr zu der COVID-19-Krisenbewältigung gezählt. 2023 werden somit nur noch restliche Auszahlungen für den Langzeit-Kurzarbeitsbonus berücksichtigt.
k.A.: keine Angabe, wenn die prozentuelle Veränderung absolut größer ist als +/- 100%

Wesentliche Auszahlungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 erfolgten vor allem aus der UG 24 Gesundheit sowie im geringeren Ausmaß aus der UG 44 Finanzausgleich und der UG 45 Bundesvermögen.

In der **UG 24 Gesundheit** beliefen sich die Auszahlungen bis 30.4.2023 auf 502,3 Mio. € (davon 162,6 Mio. € im April 2023) und betrafen hier vor allem das Epidemiegesetz (435,9 Mio. €, davon 149,5 Mio. € im April 2023). Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-April 2022 waren die Auszahlungen der UG 24 um 483,5 Mio. € niedriger (-49,0%).

An die **COFAG** (UG 45 Bundesvermögen) wurden im Jahr 2023 bis zum Stichtag 30.4.2023 **19,5 Mio. €** überwiesen, konkret für die Schadloshaltung von aws und ÖHT. Das ist ein Rückgang von 753,2 Mio. € (-97,5%) im Vergleich zum Zeitraum Jänner-April 2022.

Die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich fielen insbesondere für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020** und für die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** an, die in Summe **17,7 Mio. €** betragen. Gegenüber Jänner-April 2022 ist dies ein Rückgang von **99,8 Mio. €** (-85,0%).

Für die Ausbezahlung der Hilfen aus dem NPO-Unterstützungsfonds wurden bis 30.4.2023 0,8 Mio. € an Abwicklungskosten an die aws überwiesen (-19,6 Mio. € / -95,9%).

Die **sonstigen Auszahlungen** aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2023 summierten sich bis zum 30.4.2023 auf **5,1 Mio. €** und waren damit um 1.014,0 Mio. € niedriger als im Vergleichszeitraum 2022 (-99,5%; 2022: ua. 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung).

Auszahlungen aus **regulären Budgetmitteln** wurden im Rahmen des **Langzeit-Kurzarbeitsbonus** getätigt, die sich bis 30.4.2023 auf **0,4 Mio. €** beliefen. Im Vergleich zu den gesamten Auszahlungen der Corona-Kurzarbeit in der Periode Jänner bis April 2022 stellt dies einen Rückgang von 449,0 Mio. € (-99,9%) dar. Bei der Saisonstarthilfe kam es 2023 zu keinen Auszahlungen mehr, weshalb auch hier ein Rückgang gegenüber 2022 zu verzeichnen ist (-89,8 Mio. €).

Tabelle 24 gibt einen Überblick über den Stand der Zuschüsse an Begünstigte und der Haftungen zum 30.4.2023 sowie über die historische Entwicklung.

Tabelle 24: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung In Mio. €	Stand								Veränderung 31.12.22-30.4.23.
	31.12.20	31.12.21	31.3.22	30.6.22	30.9.22	31.12.22	31.3.23	30.4.23	
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)									
Fixkostenzuschuss I	457,1	1.316,1	1.358,7	1.376,6	1.388,4	1.392,9	1.405,8	1.403,7	+10,8
Fixkostenzuschuss 800.000	2,1	1.074,1	1.777,7	2.461,9	2.751,0	2.948,7	3.042,8	3.070,6	+121,9
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)	1.938,8	3.399,2	3.389,9	3.393,0	3.395,2	3.398,8	3.406,6	3.404,4	+5,6
Verlustersatz		647,6	850,6	1.006,3	1.159,8	1.250,5	1.299,2	1.310,4	+60,0
Verlustersatz Verlängerung		2,3	12,5	35,6	81,1	129,6	165,3	186,4	+56,8
Verlustersatz III				1,2	10,5	27,0	40,9	42,1	+15,1
Ausfallsbonus		3.512,9	4.473,9	5.013,0	5.169,7	5.198,6	5.212,8	5.214,9	+16,3
Kommunales Investitionsgesetz 2020 (Ausz. lt. BHAG)	260,7	821,2	852,8	877,0	933,8	980,5	998,1	998,1	+17,6
NPO-Unterstützungsfonds	240,3	679,0	714,8	755,7	777,8	803,7	814,7	816,7	+13,0
Eingegangene Haftungen - Summe ¹⁾	6.609,8	5.987,6	5.497,8	5.381,0	5.184,6	4.871,3	4.250,7	4.125,3	-745,9
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.730,8	2.702,5	2.668,5	2.639,2	2.600,8	2.545,4	-93,9
aws GG	335,0	384,5	379,4	381,5	366,6	346,8	331,0	330,8	-16,0
ÖHT KMU FG ²⁾	969,7	1.041,2	1.026,2	1.000,0	966,6	940,8	892,4	826,5	-114,3
OeKB 90% - COFAG	680,3	578,5	575,0	549,7	473,8	268,7	259,5	255,7	-13,0
OeKB Sonder-KRR ³⁾	1.903,0	1.213,4	786,4	747,2	709,1	675,7	166,9	166,9	-508,8

1) Ohne Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte 2021 und 2022.

2) Im Wert zum 30.4.2023 sind jene ÖHT KMU-FG Haftungen, die bis 14.4.2020 noch im BMF genehmigt wurden, mit Stand 31.3.2023 enthalten.

3) Der Stand zum 30.4.2023 entspricht jenem zum 31.3.2023.

Per 30.4.2023 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. **4,1 Mrd. €** aufrecht (teilweise inkl. Stände zum 31.3.2023). Die Haftungssumme ist seit 2021 rückläufig, dieser Trend setzt sich 2023 fort. An die COFAG wurden über den Zeitraum 2020-2023 bis zum 30.4.2023 kumuliert 118,4 Mio. € für die Schadloshaltung von aws und ÖHT (104,8 Mio. €) sowie die Inanspruchnahme der direkten COFAG-Garantie (OeKB 90%; 13,5 Mio. €)

überwiesen, davon 19,5 Mio. € im Jahr 2023. Hinzu kommen Inanspruchnahmen beim OeKB Sonder-KRR iHv. 0,5 Mio. € (Stand 31.3.2023).

Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

3.2. COFAG-Zuschüsse

Tabelle 25: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte

COFAG-Zuschüsse gesamt	Stand 31.3.2023			Stand 30.4.2023			Veränderung 31.3.2023-30.4.2023		
	beantragt	genehmigt	ausbezahlt	beantragt	genehmigt	ausbezahlt	beantragt	genehmigt	ausbezahlt
Summe aller Produkte inkl. Standortsicherungs-zuschuss in Mio. €	16.367,6	15.082,4	14.723,3	16.382,9	15.186,6	14.782,5	15,3	104,3	59,2

Hinweis: Das beantragte Volumen verringert sich, weil es um das Volumen von inaktiven Anträgen (zB. abgelehnten Anträgen) bereinigt wird.

Stand 30.4.2023	Fixkosten-zuschuss I	Fixkosten-zuschuss 800.000	Umsatz-ersatz November	Umsatz-ersatz Dezember	Umsatz-ersatz Indirekt Betroffene	Ausfalls-bonus	Verlust-ersatz	Verlust-ersatz Verlängerung	Verlust-ersatz III
Anzahl Anträge									
insgesamt	167.000	178.583	125.622	116.813	6.318	911.046	6.282	12.076	6.003
inaktiv ¹⁾	18.205	33.738	15.010	10.977	3.003	103.006	1.931	1.930	692
aktiv	148.795	144.845	110.612	105.836	3.315	808.040	4.351	10.146	5.311
Anzahl Antragsteller									
beantragt	129.655	130.674	109.690	105.605	3.315	171.873	3.527	10.002	5.278
genehmigt	129.560	128.551	109.661	105.576	3.245	171.549	3.165	6.605	2.034
ausbezahlt ²⁾	129.556	128.544	109.657	105.575	3.244	171.546	3.165	6.602	2.030
ausbezahlt in % von beantragt	99,9%	98,4%	100,0%	100,0%	97,9%	99,8%	89,7%	66,0%	38,5%
Zuschusshöhe in Mio. €									
beantragt	1.501,1	3.427,1	2.269,3	1.022,5	121,3	5.267,8	1.896,0	465,2	262,5
genehmigt	1.447,5	3.170,9	2.264,6	1.021,6	119,0	5.215,0	1.546,4	207,2	44,4
ausbezahlt ²⁾	1.403,7	3.070,6	2.264,4	1.021,6	118,4	5.214,9	1.310,4	186,4	42,1
ausbezahlt in % von beantragt	93,5%	89,6%	99,8%	99,9%	97,6%	99,0%	69,1%	40,1%	16,0%
Ø Zuschusshöhe Antragsteller in €									
beantragt	11.578,0	26.226,5	20.688,1	9.682,1	36.603,4	30.649,6	537.580,9	46.508,3	49.725,7
ausbezahlt ²⁾	10.834,9	23.887,3	20.650,0	9.676,7	36.497,8	30.399,3	414.040,7	28.235,9	20.737,8
Median Antragsteller in €									
beantragt	3.750,0	9.428,7	-	-	-	-	79.787,0	9.156,5	7.540,4
ausbezahlt ²⁾	3.713,0	9.278,5	3.752,2	2.300,0	4.309,0	6.978,6	61.761,5	7.605,0	5.590,7

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die COVID-19-Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) ist für die Abwicklung verschiedener Zuschussinstrumente zur Unterstützung von durch die Krise besonders

stark betroffenen Unternehmen zuständig. Je nach Betrachtungszeitraum standen verschiedene Zuschussprodukte zur Verfügung, die sich auch hinsichtlich der zur Antragsberechtigung zu erfüllenden Kriterien unterschieden. Die Antragsfristen für alle Produkte sind spätestens im Jahr 2022 ausgelaufen (zuletzt für den Verlustersatz III mit 30.9.2022). Aktuell werden von der COFAG – und im Falle von notwendigen Ergänzungsgutachten mit Unterstützung der Finanzverwaltung – noch offene Anträge abgearbeitet. Tabelle 25 gibt einen Überblick über den Stand der Abwicklung der Zuschusshilfen zum **Stichtag 30.4.2023**.

Gleichzeitig wickelt die COFAG auch Korrekturmeldungen und Rückforderungen zu den Förderungen ab. **Korrekturmeldungen** sind offengelegte Rückzahlungen von Antragstellern an die COFAG. Antragstellern, denen der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung oder Korrektur der Zuschusshöhe), haben die Möglichkeit, den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen.

Tabelle 26: COFAG-Korrekturmeldungen

Korrekturmeldungen Stand 30.4.2023	Insgesamt	Begründung		Korrekturmeldungen nach Zuschussprodukten				
		Fehlende Antragsbe- rechtig.	Korrektur Zuschuss- höhe	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersätze	Verlust- ersätze	Ausfalls- bonus
Anzahl	3.705	1.371	2.334	321	412	785	46	2.141
Volumen in Mio. €	48,9	16,0	32,9	6,8	4,9	18,6	3,0	15,6
Durchschnitt in Euro	13.190	11.654	14.092	21.216	11.885	23.631	65.934	7.277

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 30.4.2023 sind insgesamt 3.705 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 48,9 Mio. € bei der COFAG eingelangt. Davon betrafen 1.371 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 16,0 Mio. € eine fehlende Antragsberechtigung und 2.334 Korrekturmeldungen mit einem Volumen von 32,9 Mio. € eine Korrektur der Zuschusshöhe. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten Korrekturmeldungen sowohl betreffend Anzahl als auch Volumen auf den Ausfallsbonus und die Umsatzersätze.

Im Gegensatz dazu stellen **Rückforderungen** Fälle dar, in denen die COFAG Antragsteller kontaktiert und zur Rücküberweisung der als unrechtmäßig erhalten identifizierten Förderungen auffordert. Dies ist wie bei den Korrekturmeldungen der Fall, wenn einem Antragsteller der von der COFAG erhaltene Zuschuss aufgrund der anzuwendenden Richtlinien nicht oder nicht in voller Höhe zusteht (dh. fehlende Antragsberechtigung, Korrektur der Zuschusshöhe oder fehlende Endabrechnung).

Tabelle 27: COFAG-Rückforderungen

Rückforderungen Stand 30.4.2023	Geltend gemacht	Top-3-Gründe			Status der Rückforderungen			Rückgezahlte Rückforderungen nach Zuschussprodukten				
		Endabrech. kleiner als Tranchen	Keine Endab- rechnung	Geringere Zuschuss- höhe	offen	rückge- zahlt	Anteil rückge- zahlt	Fixkosten- zuschuss I	Fixkosten- zuschuss 800.000	Umsatz- ersätze	Verlust- ersätze	Ausfalls- bonus
Anzahl	3.465	2.118	939	260	1.375	2.090	60,3%	753	1.037	165	29	106
Volumen in Mio. €	37,7	14,0	8,0	13,6	13,1	24,6	65,2%	2,3	9,2	12,2	0,6	0,4
Durchschnitt in Euro	10.888	6.619	8.541	52.154	9.536	11.777	-	3.076	8.844	73.763	19.095	3.792

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Bis zum 30.4.2023 hat die COFAG insgesamt 3.465 Rückforderungen mit einem Volumen von 37,7 Mio. € geltend gemacht. Unter „geltend gemachte Rückforderungen“ sind jene Rückforderungen zu verstehen, die festgestellt und geprüft wurden; die betroffenen Antragsteller wurden diesbezüglich kontaktiert. Nicht enthalten sind potentielle Rückforderungen, dh. Rückforderungen, bei denen zwar mögliche Rückforderungsgründe festgestellt wurden, aber hinsichtlich des exakten Sachverhaltes bzw. der Höhe noch nicht geprüft und nicht bestätigt sind. Die Mehrheit der geltend gemachten Rückforderungen betrifft Fälle, bei denen die Förderhöhe gemäß der Endabrechnung geringer ausfällt als der im Rahmen der Tranchen ausbezahlte Betrag (2.118 Fälle mit einem Volumen von 14,0 Mio. €). Von den geltend gemachten Rückforderungen wurden bis zum 30.4.2023 2.090 Rückforderungen (60,3%) mit einem Volumen von 24,6 Mio. € (65,2%) von den Antragstellern an die COFAG rückgezahlt. Nach Zuschussprodukten entfielen die meisten bereits rückgezahlten Rückforderungen anzahlmäßig auf den Fixkostenzuschuss 800.000 und volumenmäßig auf die Umsatzerlöse.

4. Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023)

4.1. Allgemeines

Das Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023), BGBl. 185/2022, soll für die Gemeinden Spielraum für notwendige Investitionen in den Klimaschutz und in die Infrastruktur ermöglichen.

Die Zweckzuschusssumme iHv. 1.000,0 Mio. € beinhaltet zwei separate Zweckzuschüsse zu je 500,0 Mio. € für unterschiedliche Verwendungskategorien. Somit ist von den 1.000,0 Mio. € je die Hälfte für Zuschüsse für Energiesparmaßnahmen (vgl. § 2 KIG 2023) und Zuschüsse für Investitionsprojekte der Gemeinden (vgl. § 5 KIG 2023) vorgesehen. Zusätzlich kann die Gemeinde aus beiden Töpfen höchstens 5% des ihr maximal zustehenden Zuschusses für Förderungen von Organisationen, die gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke im Sinne der BAO verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten, verwenden. Das soll den Gemeinden ermöglichen, einen Teil der für sie reservierten Mittel zur Unterstützung dieser Organisationen zu nützen.

Der für jede Gemeinde zur Verfügung stehende Maximalbetrag ist auf der Homepage des BMF veröffentlicht. Die Höhe des Zweckzuschusses im Einzelfall beträgt maximal 50% der Gesamtkosten pro Investitionsprojekt. Die Frist für die spätestmögliche Einreichung von Anträgen iSd. KIG 2023 ist der 31.12.2024. Zuschussfähige Projekte müssen bis 31.12.2025 begonnen werden.

Weitere Details zu den Zuschussvoraussetzungen³ sind dem Gesetz sowie der Richtlinie gemäß § 2 Abs. 4 KIG 2023 zu entnehmen.

4.2. Zuschüsse

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden⁴ und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum **Jänner bis April 2023** einen Zweckzuschuss

³ siehe unter: <https://www.bmf.gv.at/themen/budget/finanzbeziehungen-laender-gemeinden/kommunales-investitionsprogramm.html>

⁴ Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

erhalten haben, die Höhe des Zweckzuschusses und das unterstützte Investitionsvolumen. Weiters erfolgt eine Aufteilung der Auszahlungen auf die beiden Zweckzuschüsse – § 2 Energiesparmaßnahmen und § 5 Infrastrukturprojekte – sowie die jeweils in diesen Töpfen ausbezahlten Zuschüsse für Organisationen, die gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verfolgen, zur Deckung gestiegener Energiekosten.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **19,3 Mio. € an Zweckzuschüssen** an 130 Gemeinden ausbezahlt. Dieser Summe stehen unterstützte Investitionen **iHv. 132,8 Mio. €** gegenüber.

Tabelle 28: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen

Jänner 2023 - April 2023	Ausbezahlte KIG 2023-Zweckzuschüsse				Aufteilung nach § 2- und § 5 Zweckzuschuss			
	Gemeinden/GV	Anträge	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	§ 2 ZZ	davon	§ 5 ZZ	davon
					Energiespar- maßnahmen	Energiekosten- Förderung	Infrastruktur- projekte	Energiekosten- Förderung
Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
Burgenland	12	20	0,8	2,3	0,1	-	0,7	-
Kärnten	12	15	0,8	6,6	0,2	-	0,7	-
Niederösterreich	31	42	3,4	30,5	0,5	-	2,9	-
Oberösterreich	25	40	4,8	14,2	0,3	-	4,5	-
Salzburg	11	17	3,2	15,5	0,7	-	2,4	-
Steiermark	21	31	3,0	20,9	0,4	-	2,7	-
Tirol	13	17	1,5	25,0	0,1	-	1,4	-
Vorarlberg	5	5	1,9	17,8	0,0	-	1,9	-
Wien	-	-	-	-	0,0	-	0,0	-
Gesamt	130	187	19,3	132,8	2,3	-	17,0	-

Detailinformationen über alle beantragten oder bereits ausbezahlten Anträge inkl. Projektbezeichnung werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2023/Abschnitt „Budgetvollzug 2023“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die im Berichtszeitraum ausbezahlten Zuschüsse nach §§ 2 und 5 wurden für folgende Kategorien gewährt:

Tabelle 29: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - April 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
C. 1. effizienter Einsatz von Energie	0,1	0,1	0,3	-	0,0	0,2	-	-	-	0,7	29,1
C1.1 Thermisch-energetische Gebäudesanierung	-	-	0,1	-	-	0,0	-	-	-	0,1	4,2
C1.2 Umrüstung Beleuchtungssysteme	0,1	0,1	0,2	-	0,0	0,1	-	-	-	0,6	24,9
C.2. Einsatz u. Umstieg erneuerbare Energieträger o. biogene Rohstoffe	0,0	0,1	0,1	0,2	0,7	0,1	0,1	-	-	1,3	57,8
C2.1 Wärmepumpen	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	4,8
C2.2 Photovoltaikanlagen und Speicher	-	0,1	0,1	0,1	0,7	0,1	0,1	-	-	1,2	51,8
C2.3 Thermische Solaranlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C2.4 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1
C2.5 Forcierung der E-Mobilität	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,5
C2.6 Energetische Nutzung biogener Roh- und Reststoffe	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,6
C3. Ausbau und Dekarbonisierung von Fernwärme- und Kältesystemen	0,0	-	0,1	-	-	-	0,0	-	-	0,1	5,0
C3.1 Anschluss an Nah-/ Fernwärme	0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,1	3,5
C3.2 Dekarbonisierung von Fernwärme- und Fernkältesystemen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C3.3 Energieeffizienz (Wärmerückgewinnung, Kälte- und Lüftungsanl.)	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	1,4
C4. Weitere Energiesparmaßnahmen	-	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	0,2	8,1
C4.1 Aktive Mobilitätsmaßnahmen	-	-	0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	-	0,2	8,1
C4.2 Innovative Energiesparmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energiekosten-Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	0,1	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	0,1	-	-	2,3	100,0

Tabelle 30: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Jänner 2023 - April 2023	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Zuschuss	
										Mio. €	in %
Z1 Kindertageseinrichtungen, Schulen	0,1	-	1,4	2,0	0,6	0,7	0,4	0,7	-	5,8	34,0
Z2 Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	-	-	-	0,0	0,1	-	-	-	-	0,1	0,4
Z3 Abbau von baulichen Barrieren	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1
Z4 Sportstätten und Freizeitanlagen	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	-	0,1	1,0	-	1,7	10,1
Z5 Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	0,1	0,1	-	0,2	-	0,1	-	-	-	0,5	2,9
Z6 Öffentlicher Verkehr	-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	0,1
Z7 Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z8 Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	-	0,0	0,2	0,3	-	0,1	0,0	-	-	0,5	3,2
Z9 hocheffiziente Straßenbeleuchtung	-	-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	0,2	1,1
Z10 erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	0,0	0,2
Z11 Kreislaufwirtschaft	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	0,3	1,5
Z12 Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	0,0	0,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,5	-	-	1,5	8,7
Z13 flächendeckender Ausbau v. Breitband-Datennetzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Z14 Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0
Z15 Sanierung von Gemeindestraßen	0,3	0,1	0,0	1,4	1,6	1,3	-	0,1	-	4,8	28,1
Z16 Radverkehrs- und Fußwege	-	0,1	0,1	-	-	0,0	0,1	-	-	0,4	2,1
Z17 Gebäuden von anerkannter Rettungsorganisationen	0,1	0,1	0,2	0,2	-	0,4	0,3	-	-	1,3	7,4
Z18 Kinderbetreuungsplätze in Sommerferien 2023-2025	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Energiekosten-Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	0,7	0,7	2,9	4,5	2,4	2,7	1,4	1,9	-	17,0	100,0

Zur Verfügung gestellte Zuschusshöhe und Ausschöpfung

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1.000,0 Mio. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2022 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die erste Tabelle gibt eine Übersicht des gesamten maximal zustehenden Zweckzuschusses gemäß KIG 2023 nach Bundesländern und Einwohneranzahl. Die darauffolgenden Tabellen zeigen jeweils für den Zweckzuschuss gemäß § 2 und § 5, nach Bundesländern und nach Gemeindegrößen untergliedert, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den prozentuellen Ausschöpfungsgrad. Der Umstand, dass Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 31: KIG 2023 - Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	18,0	12,7	55,9	40,8	6,4	25,8	23,6	6,8	-	190,0
2.501 bis 5.000	7,6	11,5	39,3	38,5	17,2	30,7	19,5	7,0	-	171,4
5.001 bis 10.000	3,6	9,1	30,6	26,9	8,6	25,1	11,8	5,1	-	120,9
10.001 bis 20.000	1,7	5,6	25,0	12,0	7,7	13,1	10,8	8,4	-	84,2
20.001 bis 50.000	-	2,9	22,0	10,6	2,5	5,4	-	10,1	-	53,4
ab 50.001	-	20,7	7,0	33,7	19,4	36,5	16,4	6,3	240,0	380,1
Gesamt	31,0	62,4	179,9	162,5	61,9	136,6	82,1	43,7	240,0	1.000,0

Tabelle 32: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jänner 2023-April 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	0,0	0,2	0,3	0,1	-	0,1	0,1	-	-	0,9
2.501 bis 5.000	-	-	0,1	0,2	0,1	-	0,0	-	-	0,4
5.001 bis 10.000	0,1	-	0,1	-	-	0,2	-	-	-	0,3
10.001 bis 20.000	-	-	-	-	0,6	0,0	-	-	-	0,6
20.001 bis 50.000	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
ab 50.001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	0,1	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	0,1	-	-	2,3

Tabelle 33: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jänner 2023-April 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	0,1	3,0	1,2	0,7	-	1,2	0,8	-	-	1,0
2.501 bis 5.000	-	-	0,4	0,8	1,6	-	0,3	-	-	0,5
5.001 bis 10.000	3,8	-	0,4	-	-	1,6	-	-	-	0,6
10.001 bis 20.000	-	-	-	-	15,5	0,0	-	-	-	1,4
20.001 bis 50.000	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,0
ab 50.001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	0,5	0,6	0,6	0,4	2,4	0,5	0,3	-	-	0,5

Tabelle 34: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jänner 2023-April 2023

In Mio. €	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	0,5	0,5	1,1	0,6	0,2	0,7	0,6	0,3	-	4,3
2.501 bis 5.000	-	0,0	0,9	1,2	0,8	0,5	0,8	-	-	4,3
5.001 bis 10.000	0,2	0,1	0,5	1,0	-	1,0	-	-	-	2,8
10.001 bis 20.000	-	0,1	0,3	-	1,5	0,5	-	0,6	-	2,9
20.001 bis 50.000	-	-	-	1,7	-	-	-	1,0	-	2,6
ab 50.001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindeverbände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	0,7	0,7	2,9	4,5	2,4	2,7	1,4	1,9	-	17,0

Tabelle 35: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jänner 2023-April 2023

In %	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
Einwohner										
bis 2.500	5,1	7,2	4,1	2,8	5,6	5,7	4,9	7,4	-	4,6
2.501 bis 5.000	-	0,6	4,7	6,4	8,9	3,5	8,2	-	-	5,0
5.001 bis 10.000	12,2	2,1	3,3	7,4	-	7,6	-	-	-	4,6
10.001 bis 20.000	-	2,5	2,3	-	38,3	7,0	-	15,1	-	7,0
20.001 bis 50.000	-	-	-	31,5	-	-	-	19,1	-	9,9
ab 50.001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	4,4	2,1	3,2	5,5	7,8	3,9	3,3	8,5	-	3,4

5. Entwicklung des Bundeshaushalts nach Untergliederungen

In diesem Kapitel werden alle wesentlichen Abweichungen des kumulierten Erfolgs von Jänner bis April 2023 im Vergleich zum Vorjahr je Untergliederung dargestellt. Der Fokus liegt dabei auf den Abweichungen im Finanzierungshaushalt.

UG 01-06 Oberste Organe

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	33,7	127,7	138,3	+10,6	+8,3%	425,7	432,6	+6,9	+1,6%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>30,0%</i>	<i>32,0%</i>						
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	3,8	4,0	+0,1	+3,4%	10,3	11,8	+1,5	+15,0%
02.01.01 Nationalrat	4,2	17,5	18,2	+0,7	+3,7%	54,8	59,2	+4,3	+7,9%
02.01.02 Bundesrat	0,6	2,5	2,6	+0,1	+5,6%	7,6	8,1	+0,5	+6,5%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatar:innen	0,2	6,6	7,3	+0,8	+11,4%	26,5	27,5	+0,9	+3,5%
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	9,0	39,3	45,9	+6,6	+16,7%	150,7	150,3	-0,4	-0,3%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	1,4	1,6	2,3	+0,7	+46,2%	6,2	7,1	+1,0	+15,8%
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	11,1	28,1	27,5	-0,6	-2,0%	78,9	69,0	-9,9	-12,6%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	1,4	5,5	5,9	+0,5	+8,3%	17,4	18,8	+1,4	+8,1%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	1,6	7,2	7,9	+0,6	+8,8%	22,3	24,1	+1,7	+7,8%
05.01.01 Volksanwaltschaft	1,0	4,3	4,6	+0,3	+7,4%	13,5	14,6	+1,1	+8,3%
06.01.01 Rechnungshof	2,7	11,4	12,2	+0,8	+7,0%	37,5	42,2	+4,7	+12,6%
Einzahlungen	0,2	0,7	0,6	-0,1	-8,2%	3,0	2,6	-0,4	-13,5%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	33,7	127,7	138,3	+10,6	+8,3%	425,7	432,6	+6,9	+1,6%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	11,4	33,9	31,5	-2,3	-6,9%	112,4	75,1	-37,2	-33,1%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,1	0,2	+0,1	+81,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	22,4	93,8	106,8	+12,9	+13,8%	313,2	357,2	+44,1	+14,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	9,6	38,5	42,2	+3,7	+9,5%	121,3	134,6	+13,4	+11,0%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	10,2	42,6	50,6	+8,0	+18,7%	148,7	177,0	+28,3	+19,0%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	2,5	12,7	14,0	+1,3	+9,9%	43,2	45,6	+2,4	+5,6%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der Obersten Organe mit 432,6 Mio. € um 6,9 Mio. € bzw. 1,6% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 10,6 Mio. € bzw. um 8,3%, vorwiegend, weil in der UG 02 Bundesgesetzgebung (+8,3 Mio. €) insbesondere im DB 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung höhere Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit erfolgten (+6,6 Mio. €).

UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	22,4	92,3	127,1	+34,8	+37,7%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>17,3%</i>	<i>22,9%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	22,4	87,8	127,5	+39,7	+45,2%	526,0	554,8	+28,8	+5,5%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	2,8	30,5	42,7	+12,3	+40,2%	148,1	118,3	-29,8	-20,1%
10.01.02 Zentralstelle	6,6	26,2	29,4	+3,2	+12,3%	86,9	103,4	+16,5	+19,0%
10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	5,4	14,1	24,2	+10,1	+71,2%	73,3	119,9	+46,6	+63,5%
10.01.06 Integration	5,7	11,1	23,4	+12,4	kA.*	120,1	107,8	-12,4	-10,3%
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	1,3	2,7	4,2	+1,5	+58,0%	18,4	24,3	+5,9	+32,1%
COVID-19-Krisenbewältigung		4,5	-0,4	-4,9	kA.*	8,8		-8,8	kA.*
Einzahlungen	0,2	2,3	1,8	-0,5	-19,9%	8,9	6,0	-2,9	-32,6%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	22,4	92,3	127,1	+34,8	+37,7%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,1	-0,1	-55,8%	1,2	1,6	+0,4	+32,8%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	22,4	92,2	127,0	+34,8	+37,8%	533,7	553,1	+19,5	+3,7%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	4,6	18,7	20,2	+1,5	+8,0%	58,6	63,9	+5,3	+9,1%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	4,1	20,1	20,2	+0,2	+0,8%	90,3	98,6	+8,2	+9,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	13,8	53,4	86,6	+33,2	+62,1%	384,8	390,7	+5,9	+1,5%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 10 Bundeskanzleramt mit 554,8 Mio. € um 19,9 Mio. € bzw. 3,7% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Aufstockung der Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen iZm. dem Qualitäts-Journalismus-Förderungs-Gesetz (QJF-G) und der Wiener Zeitung (WZEVI-G) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 34,8 Mio. € bzw. um 37,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben: +12,3 Mio. € (+40,2%), aufgrund der Zahlungen an die RTR-GmbH für Förderungen zum Auf- und Ausbau des digitalen Angebots in der Medienlandschaft
- DB 10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche: +10,1 Mio. € (+71,2%), aufgrund der Abgeltung an die Bundesanstalt Statistik Österreich gemäß Bundesstatistikgesetz
- DB 10.01.06 Integration: +12,4 Mio. €, aufgrund der Zahlungen an den Österreichischen Integrationsfonds für die Umsetzung von Sprachfördermaßnahmen

UG 11 Inneres

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	259,9	1.011,9	1.104,8	+93,0	+9,2%	3.294,8	3.650,8	+356,0	+10,8%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>30,7%</i>	<i>30,3%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	259,9	1.011,9	1.104,8	+93,0	+9,2%	3.291,3	3.650,8	+359,5	+10,9%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	199,2	784,5	849,4	+64,8	+8,3%	2.468,0	2.689,7	+221,7	+9,0%
11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra	9,3	28,2	38,6	+10,4	+36,8%	95,3	156,3	+61,0	+64,0%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	1,9	22,6	2,6	-20,0	-88,5%	113,2	53,8	-59,5	-52,5%
11.04.04 Direktion Digitale Services	17,3	51,1	75,2	+24,1	+47,1%	184,2	308,0	+123,8	+67,2%
COVID-19-Krisenbewältigung				kA.*		3,5		-3,5	kA.*
Einzahlungen	12,5	50,6	52,5	+1,9	+3,8%	154,5	141,9	-12,7	-8,2%

Ökonomische Gliederung

	2023	2022	2023	Δ 22/23	in %	2022	2023	Δ 22/23	in %
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	259,9	1.011,9	1.104,8	+93,0	+9,2%	3.294,8	3.650,8	+356,0	+10,8%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,5	6,1	8,6	+2,5	+40,6%	46,0	91,9	+45,9	+100,0%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,5	0,7	+0,2	+52,2%	1,4	1,5	+0,1	+6,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	256,3	1.005,3	1.095,5	+90,2	+9,0%	3.247,4	3.557,4	+310,0	+9,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>201,0</i>	<i>808,9</i>	<i>861,4</i>	<i>+52,5</i>	<i>+6,5%</i>	<i>2.516,5</i>	<i>2.690,0</i>	<i>+173,5</i>	<i>+6,9%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>51,1</i>	<i>183,6</i>	<i>216,4</i>	<i>+32,8</i>	<i>+17,8%</i>	<i>686,7</i>	<i>810,9</i>	<i>+124,1</i>	<i>+18,1%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>4,3</i>	<i>12,7</i>	<i>17,7</i>	<i>+5,0</i>	<i>+39,2%</i>	<i>44,2</i>	<i>56,6</i>	<i>+12,4</i>	<i>+28,0%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 11 Inneres mit 3.650,8 Mio. € um 356,0 Mio. € bzw. 10,8% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen (+173,5 Mio. € vor allem bei den Landespolizeidirektionen für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und höhere Auszahlungen für betrieblichen Sachaufwand für die Aufrechterhaltung der Inneren Sicherheit zurückzuführen (+124,1 Mio. € vor allem zur Verbesserung der Schutzausrüstung, Einsatztechnik und Ausstattung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, Ausbau der polizeilichen IT-Anwendungen im Rahmen einer Digitalisierungsoffensive und zur Stärkung der Cybersicherheit und Cybercrime-Abwehr). Die zusätzlichen Mittel für Investitionstätigkeit betreffen im Wesentlichen die landesweiten Modernisierungen von Polizeidienststellen, die Errichtung von Einsatztrainings- und Sicherheitszentren sowie die Anschaffung von Transporthubschraubern (+45,9 Mio. €), während die höheren Transferleistungen (+12,4 Mio. €) vor allem die Umsetzung der NIS II-Richtlinie im Bereich der zivilen Cybersicherheit abbilden.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 93,0 Mio. € bzw. um 9,2%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- DB 11.02.01 Landespolizeidirektionen: +64,8 Mio. € (+8,3%), aufgrund von höheren Personalauszahlungen (+35,8 Mio. € für Gehaltserhöhung und Struktureffekt) und höheren Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+28,9 Mio. € vor allem bei den Mieten (zum Teil infolge der Dezentralisierung der Verrechnung der BIG/ARE Mieten) und inflationsbedingte Mehrauszahlungen beispielsweise bei Betriebskosten, Treibstoffen, Strom, Fernwärme und Gas)
- DB 11.02.03 Direktion Spezialeinheiten/Einsatzkommando Cobra: +10,4 Mio. € (+36,8%), hauptsächlich wegen höherer Personalauszahlungen (+4,7 Mio. €) und höherer Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+5,2 Mio. €), im Wesentlichen infolge der Eingliederung des Detailbudgets 11.02.07 Flugpolizei ab 2023
- DB 11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste): -20,0 Mio. € (-88,5%), vorwiegend infolge der neuen dezentralen Verrechnung der BIG/ARE Mieten direkt in den jeweiligen Detailbudgets ab 2023
- DB 11.04.04 Direktion Digitale Services: +24,1 Mio. € (+47,1%), insbesondere wegen höherer Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+18,5 Mio. € vor allem für Sonstige Werkleistungen ADV und Lizenzgebühren ADV-Software) und höherer Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (+3,2 Mio. € Hardware ADV) für Programme wie beispielsweise Cybersicherheitspaket und Interoperabilität

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 11 Inneres mit 141,9 Mio. € um 12,7 Mio. € bzw. 8,2% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Einzahlungen aus Strafgeldern gem. § 100 Abs. 10 StVO zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,9 Mio. € bzw. um 3,8%, vorwiegend, weil mehr Einzahlungen aus Geldstrafen erfolgten, als für diesen Zeitraum geplant waren.

UG 12 Äußeres

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	30,1	176,8	150,9	-25,9	-14,7%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>28,2%</i>	<i>23,7%</i>						
12.01.01 Zentralstelle	5,5	25,3	24,6	-0,6	-2,5%	90,6	98,5	+7,9	+8,7%
12.01.02 Vertretungsbehörden	13,7	52,1	55,9	+3,8	+7,3%	190,1	210,4	+20,3	+10,7%
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	3,8	40,5	20,0	-20,5	-50,6%	234,0	214,6	-19,4	-8,3%
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	7,2	59,0	50,3	-8,6	-14,6%	111,3	111,9	+0,6	+0,5%
Einzahlungen	0,5	2,1	2,5	+0,4	+17,1%	6,9	6,4	-0,5	-7,2%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	30,1	176,8	150,9	-25,9	-14,7%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,6	0,5	-0,1	-10,4%	6,1	18,1	+12,0	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		-0,0		+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,1	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	29,9	176,3	150,4	-25,9	-14,7%	620,0	617,3	-2,7	-0,4%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>10,7</i>	<i>43,9</i>	<i>45,4</i>	<i>+1,5</i>	<i>+3,4%</i>	<i>139,0</i>	<i>151,7</i>	<i>+12,7</i>	<i>+9,1%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>7,9</i>	<i>30,4</i>	<i>32,1</i>	<i>+1,7</i>	<i>+5,5%</i>	<i>125,4</i>	<i>138,8</i>	<i>+13,5</i>	<i>+10,7%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>11,3</i>	<i>101,9</i>	<i>72,9</i>	<i>-29,1</i>	<i>-28,5%</i>	<i>355,6</i>	<i>326,8</i>	<i>-28,8</i>	<i>-8,1%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 12 Äußeres mit 635,5 Mio. € um 9,4 Mio. € bzw. 1,5% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 25,9 Mio. € bzw. um 14,7%, vorwiegend, weil im DB 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds für humanitäre Hilfe in der Ukraine um 20,5 Mio. € bzw. um 50,6% und im DB 12.02.02 Beiträge an internationale Organisationen aufgrund geringerer Vorschreibungen für Missionen der Vereinten Nationen (MINUSMA und MINUSCA) um 8,6 Mio. € bzw. um 14,6% weniger ausgezahlt wurde. Umgekehrt wurde im DB 12.01.02 Vertretungsbehörden um 3,8 Mio. € bzw. 7,3%, insbesondere für Mietzahlungen und Personalaufwand, mehr ausgezahlt als im Vorjahr.

UG 13 Justiz

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	141,3	575,7	625,7	+50,1	+8,7%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>31,1%</i>	<i>30,0%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	141,2	575,5	625,7	+50,2	+8,7%	1.850,1	2.082,6	+232,4	+12,6%
13.01 Steuerung und Services	10,2	46,2	44,2	-2,0	-4,2%	121,0	138,0	+16,9	+14,0%
13.02 Rechtsprechung	80,9	328,3	361,0	+32,8	+10,0%	1.085,9	1.206,7	+120,8	+11,1%
13.03 Strafvollzug	50,1	201,1	220,4	+19,4	+9,6%	643,2	737,9	+94,7	+14,7%
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	0,2	0,1	-0,1	-60,7%	2,0	4,5	+2,5	kA.*
Einzahlungen	142,8	606,1	511,1	-95,0	-15,7%	1.712,6	1.720,7	+8,1	+0,5%
13.02 Rechtsprechung	137,9	590,1	495,3	-94,7	-16,1%	1.644,9	1.647,5	+2,6	+0,2%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	141,3	575,7	625,7	+50,1	+8,7%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,4	3,7	8,8	+5,0	kA.*	48,6	49,8	+1,2	+2,5%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	140,8	571,9	616,9	+45,0	+7,9%	1.803,5	2.037,1	+233,7	+13,0%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>69,0</i>	<i>284,6</i>	<i>306,2</i>	<i>+21,6</i>	<i>+7,6%</i>	<i>893,3</i>	<i>984,9</i>	<i>+91,6</i>	<i>+10,3%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>62,2</i>	<i>243,6</i>	<i>269,9</i>	<i>+26,3</i>	<i>+10,8%</i>	<i>810,3</i>	<i>937,3</i>	<i>+127,0</i>	<i>+15,7%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>9,6</i>	<i>43,7</i>	<i>40,8</i>	<i>-2,9</i>	<i>-6,6%</i>	<i>99,8</i>	<i>114,9</i>	<i>+15,1</i>	<i>+15,1%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 13 Justiz mit 2.087,1 Mio. € um 234,9 Mio. € bzw. 12,7% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf steigende Personalauszahlungen durch Gehaltserhöhungen, Struktureffekt und Planstellenbesetzungen, den Mehrbedarf für die Kosten der unabhängigen Rechtsprechung (ua. durch die Erhöhung der Dolmetsch-Gebühren), steigende Kosten für die Unterbringung und medizinische Versorgung im Maßnahmenvollzug und für die Justizbetreuungsagentur (insb. für den Ausbau des Maßnahmenvollzuges in den Justizanstalten Asten und Garsten) und allgemein auf die stark steigenden Kosten bei den Sachauszahlungen infolge der hohen Inflation (insb. Mieten, Betriebskosten, Energiebezüge) zurückzuführen. Zudem wurden zusätzliche Mittel für die im Personalplan 2023 vorgesehene Personalaufstockung, zusätzliche IT-Expertinnen und -Experten für Cybercrime-Kompetenzstellen bei den Staatsanwaltschaften und die Erhöhung der Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag vorgesehen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 50,1 Mio. € bzw. um 8,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Globalbudgets:

- GB 13.02 Rechtsprechung: +32,8 Mio. € (+10,0%), hauptsächlich wegen gestiegener Auszahlungen für Personal (+14,6 Mio. €), Rechtsberatungskosten gemäß Asylgesetz

(+7,0 Mio. €; weil die Akontozahlungen an die BBU GmbH für die ersten beiden Quartale im Vorjahr erst außerhalb des Vergleichszeitraumes zur Auszahlung gelangten), gesundheitsbezogene Maßnahmen (+2,0 Mio. €), Entschädigungen gemäß GebAG und ASGG (+1,8 Mio. €), Energiebezüge (+1,6 Mio.) sowie Mieten und Betriebskosten (+1,3 Mio. €).

- GB 13.03 Strafvollzug: +19,4 Mio. € (+9,6%), vorwiegend infolge höherer Auszahlungen für Personal (+6,2 Mio. €), Investitionen (+6,3 Mio. €; insb. für die Projekte Generalsanierung Zellentrakt JA Graz-Karlau und Besucherzentrum JA Sonnberg), für die Justizbetreuungsagentur (+3,4 Mio. €; insb. für zusätzliches Betreuungspersonal im Maßnahmenvollzug) sowie für Energiebezüge (+2,9 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 13 Justiz mit 1.720,7 Mio. € um 8,1 Mio. € bzw. 0,5% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 95,0 Mio. € bzw. um 15,7%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das Globalbudget Rechtsprechung mit -94,7 Mio. € (-16,1%), hauptsächlich wegen des Rückgangs der Einzahlungen aus Grundbuchsgebühren infolge des abkühlenden Immobilienmarktes. Die Grundbuchsgebühren gingen gegenüber dem Vorjahr um 73,8 Mio. € zurück. Auch bei den Einzahlungen über Gebühreneinzüge ist ein wesentlicher Rückgang⁵ von 56,3 Mio. € zu verzeichnen. Ein Anstieg bei den Außerstreit- und Justizverwaltungssachen (+27,4 Mio. €) ist insbesondere auf einen im April 2023 vereinnahmten Einmaleffekt zurückzuführen. Demgegenüber ergibt sich ein Rückgang bei den Geldbußen gemäß Kartellgesetz von 35,8 Mio. €, vor allem aufgrund einer gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres besonders hohen vereinnahmten Geldbuße.

⁵ Dieser Rückgang ist allerdings insbesondere auch auf die Einführung des Justiz Forderungsmanagements (JFM) mit 2. April 2022 und die damit verbundene Verrechnung auf den inhaltlich „richtigen Finanzpositionen“ zurückzuführen. Korrespondierend dazu ist umgekehrt bei nunmehr vom JFM umfassten Einzahlungen ein deutlicher Anstieg zu beobachten (insb. Zivilprozesse +28,4 Mio. €, Exekutionsverfahren +14,1 Mio. €).

UG 14 Militärische Angelegenheiten

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	194,2	741,7	1.012,2	+270,5	+36,5%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			27,5%	30,5%						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	194,1	731,3	1.012,0	+280,7	+38,4%	2.677,9	3.311,9	+634,0	+23,7%	
14.04.01 Sektion I	0,5	30,2	-1,1	-31,3	kA.*	102,3		-102,3	kA.*	
14.05.01 Generalstabsdirektion	0,2	46,1	-5,3	-51,4	kA.*	161,9		-161,9	kA.*	
14.05.02 Sektion III	0,3	279,2	-8,6	-287,7	kA.*	1.234,4		-1.234,4	kA.*	
14.05.03 Sektion IV	5,1	375,9	-23,0	-398,9	kA.*	1.179,3		-1.179,3	kA.*	
14.07.01 S I - Generaldirektion fr Verteidigungspolitik	6,8		31,3	+31,3	kA.*		91,9	+91,9	kA.*	
14.07.02 S II - Generaldirektion Prsidium	10,4		44,6	+44,6	kA.*		133,1	+133,1	kA.*	
14.08.01 Generaldirektion fr Landesverteidigung	170,9		974,1	+974,1	kA.*		3.086,8	+3.086,8	kA.*	
COVID-19-Krisenbewltigung	0,0	10,4	0,1	-10,2	-98,6%	23,0	6,0	-17,0	-73,9%	
Einzahlungen	3,3	13,9	15,0	+1,0	+7,5%	55,3	50,0	-5,3	-9,6%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	194,2	741,7	1.012,2	+270,5	+36,5%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,9	94,8	296,5	+201,7	kA.*	411,4	711,8	+300,4	+73,0%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,4	0,6	+0,2	+43,7%	1,8	2,3	+0,4	+24,9%	
Auszahlungen fr finanzierungswirksame Aufwendungen	180,1	646,5	715,1	+68,6	+10,6%	2.287,7	2.603,8	+316,1	+13,8%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen fr Personal</i>	<i>108,9</i>	<i>442,2</i>	<i>466,7</i>	<i>+24,5</i>	<i>+5,5%</i>	<i>1.396,3</i>	<i>1.504,2</i>	<i>+107,9</i>	<i>+7,7%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>68,4</i>	<i>196,5</i>	<i>239,3</i>	<i>+42,8</i>	<i>+21,8%</i>	<i>864,1</i>	<i>1.061,9</i>	<i>+197,9</i>	<i>+22,9%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen fr Transfers</i>	<i>2,8</i>	<i>7,8</i>	<i>9,1</i>	<i>+1,3</i>	<i>+17,1%</i>	<i>27,3</i>	<i>37,7</i>	<i>+10,4</i>	<i>+38,0%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Vernderung keinen aussagekrftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Hinweis: Trotz Umstellung der Budgetstruktur mit 1.1.2023 wurden bzw. werden – insbesondere im Bereich der Besoldung – auch noch die alten Detailbudgets bebucht. Zum einen wird die neue Dienstrechtsgliederung erst sukzessive im Verlauf des Jahres 2023 eingenommen werden, zum anderen können Stammdatensperren, die eine Verbuchung auf alten Kontierungen verhindern sollen, erst dann vorgenommen werden, wenn sie nirgends mehr in der Personalverrechnung verwendet werden.

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 3.317,9 Mio. € um 617,0 Mio. € bzw. 22,8% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die nachhaltige Aufstockung des Verteidigungsbudgets, nicht zuletzt aufgrund des Kriegs in der Ukraine, zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 270,5 Mio. € bzw. um 36,5%, vorwiegend aufgrund von höheren Investitionen iHv. 201,7 Mio. €, höheren Personalaufwendungen iHv. 24,5 Mio. € und höheren Sachaufwendungen iHv. 42,8 Mio. €.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Auszahlungskategorien:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: +201,7 Mio. €, vor allem iZm. Beschaffungen für Luftfahrzeuge +107,7 Mio. €, gepanzerte Fahrzeuge +70,5 Mio. €, Waffen +6,0 Mio. € und sonstige Kraftfahrzeuge +5,3 Mio. €
- Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen: +68,6 Mio. € (+10,6%), insbesondere für Personalauszahlungen +24,5 Mio. € (+5,5%), primär aufgrund der gesetzlichen Gehaltsanpassung und Mehrdienstleistungen sowie beim betrieblichen Sachaufwand +42,8 Mio. € (+21,8%) aufgrund von höheren allgemeinen Betriebskosten (Energie, Treibstoffe), der Beschaffung von Munition, Waffen und Sonderanlagen sowie höherer Aufwendungen für die Grundwehrdiener-Grundausstattung

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 14 Militärische Angelegenheiten mit 50,0 Mio. € um 5,3 Mio. € bzw. 9,6% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die Herausrechnung der außerordentlichen Mittelbereitstellungen des Jahres 2022 (COVID-19, BMI, Airpower) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,0 Mio. € bzw. um 7,5%, verantwortlich dafür sind etwa höhere Soldatenheimerlöse, Verpflegungsgeldsätze sowie die den Teilnehmerländern an der Airpower22 in Rechnung gestellten Treibstoffbezüge.

UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	99,1	336,1	530,2	+194,2	+57,8%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>24,5%</i>	<i>30,8%</i>						
15.01.01 Zentralstelle	18,2	72,2	82,9	+10,7	+14,7%	300,2	376,8	+76,6	+25,5%
15.01.05 Digitalisierung	6,4	19,4	19,4	+19,4	kA.*	67,1	109,1	+42,0	+62,7%
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung	11,4		142,4	+142,4	kA.*	158,0	302,2	+144,2	+91,3%
15.02.01 Finanzamt Österreich	36,0	154,3	164,5	+10,2	+6,6%	490,1	528,2	+38,1	+7,8%
Einzahlungen	23,7	39,5	108,5	+69,1	kA.*	312,5	300,4	-12,1	-3,9%
15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheits	2,8		11,8	+11,8	kA.*	18,6	27,2	+8,6	+46,5%
15.01.07 Bergbau	11,9		56,1	+56,1	kA.*	120,8	149,1	+28,4	+23,5%

Ökonomische Gliederung

Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	99,1	336,1	530,2	+194,2	+57,8%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	0,2	0,3	+0,2	+97,9%	3,5	7,7	+4,2	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	0,3	+0,1	+63,0%	0,7	1,0	+0,3	+37,0%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	98,8	335,7	529,6	+193,9	+57,8%	1.370,1	1.714,0	+343,9	+25,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	62,7	249,6	276,2	+26,6	+10,6%	797,7	884,0	+86,4	+10,8%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	25,0	78,0	110,4	+32,4	+41,6%	403,9	544,6	+140,7	+34,8%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	11,1	8,1	143,0	+134,9	kA.*	168,6	285,5	+116,9	+69,3%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 1.722,7 Mio. € um 348,3 Mio. € bzw. 25,3% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Personalauszahlungen iHv. 86,4 Mio. € (Mengen-, Gehalts- und Struktureffekte) zurückzuführen. Beim betrieblichen Sachaufwand sind Mehrauszahlungen iHv. 140,7 Mio. € geplant, vor allem aufgrund der Automatisierungs- und Digitalisierungsoffensive in der Finanzverwaltung iHv. 80,6 Mio. € und dem weiteren Aufbau digitaler Kompetenzen (Stichwort „Digitales Amt“) iHv. 40,0 Mio. €. Die Steigerung beim Transferaufwand iHv. 116,9 Mio. € erfolgte im Wesentlichen infolge der Überleitung der Breitbandmaßnahmen der UG 42 in die UG 15, da diese 2022 erst Mitte des Jahres erfolgte.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 194,2 Mio. € bzw. um 57,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets:

- 15.01.01 Zentralstelle: +10,7 Mio. € (+14,7%), infolge von höheren Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen u. Struktureffekt) sowie im IT-Bereich, bei der Öffentlichkeitsarbeit und den Schadensvergütungen
- 15.01.05 Digitalisierung: +19,4 Mio. €, infolge der BMG-Novelle 2022

- 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: +142,4 Mio. €, infolge der BMG-Novelle 2022
- 15.02.01 Finanzamt Österreich: +10,2 Mio. € (+6,6%), aufgrund von höheren Auszahlungen im Personalbereich (Gehaltserhöhungen u. Struktureffekt, Laufbahnbild, Funktionszulagen, etc.) und Verwaltungspraktikanten sowie von Teuerungen bei den Mieten u. Betriebskosten

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 15 Finanzverwaltung mit 300,4 Mio. € um 12,1 Mio. € bzw. 3,9% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine um 20,2 Mio. € niedriger geplante Einhebungsvergütung der EU für Zollagenden infolge einer hohen Abfertigungsfrequenz 2022 sowie auf niedriger veranschlagte Pönal-, Stundungs- und Strafzinsen der FMA iHv. 21,6 Mio. € zurückzuführen. Dem gegenüber stehen in der Planung 2023 höhere Einzahlungen aus öffentlichen Rechten, insbesondere beim Förderzins Bergbau - „Schürfrechte“ iHv. 28,3 Mio. €, da der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurde.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 69,1 Mio. €. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Detailbudgets infolge der BMG-Novelle 2022:

- 15.01.07 Bergbau: +56,1 Mio. €, vorwiegend infolge der Erträge vom Förderzins Bergbau – „Schürfrechte“
- 15.01.06 Telekommunikation, Breitband, Sicherheitsforschung: +11,8 Mio. €, vor allem iZm. Telekommunikationsgebühren, da der Erfolg im ersten Halbjahr 2022 in der UG 42 abgebildet wurde.

UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. € in %		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	6.731,6	31.063,6	31.328,9	+265,4	+0,9%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%
Guthaben der Steuerpflichtigen	-97,9	520,9	628,5	+107,6	+20,7%	-490,5		+490,5	ka.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	6.829,4	30.542,7	30.700,4	+157,7	+0,5%	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%
Bruttosteuern	6.659,7	30.542,7	30.387,5	-155,2	-0,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
Einkommen- und Vermögensteuern	2.786,6	14.575,1	13.519,3	-1.055,8	-7,2%	55.470,4	55.749,1	+278,7	+0,5%
Veranlagte Einkommensteuer	-170,9	454,5	-142,5	-597,0	ka.	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%
Lohnsteuer	2.620,5	9.903,2	10.241,5	+338,4	+3,4%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%
EU-Quellensteuer					ka.				ka.
Kapitalertragsteuern	292,3	1.345,2	986,8	-358,4	-26,6%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	223,1	755,5	739,6	-15,8	-2,1%	3.031,4		-3.031,4	ka.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	69,2	589,7	247,2	-342,6	-58,1%	1.305,1		-1.305,1	ka.
Körperschaftsteuer	29,9	2.784,6	2.342,0	-442,6	-15,9%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen					ka.				ka.
Stiftungseinkommensteuer	1,1	28,4	13,4	-15,0	-52,7%	42,8	20,0	-22,8	-53,3%
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,0	-0,0	-0,1	ka.	0,2	0,1	-0,1	-49,2%
Kunstförderungsbeitrag	4,7	9,2	9,2	-0,0	-0,2%	18,4	18,0	-0,4	-2,2%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,4	8,6	17,5	+8,9	+103,0%	25,8	35,0	+9,2	+35,8%
Bodenwertabgabe	-0,2	3,1	2,1	-1,0	-31,8%	9,1	6,0	-3,1	-34,4%
Stabilitätsabgabe	9,6	38,3	49,4	+11,0	+28,8%	124,3	120,0	-4,3	-3,4%
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	3.789,5	15.762,7	16.616,0	+853,3	+5,4%	49.578,9	51.678,8	+2.099,9	+4,2%
Umsatzsteuer	2.888,4	11.000,5	12.548,7	+1.548,1	+14,1%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%
Tabaksteuer	166,8	687,3	673,9	-13,4	-1,9%	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%
Biersteuer	14,0	66,3	58,0	-8,3	-12,6%	206,0	200,0	-6,0	-2,9%
Alkoholsteuer	12,0	55,7	58,3	+2,6	+4,7%	173,9	150,0	-23,9	-13,7%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,7	0,6	-0,2	-24,5%	2,0	1,5	-0,5	-26,7%
Digitalsteuer	6,9	35,0	33,3	-1,7	-4,8%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%
Mineralölsteuer	195,9	1.371,5	1.106,9	-264,6	-19,3%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%
Energieabgaben	-15,3	362,2	-10,1	-372,2	ka.	345,3	375,0	+29,7	+8,6%
Normverbrauchsabgabe	38,4	97,2	130,7	+33,6	+34,5%	404,7	400,0	-4,7	-1,2%
Kraftfahrzeugsteuer	1,0	15,7	15,5	-0,2	-1,0%	59,1	57,0	-2,1	-3,5%
Motorbezogene Versicherungssteuer	207,0	800,9	781,8	-19,1	-2,4%	2.730,6	2.800,0	+69,4	+2,5%
Versicherungssteuer	110,4	420,8	450,6	+29,8	+7,1%	1.366,5	1.475,0	+108,5	+7,9%
Flugabgabe	15,0	24,5	44,0	+19,5	+79,8%	116,9	150,0	+33,1	+28,3%
Grunderwerbsteuer	89,6	577,1	440,8	-136,2	-23,6%	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%
Kapitalverkehrssteuern		0,4		-0,4	ka.	0,5		-0,5	ka.
Glücksspielgesetz	52,5	198,1	234,5	+36,4	+18,4%	615,1	630,3	+15,2	+2,5%
Werbeabgabe	6,1	31,6	31,9	+0,4	+1,1%	98,0	105,0	+7,0	+7,1%
Altlastenbeitrag	0,7	17,5	16,6	-0,9	-5,0%	66,0	65,0	-1,0	-1,5%
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	83,5	204,8	252,1	+47,3	+23,1%	608,2	672,1	+63,9	+10,5%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	71,6	180,5	203,9	+23,5	+13,0%	518,5	540,0	+21,5	+4,2%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	11,9	24,3	48,2	+23,9	+98,0%	89,8	132,1	+42,3	+47,1%
Nationaler Emissionszertifikatehandel	169,7		313,0	+313,0	ka.		1.000,0	+1.000,0	ka.
Non-ETS-Emissionen	169,7		313,0	+313,0	ka.		1.000,0	+1.000,0	ka.
Ab-Überweisungen	-3.819,6	-15.331,2	-14.397,0	+934,2	-6,1%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.285,7	-12.721,0	-12.127,0	+594,0	-4,7%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-279,3	-1.419,8	-1.371,9	+47,9	-3,4%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%
EU Ab-Überweisungen II	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%
NEHS Ab-Überweisungen III					ka.		-90,0	-90,0	ka.
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die **Einzahlungen aus Bruttoabgaben** von Jänner bis April betragen 31.328,9 Mio. € und stiegen um 265,4 Mio. € bzw. +0,9%. Davon kamen aus den Bruttosteuern Einzahlungen iHv. 30.387,5 Mio. € (-0,5%). Seit Februar fließen auch Zahlungen aus dem nationalen Emissionshandelszertifikatesystem in die UG 16. Sie erbrachten zusätzlich 313,0 Mio. €. Berücksichtigt man den in den Bruttoabgaben enthaltenen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus Guthaben, so verbleiben Mehreinnahmen aus Steuern und Abgaben iHv. 157,7 Mio. € (+0,5%).

Die **Öffentlichen Nettoabgaben** des Bundes ergeben sich aus den Bruttoabgaben abzüglich der gesetzlichen Anteile anderer Rechtsträger (zB. Länder, Gemeinden). Diese Anteile werden als sogenannte „Ab-Überweisungen“ von der Summe der Bruttoabgaben abgesetzt und als negative Einzahlungen verbucht. Schlussendlich wird unter den Nettoabgaben jener Saldo ausgewiesen, der im Bundesbudget verbleibt.

Aus den Fälligkeitsterminen verschiedener Abgaben und dem Rhythmus des Finanzausgleichs, dessen Bemessungsgrundlage üblicherweise die Einzahlungen des zweitvorangegangenen Monats sind, ergeben sich monatliche Schwankungen bei den Anteilen der Ab-Überweisungen.

Bruttosteuern

Der Rückgang bei der **veranlagten Einkommensteuer** von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres wird durch die gestiegenen Auszahlungen im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung verursacht, denen nur geringe Mehreinnahmen aus der betrieblichen Veranlagung gegenüberstehen. Die Mindereinnahmen von 597,0 Mio. € gegenüber dem Vergleichszeitraum entstehen somit insbesondere durch die Erhöhung des Familienbonus, des Kindermehrbetrages, der SV-Erstattung, durch den Teuerungsabsetzbetrag sowie durch die temporäre Anhebung der Pendlerförderung. Auch sind die Auszahlungen an Forschungsprämie leicht angestiegen.

Die **Körperschaftsteuer** von Jänner bis April 2023 blieb einerseits aufgrund der stark gestiegenen Auszahlungen an Forschungsprämie und andererseits durch das hohe Aufkommen im April 2022 hinter dem Vorjahr zurück (-442,6 Mio. € bzw. -15,9%). Der April 2022 erbrachte durch die Kumulation von Großfällen und der Veranlagung für 2020 ein ungewöhnlich hohes Monatsaufkommen.

Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der **Immobilienwertsteuer** betrug bis April 314,7 Mio. € und sank damit gegenüber dem Vergleichswert um 60,3 Mio. € (-16,1%).

Die **Lohnsteuer** (+338,4 Mio. € bzw. +3,4%) zeigt ab Februar die Wirkung der mit 2023 in Kraft getretenen Abgeltung der Kalten Progression und steigt nun moderater als in den Vorjahren an. Die Indexierung des Kinderabsetzbetrages und der Abbau von Rückständen

im Vorjahr tragen überdies zur Dämpfung der Entwicklung in der Finanzierungsrechnung bei.

Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** sank um 15,8 Mio. € bzw. 2,1%, wobei diese negative Entwicklung auf eine in den beiden Jahren unterschiedliche Rückstandsentwicklung zurückzuführen ist, denn die Erträge stiegen um 10,1%.

Die **Kapitalertragsteuer auf Zinsen** und sonstige Erträge hingegen verzeichnete einen substantiellen Rückgang (-342,6 Mio. € bzw. -58,1%), der va. durch höhere Vergütungen bei gleichzeitig geringeren Erträgen aus der Wertsteigerung verursacht wurde.

Die **Umsatzsteuer** stieg um 1.548,1 Mio. € bzw. 14,1%. Zur Aufkommenssteigerung im Jahresvergleich trägt auch das gedämpfte Vorjahresaufkommen bei. Der Vergleichszeitraum zu Anfang 2022 war teilweise noch von Lockdowns geprägt. Auch schlug sich die mit Ende 2021 ausgelaufene Umsatzsteuersatzermäßigung für Beherbergungs- und Gastronomieleistungen aufgrund der Verzögerung bei der monatlichen Steuerabfuhr im Aufkommen des ersten Quartals 2022 nieder. Zudem zeigt sich in den letzten Monaten auch die Auswirkung der gestiegenen Inflation.

Die **Energieabgaben** auf Strom und Gas wurden im Zuge der Maßnahmen zum Teuerungsausgleich seit Mai 2022 auf die EU-Mindeststeuersätze abgesenkt. Die Unternehmen machen aber laufend die Energieabgabenvergütung für frühere Jahre geltend, in denen noch höhere Steuersätze galten. Dadurch kommt es derzeit zu einem negativen Aufkommen. Von Jänner bis April überstiegen die Vergütungsbeträge die abgesenkten, laufenden Energieabgaben um 10,1 Mio.€.

In Folge der starken Zunahme der Reisetätigkeit nach den Beschränkungen während der COVID-19-Pandemie zeigt die **Flugabgabe** seit Mitte 2022 ein außerordentlich starkes Wachstum. Die Steigerung im bisherigen Jahr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 19,5 Mio. € bzw. 79,8%.

Im April kam es bei der **Mineralölsteuer** durch den späten Fälligkeitstermin zu einem Überlauf von Kasseneinnahmen in den Folgemonat. Dadurch zeigt der Jahresvergleich bei den Einzahlungen einen Rückgang von 264,6 Mio. € bzw. 19,3%, wohingegen die Erträge nur um 5,5% sanken.

Bei der **Tabaksteuer** zeigt das Aufkommen im April die Gegenbewegung zu den Vorzieheffekten im März, da die Tabaksteuer für Verbräuche ab 1. April erhöht wurde. Die Wirkung der Erhöhung wird sich in den Folgemonaten zeigen.

Bei der **Grunderwerbsteuer** setzt sich die seit Herbst 2022 eingetretene Entwicklung fort. Die veränderte Lage am Immobilienmarkt zeigt sich im Aufkommen (-136,2 Mio. € bzw. -23,6%).

Das starke Aufkommenswachstum der **Normverbrauchsabgabe** (+33,6 Mio. € bzw. +34,5%) findet seine Erklärung in den heurigen Steigerungen bei Neuzulassungen und den Fahrzeugpreisen sowie in den gesetzlich vorgesehenen tariflichen Verschärfungen. Das erste Jahresdrittel 2022, das durch Lieferschwierigkeiten bei Kraftfahrzeugen gekennzeichnet war, verzeichnete einen historischen Tiefstand des Aufkommens.

Nach einem Rückgang im Vergleichszeitraum des Vorjahres ist bei der **Konzessionsabgabe** nun wieder ein stärkerer Verlauf im ersten Jahresdrittel zu verzeichnen. Der Aufkommensverlauf bei der Konzessionsabgabe ist grundsätzlich stark von Häufigkeit und Verteilung der Mehrfachjackpots geprägt. Der Anstieg der **Glückspielabgabe** ist durch die Entrichtung einer größeren Nachforderung entstanden. Die **Spielbankabgabe** bis April 2023 schließt als letzte der Abgaben nach dem Glückspielgesetz an das Vorkrisenniveau an.

Nationaler Emissionszertifikatehandel

Die steigenden/erstmaligen Einzahlungen sind auf die Einführung des nationalen Emissionszertifikatehandels (NEHG 2022) mit Q4/2022 und den damit verbundenen Zahlungen zurückzuführen.

Unterschiede zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung

Erträge aus Steuern und Abgaben (Forderungen) werden bei ihrer Vorschreibung, Einzahlungen zum Zeitpunkt der Entrichtung einer Abgabe verrechnet. Die Zahlungsflüsse der Guthaben (Verbindlichkeiten) werden nur in der Finanzierungsrechnung erfasst.

Die Erträge aus den Bruttoabgaben bis April lagen um 232,5 Mio. € über den Entrichtungen im Finanzierungshaushalt. Der Finanzierungshaushalt enthielt überdies Einzahlungen aus dem Aufbau von Guthaben iHv. 628,5 Mio. €, womit die Finanzierungsrechnung per Saldo um 396,0 Mio. € über der Ergebnisrechnung zu liegen kam.

Bei den Ab-Überweisungen an die Europäische Kommission wurde eine Gutschrift aus dem Berichtigungshaushalt 5/2022 bereits im Jahr 2022 ergebniswirksam verbucht. Diese verminderte die Ab-Überweisung an die EU im Finanzierungshaushalt aber erst im Jänner 2023.

Tabelle 36: Einzahlungen und Erträge in der UG 16 Jänner bis April 2023

In Mio. €	Einzahlungen	Erträge	Unterschied
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	31.328,9	30.933,0	-396,0
Guthaben der Steuerpflichtigen	628,5		-628,5
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	30.700,4	30.933,0	+232,5
Bruttosteuern	30.387,5	30.605,9	+218,4
Einkommen- und Vermögensteuern	13.519,3	13.552,4	+33,1
Veranlagte Einkommenssteuer	-142,5	-83,9	+58,6
Lohnsteuer	10.241,5	10.204,8	-36,7
Kapitalertragsteuern	986,8	1.029,7	+42,9
Körperschaftsteuer	2.342,0	2.321,1	-20,9
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	16.616,0	16.767,3	+151,3
Umsatzsteuer	12.548,7	12.557,9	+9,2
Mineralölsteuer	1.106,9	1.255,9	+149,0
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	252,1	286,2	+34,0
Nationaler Emissionszertifikatehandel	313,0	327,1	+14,1
Non-ETS-Emissionen	313,0	327,1	+14,1
Ab-Überweisungen	-14.397,0	-14.499,9	-102,9
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-12.127,0	-12.124,6	+2,5
Sonstige Ab-Überweisungen I	-1.371,9	-1.371,9	
EU Ab-Überweisungen II	-898,0	-1.003,4	-105,3
NEHS Ab-Überweisungen III			
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	16.931,9	16.433,1	-498,9

Bruttosteuern Aufwendungen

Sämtliche Aufwendungen der UG 16 Öffentliche Abgaben sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschriften, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

Tabelle 37: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	48,0	161,4	157,6	-3,8	-2,4%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	
Wertberichtigungen zu Forderungen	18,3	79,2	-14,2	-93,4	kA.	88,5	100,0	+11,5	+13,0%	
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	28,9	77,3	122,6	+45,3	+58,5%	231,0	500,0	+269,0	+116,5%	
Forderungsabschreibungen Zoll	0,9	4,8	49,1	+44,3	+918,5%	12,7	50,0	+37,3	+295,2%	
Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt	48,0	161,4	157,6	-3,8	-2,4%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	

Der Aufwand betrug im Berichtszeitraum 157,6 Mio. € und lag damit geringfügig (-3,8 Mio. €) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der gestiegene Aufwand an Löschungen wurde durch die Auflösung von Wertberichtigungen annähernd ausgeglichen.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I

Tabelle 38: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Ab-Überweisungen	-3.819,6	-15.331,2	-14.397,0	+934,2	-6,1%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.285,7	-12.721,0	-12.127,0	+594,0	-4,7%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.279,4	-4.981,5	-4.643,5	+338,0	-6,8%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%	
Ertragsanteile an Länder	-1.965,4	-7.490,3	-7.233,1	+257,2	-3,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,7	-73,5	-80,9	-7,4	+10,1%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-2,4	-2,4		+0,0%	-7,3	-7,3		+0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft		-2,6	-3,9	-1,2	+47,0%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%	
Katastrophenfonds	-18,4	-170,7	-163,3	+7,4	-4,4%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeeregrees					kA.	-200,0	-200,0		+0,0%	
Pflegefonds					kA.	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-279,3	-1.419,8	-1.371,9	+47,9	-3,4%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-120,1	-593,7	-585,7	+8,0	-1,3%	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,9	-15,1	-17,2	-2,1	+14,1%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-74,8	-391,8	-364,1	+27,7	-7,1%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-37,4	-203,6	-189,2	+14,3	-7,0%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-215,7	-215,7		+0,0%	-690,4	-690,4		+0,0%	
EU Ab-Überweisungen II	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	
Beitrag zur Europäischen Union	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
Entlastung CO ₂ -Bepreisung					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Die weitaus wichtigsten Positionen im Detailbudget **16.01.02 (Finanzausgleich Ab-Überweisungen I)** sind die Ertragsanteile der Länder und Gemeinden. Diese verringerten sich in den Monaten Jänner bis April gegenüber dem Vorjahr um 257,2 Mio. € bzw. 3,4% bei den Ländern bzw. um 338,0 Mio. € bzw. 6,8% bei den Gemeinden. Ursache dafür ist

der Finanzausgleichsrhythmus, konkret die Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2022 im März 2023, welche zwar um 188,0 Mio. € besser ausfiel als bei der Erstellung des BVA 2023 prognostiziert, aber trotzdem unter der Zwischenabrechnung über die Ertragsanteile des Jahres 2021 im März 2022 blieb.

Sonstige Ab-Überweisungen I

Das Auszahlungsvolumen der GSBG Beihilfen von Jänner bis April beläuft sich auf 967,0 Mio. € und liegt damit unter dem hohen Vergleichswert des Vorjahres (-33,6 Mio. € bzw. -3,4%). Die ausgewiesenen Steueranteile für den FLAF beruhen auf den Einnahmen jener Abgaben, die der Berechnung des gesetzlichen Anteils zugrunde liegen.

EU Ab-Überweisungen II

Die Einzahlungen waren von Jänner bis April 2023 um 292,4 Mio. € oder 24,6% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, d.h. die in den ersten vier Monaten von Österreich durchgeführten Zahlungen an die Europäische Kommission waren niedriger. Gründe dafür sind eine Gutschrift iHv. 105,3 Mio. €, die sich aus dem Berichtigungshaushalt 5/2022 ergeben hat und somit den EU-Beitrag im Zeitraum Jänner bis April 2023 reduzierte sowie geringere Eigenmittelanforderungen der Europäischen Kommission.

UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	12,7	70,7	71,6	+0,9	+1,3%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>21,5%</i>	<i>22,8%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	11,9	50,3	70,8	+20,5	+40,8%	192,5	284,3	+91,8	+47,7%
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	3,2	10,8	11,9	+1,1	+10,2%	36,5	52,8	+16,2	+44,5%
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	8,4	7,9	15,6	+7,7	+97,5%	55,4	104,9	+49,4	+89,2%
17.02.02 Besondere Sportförderung		29,9	41,6	+11,7	+39,2%	94,0	120,0	+26,0	+27,6%
COVID-19-Krisenbewältigung	0,8	20,4	0,8	-19,6	-95,9%	135,6	30,5	-105,1	-77,5%
Einzahlungen	0,1	0,2	0,2	-0,0	-2,5%	0,6	0,6	-0,1	-9,1%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	12,7	70,7	71,6	+0,9	+1,3%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,2	0,0	-0,2	kA.*	0,4	1,9	+1,5	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	12,7	70,5	71,6	+1,1	+1,6%	327,8	312,9	-14,9	-4,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>2,0</i>	<i>7,9</i>	<i>8,8</i>	<i>+0,9</i>	<i>+11,9%</i>	<i>24,7</i>	<i>30,0</i>	<i>+5,2</i>	<i>+21,1%</i>
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>1,9</i>	<i>5,2</i>	<i>5,7</i>	<i>+0,5</i>	<i>+10,4%</i>	<i>20,9</i>	<i>28,9</i>	<i>+8,0</i>	<i>+38,0%</i>
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>8,8</i>	<i>57,4</i>	<i>57,0</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,6%</i>	<i>282,1</i>	<i>254,0</i>	<i>-28,1</i>	<i>-10,0%</i>

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport mit 314,8 Mio. € um 13,4 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf den Rückgang der Mittel für den NPO-Fonds zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,9 Mio. € bzw. um 1,3%, vorwiegend, weil im DB 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services insbesondere für die Zuweisung von Mitteln an die Bundes-Sport GmbH für die Förderung von Vorhaben gesamtösterreichischer Bedeutung (bspw. Tägliche Bewegungseinheit) um 7,7 Mio. € bzw. 97,5% und im DB 17.02.02 Besondere Sportförderung für die Aufstockung der Mittel für die besondere Sportförderung um 11,7 Mio. € bzw. 39,2% mehr ausgezahlt wurden. Für den NPO-Unterstützungsfonds wurden um 19,6 Mio. € bzw. 95,9% weniger ausgezahlt.

UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	158,4	137,3	342,3	+205,0	kA.*	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>23,6%</i>	<i>32,5%</i>						
18.01.01 Grundversorgung	147,6	91,4	300,9	+209,5	kA.*	435,9	867,4	+431,4	+99,0%
Einzahlungen	9,2	16,2	18,0	+1,7	+10,6%	49,0	38,0	-10,9	-22,3%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	158,4	137,3	342,3	+205,0	kA.*	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,0	-0,1	kA.*	0,2	0,6	+0,4	kA.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,0	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	158,4	137,2	342,3	+205,1	kA.*	581,9	1.054,1	+472,2	+81,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	7,4	29,3	30,8	+1,5	+5,2%	90,4	96,2	+5,8	+6,4%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	4,4	11,8	17,5	+5,7	+48,7%	39,8	47,1	+7,3	+18,5%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	146,6	96,1	293,9	+197,8	kA.*	451,8	910,8	+459,0	kA.*

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 1.054,8 Mio. € um 472,6 Mio. € bzw. 81,2% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – der Planung liegt eine deutlich ansteigende Anzahl der im Wege der Grundversorgung zu betreuenden Asylwerberinnen und Asylwerber und sonstigen Anspruchsberechtigten im Sinne der Art. 15a B-VG-Grundversorgungsvereinbarung zugrunde (seit Ende Februar 2022 sind hier auch Vertriebene aus der Ukraine erfasst). Im Wesentlichen betrifft dies Transferzahlungen an die Länder (+429,8 Mio. €) und an die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (+14,5 Mio. €) im Rahmen der Grundversorgung. Weitere höhere Transferzahlungen im Bereich Migration und Zentrale Dienste (+21,9 Mio. €) entfallen hauptsächlich auf Zuschüsse an private Institutionen (vor allem für Drittstaatsprojekte).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 205,0 Mio. €. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen das DB 18.01.01 Grundversorgung (+209,5 Mio. € bzw. +229,2%), hauptsächlich, weil höhere Transferzahlungen für die Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und für steigende Asylwerberzahlen aufzuwenden waren (+153,6 Mio. € für Länderbetreuung, +48,0 Mio. € für Bundesbetreuung an die BBU GmbH, +2,2 Mio. € Krankenversicherungsbeiträge). Parallel dazu stiegen auch die Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand (+5,7 Mio. € beispielsweise für Drucksorten und Personentransporte).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 18 Fremdenwesen mit 38,0 Mio. € um 10,9 Mio. € bzw. 22,3% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf geringere Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF (-7,3 Mio. €) und auf geringere Kostenersätze der Länder für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber (-3,6 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,7 Mio. € bzw. um 10,6%, vorwiegend, weil von den Ländern mehr Kostenersätze für die bundesbetreuten Asylwerberinnen und Asylwerber geleistet wurden (+5,5 Mio. €) und aufgrund geringerer Kostenersätze der EU für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF (-4,1 Mio. €).

UG 20 Arbeit

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	718,9	3.479,3	2.757,5	-721,9	-20,7%	9.710,4	9.270,6	-439,8	-4,5%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			35,8%	29,7%						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	718,0	2.936,5	2.751,8	-184,7	-6,3%	8.927,4	9.240,6	+313,2	+3,5%	
Aktive Arbeitsmarktpolitik (DB-Übergreifend)	111,1	422,0	307,8	-114,2	-27,1%	1.733,2	1.252,6	-480,6	-27,7%	
ALV-Leistungen	428,3	1.803,1	1.738,2	-64,9	-3,6%	4.676,6	5.318,1	+641,6	+13,7%	
AMS-Verwaltungskosten	58,8	221,0	233,9	+12,9	+5,8%	679,7	723,0	+43,2	+6,4%	
Kurzarbeit	-0,8		-1,6	-1,6	kA.*		220,0	+220,0	kA.*	
COVID-19-Krisenbewältigung	1,0	542,8	5,6	-537,2	-99,0%	783,0	30,0	-753,0	-96,2%	
Kurzarbeit	0,0	449,3	0,4	-449,0	-99,9%	657,0		-657,0	kA.*	
Einzahlungen	709,7	2.395,4	2.611,7	+216,3	+9,0%	8.570,7	8.590,1	+19,4	+0,2%	
ALV-Beiträge	679,7	2.394,7	2.572,8	+178,1	+7,4%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	

Ökonomische Gliederung

	718,9	3.479,3	2.757,5	-721,9	-20,7%	9.710,4	9.270,6	-439,8	-4,5%
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	718,9	3.479,3	2.757,5	-721,9	-20,7%	9.710,4	9.270,6	-439,8	-4,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,1	+0,0	+8,7%	0,7	0,4	-0,3	-38,4%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,0	0,1	+0,1	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	718,9	3.479,3	2.757,4	-721,9	-20,7%	9.709,7	9.270,1	-439,6	-4,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	7,6	29,5	31,0	+1,4	+4,9%	91,2	99,4	+8,2	+9,0%
Betrieblicher Sachaufwand	15,1	65,1	44,2	-20,9	-32,1%	426,0	114,4	-311,6	-73,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	696,2	3.384,6	2.682,1	-702,4	-20,8%	9.192,5	9.056,3	-136,2	-1,5%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 20 Arbeit mit 9.270,6 Mio. € um 439,8 Mio. € bzw. 4,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-753,0 Mio. €), insbesondere auf die Saisonstarthilfe und COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen zurückzuführen, wobei für die Abrechnung und Fortführung der Kurzarbeitsbeihilfen weiterhin Mittel veranschlagt sind (+220,0 Mio. €). Zudem stehen niedrigeren Auszahlungen bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik (-480,6 Mio. €) höhere Auszahlungen bei den ALV-Leistungen, vorwiegend beim Arbeitslosengeld und bei der Notstandshilfe (+445,0 Mio. €) und bei den Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (+196,6 Mio. €) sowie beim Verwaltungskostenersatz an das AMS (+43,2 Mio. €) gegenüber.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 184,7 Mio. € bzw. um 6,3%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Aktive Arbeitsmarktpolitik: -114,2 Mio. € (-27,1%), aufgrund niedrigerer Arbeitsmarktförderungen des AMS infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage.

- ALV-Leistungen: -64,9 Mio. € (-3,6%) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage.
- AMS Verwaltungskosten: +12,9 Mio. € (+5,8%), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des AMS.

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis April 2022 um 537,2 Mio. € bzw. um 99,0%, insbesondere aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-449,0 Mio. €) und der im Jahr 2022 ausbezahlten Saisonstarthilfe (-89,8 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 20 Arbeit mit 8.590,1 Mio. € um 19,4 Mio. € bzw. 0,2% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf höhere Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+457,2 Mio. €) zurückzuführen.

Demgegenüber stehen die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur Finanzierung der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Arbeitsmarktservice im Jahr 2022 (-258,9 Mio. €) sowie der Wegfall der Überweisung gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-219,9 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die bereinigten Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 216,3 Mio. € bzw. um 9,0 %, im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen (+178,1 Mio. €).

UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	389,9	1.030,2	1.192,4	+162,2	+15,7%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>25,3%</i>	<i>23,7%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	390,3	1.030,2	1.193,1	+163,0	+15,8%	4.044,5	5.037,8	+993,4	+24,6%	
Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz					kA.*		570,0	+570,0	kA.*	
Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz	0,0		0,0	+0,0	kA.*	50,0	88,0	+38,0	+76,0%	
Pflegegeld	228,0	777,1	890,0	+112,9	+14,5%	2.445,3	2.736,3	+291,1	+11,9%	
AMS-Pflegestipendium	30,0		30,0	+30,0	kA.*		30,0	+30,0	kA.*	
24-Stunden-Betreuung	31,3	53,8	62,7	+8,9	+16,6%	107,5	125,3	+17,8	+16,6%	
Pflegefonds					kA.*	436,0	455,6	+19,6	+4,5%	
Unterstützung für Menschen mit Behinderung	21,8	3,9	42,9	+39,0	kA.*	157,0	182,8	+25,8	+16,4%	
RRF-Projekt (Community Nurses)		15,7	0,0	-15,7	kA.*	22,6	15,8	-6,8	-30,2%	
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,4		-0,7	-0,7	kA.*	20,1		-20,1	kA.*	
Einzahlungen	0,2	2,0	1,2	-0,8	-41,7%	645,4	664,2	+18,8	+2,9%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	389,9	1.030,2	1.192,4	+162,2	+15,7%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0	0,6	1,1	+0,4	+67,8%	1,3	1,1	-0,3	-21,2%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,3	1,3	1,2	-0,0	-3,6%	3,7	4,8	+1,0	+27,3%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	388,6	1.028,2	1.190,1	+161,8	+15,7%	4.059,5	5.032,0	+972,5	+24,0%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>8,0</i>	<i>32,5</i>	<i>35,1</i>	<i>+2,6</i>	<i>+7,9%</i>	<i>101,9</i>	<i>116,1</i>	<i>+14,2</i>	<i>+13,9%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>43,3</i>	<i>36,2</i>	<i>62,7</i>	<i>+26,5</i>	<i>+73,3%</i>	<i>111,1</i>	<i>152,2</i>	<i>+41,2</i>	<i>+37,1%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>337,3</i>	<i>959,5</i>	<i>1.092,3</i>	<i>+132,7</i>	<i>+13,8%</i>	<i>3.846,5</i>	<i>4.763,7</i>	<i>+917,1</i>	<i>+23,8%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 5.037,8 Mio. € um 973,3 Mio. € bzw. 23,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Zweckzuschüsse an die Länder gem. Entgelterhöhungs-Zweckzuschussgesetz (+570,0 Mio. €) und gem. Pflegeausbildungs-Zweckzuschussgesetz (+38,0 Mio. €), höhere Auszahlungen für das Pflegegeld, insbesondere aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform (+291,1 Mio. €), auf die Einführung des AMS-Pflegestipendiums (+30,0 Mio. €), auf die 24-Stunden-Betreuung (+17,8 Mio. €) sowie auf eine höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen für Maßnahmen zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie (-20,1 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 163,0 Mio. € bzw. um 15,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Pflegegeld: +112,9 Mio. € (+14,5%), im Wesentlichen aufgrund von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pflegereform und der Valorisierung des Pflegegeldes

- Unterstützung für Menschen mit Behinderung: +39,0 Mio. €, insbesondere aufgrund einer gegenüber dem Vorjahr früher getätigten Überweisung an den Ausgleichstaxfonds
- AMS-Pflegestipendium: +30,0 Mio. €, infolge einer Überweisung an das AMS für die Durchführung eines Pflegestipendiums für Berufsumsteiger

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz mit 664,2 Mio. € um 18,8 Mio. € bzw. 2,9% höher geplant als im Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,6 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,8 Mio. € (-41,7%).

UG 22 Pensionsversicherung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>35,5%</i>	<i>38,7%</i>						
Ausgleichszulagen	178,1	384,3	430,1	+45,8	+11,9%	1.080,2	1.195,6	+115,4	+10,7%
Bundesbeitrag	2.177,0	4.076,0	4.938,0	+862,0	+21,1%	11.484,3	12.637,9	+1.153,6	+10,0%
Einzahlungen	5,1	21,9	20,4	-1,5	-6,9%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 13.950,4 Mio. € um 1.286,2 Mio. € bzw. 10,2% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber den Beitragseinnahmen stärker steigenden Pensionsaufwendungen zurückzuführen. Diese resultieren vor allem aus der Pensionsanpassung 2023, einem steigenden Bezieherstand infolge der zunehmenden Pensionszugänge der geburtenstarken Jahrgänge sowie in den Vorjahren beschlossene leistungserhöhende Maßnahmen (zB. Frühstarterbonus).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 910,8 Mio. € bzw. um 20,3%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen folgende Themenbereiche:

- Ausgleichszulagen: +45,8 Mio. € (+11,9%) insbesondere aufgrund einer im Vergleichszeitraum des Vorjahres höheren Bevorschussung an die PV-Träger.
- Bundesbeitrag, Partnerleistung: +862,0 Mio. € (+21,1%), ist im Wesentlichen auf höhere Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung) bzw. zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger zurückzuführen.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 22 Pensionsversicherung mit 79,4 Mio. € um 22,6 Mio. € bzw. 39,9% höher geplant als im Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf die prognostizierten Entwicklungen zum Versichertenstand und den Beitragsgrundlagen sowie auf die gesetzlichen Regelungen des Nachtschwerarbeitsgesetzes zum BVA-Erstellungszeitpunkt zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,5 Mio. € bzw. um 6,9%, vorwiegend aufgrund einer im Vorjahr geleisteten Nachzahlung und der nach der BVA-Erstellung beschlossenen Sistierung der Anpassung des Nachtschwerarbeitsbeitragssatzes.

UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	820,6	3.425,4	3.687,6	+262,2	+7,7%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>31,9%</i>	<i>32,0%</i>						
Pensionen Beamtinnen und Beamte	799,8	3.349,7	3.603,5	+253,8	+7,6%	10.499,8	11.282,8	+783,0	+7,5%	
Pflegegeld Beamtinnen und Beamte	20,8	75,8	84,2	+8,4	+11,1%	233,4	250,7	+17,3	+7,4%	
Einzahlungen	151,4	674,7	684,4	+9,7	+1,4%	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	820,6	3.425,4	3.687,6	+262,2	+7,7%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	820,6	3.425,4	3.687,6	+262,2	+7,7%	10.733,2	11.533,5	+800,3	+7,5%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>+0,0</i>	<i>+0,9%</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>-0,0</i>	<i>-7,4%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>820,5</i>	<i>3.425,3</i>	<i>3.687,5</i>	<i>+262,2</i>	<i>+7,7%</i>	<i>10.733,0</i>	<i>11.533,3</i>	<i>+800,3</i>	<i>+7,5%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 11.533,6 Mio. € um 800,3 Mio. € bzw. 7,5% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsstände in Verbindung mit der Pensionsanpassung 2023 sowie auf die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 262,2 Mio. € bzw. um 7,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen den Themenbereich Pensionen Beamtinnen und Beamte mit einem Anstieg von 253,8 Mio. € (+7,6%) aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Pensionsstände iVm. der Pensionsanpassung 2023 (inkl. der damit verbundenen Direktzahlung im März 2023).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte mit 2.068,0 Mio. € um 19,1 Mio. € bzw. 0,9% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die erwartete Entwicklung der Pensionsbeiträge aufgrund des Rückgangs der aktiven Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 9,7 Mio. € bzw. um 1,4%, vorwiegend aufgrund höherer Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern infolge der Aufnahme von Bediensteten in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung.

UG 24 Gesundheit

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	333,5	1.552,5	1.104,4	-448,1	-28,9%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>27,5%</i>	<i>38,7%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	170,9	566,8	602,1	+35,3	+6,2%	1.480,3	1.654,0	+173,7	+11,7%
Ersätze an SVS	10,4	29,8	40,2	+10,4	+35,0%	168,3	265,6	+97,3	+57,8%
Krankenanstalten Zweckzuschuss	137,5	382,7	390,7	+8,0	+2,1%	871,9	889,6	+17,7	+2,0%
RRF-Projekte	0,4	0,0	6,8	+6,7	ka.*	7,1	35,0	+27,9	ka.*
COVID-19-Krisenbewältigung	162,6	985,7	502,3	-483,5	-49,0%	4.174,3	1.201,8	-2.972,5	-71,2%
Einzahlungen	0,0	12,1	9,7	-2,4	-19,7%	52,2	50,0	-2,1	-4,1%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	333,5	1.552,5	1.104,4	-448,1	-28,9%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	333,5	1.552,5	1.104,4	-448,1	-28,9%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%
Betrieblicher Sachaufwand	158,1	708,6	482,5	-226,1	-31,9%	2.545,7	849,5	-1.696,2	-66,6%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	175,4	843,9	621,9	-222,1	-26,3%	3.108,9	2.006,3	-1.102,6	-35,5%

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 24 Gesundheit mit 2.855,8 Mio. € um 2.798,8 Mio. € bzw. 49,5% niedriger geplant als im Erfolg 2022 – dies ist im Wesentlichen auf Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 (-2.972,5 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen höhere Auszahlungen für die Kostenersätze des Bundes an die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (+97,3 Mio. €), insbesondere für die außerordentliche Beitragsgutschrift als Teuerungsausgleich, für höhere Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (+17,7 Mio. €) sowie für Projekte des Aufbau- und Resilienzplanes (+27,9 Mio. €).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 35,3 Mio. € bzw. um 6,2%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Ersätze an SVS: +10,4 Mio. € (+35,0%), aufgrund einer im Jahr 2023 höheren Akontierung bei der KV-Partnerleistung des Bundes
- Krankenanstalten Zweckzuschuss: +8,0 Mio. € (+2,1%), aufgrund höherer Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens
- RRF-Projekte: +6,7 Mio. €, insbesondere für das Projekt Frühe Hilfen

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis April 2022 um 483,5 Mio. €, insbesondere aufgrund geringerer Zahlungen für COVID-19-

Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel (-297,8 Mio. €), für Maßnahmen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (-96,9 Mio. €) sowie geringerer Kostenersätze an Krankenversicherungsträger für Honorare für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (-159,4 Mio. €). Demgegenüber ergeben sich Mehrauszahlungen gemäß Epidemiegesetz (+69,0 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 24 Gesundheit mit 50,0 Mio. € um 2,1 Mio. € bzw. 4,1% niedriger geplant als im Erfolg 2022.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 im Vergleich mit dem Zeitraum des Vorjahres um 2,4 Mio. € bzw. um 19,7%, aufgrund der im Jahr 2023 später erfolgten Überweisung des Umsatzsteueranteils für Gesundheitsförderung.

UG 25 Familie und Jugend

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte					
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg		BVA		Δ 22/23	
	2023		2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %		
Auszahlungen	630,8	2.457,3	2.648,5	+191,2	+7,8%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%			
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			30,3%	32,6%								
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	630,8	2.457,3	2.648,5	+191,2	+7,8%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%			
Familienbeihilfe	316,8	1.160,9	1.292,7	+131,8	+11,4%	4.178,5	3.833,5	-345,0	-8,3%			
Kinderbetreuungsgeld	111,5	410,2	423,4	+13,1	+3,2%	1.237,9	1.281,9	+44,0	+3,6%			
Schüler- und Lehrlingsfreifahrten	14,4	184,0	209,5	+25,5	+13,9%	506,7	553,0	+46,3	+9,1%			
Transfers an die Sozialversicherung	162,9	627,0	614,7	-12,2	-2,0%	1.818,4	1.842,8	+24,4	+1,3%			
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	-0,0	-0,0	+0,0	ka.*	-0,0		+0,0	ka.*			
Einzahlungen	599,9	2.336,5	2.394,1	+57,6	+2,5%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%			
Beiträge zum FLAF - Dienstgeber	512,3	1.885,6	1.956,7	+71,1	+3,8%	6.315,5	6.394,0	+78,5	+1,2%			
Beiträge zum FLAF - Steueranteile	80,5	419,3	405,0	-14,3	-3,4%	1.510,9	1.517,7	+6,8	+0,5%			

Ökonomische Gliederung

	630,8	2.457,3	2.648,5	+191,2	+7,8%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	630,8	2.457,3	2.648,5	+191,2	+7,8%	8.122,7	8.122,6	-0,0	-0,0%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	10,9	43,0	43,1	+0,1	+0,2%	128,5	133,1	+4,6	+3,5%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	619,9	2.414,3	2.605,4	+191,2	+7,9%	7.994,1	7.989,5	-4,6	-0,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	0,7	2,5	3,2	+0,7	+28,1%	8,7	10,6	+1,9	+22,4%
Betrieblicher Sachaufwand	25,5	202,1	258,1	+56,0	+27,7%	686,0	801,5	+115,5	+16,8%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	593,7	2.209,7	2.344,2	+134,5	+6,1%	7.299,5	7.177,4	-122,0	-1,7%

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.122,6 Mio. € in etwa gleich hoch geplant wie im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die im Vorjahr 2022 angefallenen Mehrauszahlungen für die einmalige Sonder-Familienbeihilfe gem. § 8 Abs. 10 FLAG 1967 und die Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe zurückzuführen. Dem stehen im Jahr 2023 vor allem steigende Auszahlungen aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen, der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe, bei den Schüler- und Lehrlingsfreifahrten sowie dem im Jahr 2023 budgetierten Überschuss in der Gebarung des FLAF gegenüber.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 191,2 Mio. € bzw. um 7,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Familienbeihilfe: +131,8 Mio. € (+11,4%), insbesondere aufgrund der Auswirkungen infolge der Aufhebung der Indexierung für die Familienbeihilfe sowie aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023
- Kinderbetreuungsgeld: +13,1 Mio. € (+3,2%), vor allem aufgrund der Valorisierung der Familienleistungen ab 2023

- Schüler- und Lehrlingsfreifahrten: +25,5 Mio. € (+13,9%), überwiegend aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Valorisierung gemäß dem Verbraucherpreisindex im Linienverkehr
- Transfers an die Sozialversicherung: -12,2 Mio. € (-2,0%), insbesondere beim Wochengeld aufgrund einer geringeren Nachzahlung im Vergleich zum Abrechnungszeitraum des Vorjahres

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die bereinigten Einzahlungen der UG 25 Familie und Jugend mit 8.171,3 Mio. € um 236,6 Mio. € bzw. 3,0% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die gesetzlich vorgesehene Schuldentilgung des Reservefonds für Familienbeihilfen aufgrund des im BVA 2023 budgetierten Überschusses des FLAF (+146,5 Mio. €) sowie auf höhere Dienstgeberbeiträge und Steueranteile zum FLAF (+85,3 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 57,6 Mio. € bzw. um 2,5%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Beiträge zum FLAF – Dienstgeber: +71,1 Mio. € (+3,8%), vor allem aufgrund der positiven Beschäftigungsentwicklung und der Lohn- und Gehaltsteigerungen; demgegenüber steht die Reduktion der Dienstgeberbeiträge ab 2023
- Beiträge zum FLAF – Steueranteile: -14,3 Mio. € (-3,4%), aufgrund der Einnahmentwicklung der maßgeblichen Steuern (Est, KÖSt)

UG 30 Bildung

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte				
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	746,6	3.269,5	3.445,6	+176,0	+5,4%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		32,6%	30,6%							
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	746,6	3.173,0	3.445,3	+272,3	+8,6%	9.759,5	11.014,8	+1.255,3	+12,9%	
Elementarpädagogik		90,0	147,5	+57,5	+63,9%	142,5	247,5	+105,0	+73,7%	
Infrastruktur	3,9	126,7	135,4	+8,6	+6,8%	582,0	644,4	+62,4	+10,7%	
Landeslehrer	404,1	1.528,5	1.618,4	+89,9	+5,9%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	
Personalkosten Bundespersonal	292,7	1.213,2	1.279,8	+66,7	+5,5%	3.691,5	4.257,5	+566,0	+15,3%	
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	96,5	0,3	-96,2	-99,7%	257,7	239,8	-17,9	-6,9%	
Einzahlungen	13,8	23,2	43,0	+19,8	+85,3%	104,2	88,0	-16,2	-15,5%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	746,6	3.269,5	3.445,6	+176,0	+5,4%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0	3,5	3,1	-0,5	-12,9%	25,1	39,2	+14,1	+56,4%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	0,3	+0,1	+31,2%	0,8	1,4	+0,6	+72,3%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	745,5	3.265,8	3.442,2	+176,4	+5,4%	9.991,3	11.214,0	+1.222,7	+12,2%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	292,7	1.213,2	1.279,8	+66,7	+5,5%	3.691,5	4.257,5	+565,9	+15,3%	
Betrieblicher Sachaufwand	42,5	369,0	295,4	-73,5	-19,9%	1.319,6	1.408,3	+88,7	+6,7%	
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	410,3	1.683,6	1.866,9	+183,3	+10,9%	4.980,1	5.548,2	+568,0	+11,4%	
Landeslehrer	404,1	1.528,5	1.618,4	+89,9	+5,9%	4.594,4	5.006,8	+412,3	+9,0%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 30 Bildung mit 11.254,6 Mio. € um 1.237,4 Mio. € bzw. 12,4% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die höhere Budgetierung bei den Personalkosten (+566,0 Mio. €) sowie bei den Landeslehrern gem. FAG (+412,3 Mio. €) zurückzuführen. Weitere Erhöhungen gab es bei der Elementarpädagogik (+105,0 Mio. €) und im Bereich der räumlichen Infrastruktur (+62,4 Mio.€).

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres in Summe um 176,0 Mio. € bzw. um 5,4%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Elementarpädagogik: +57,5 Mio. € (+63,9%), infolge der Erhöhung der Mittel gemäß der neuen Bund-Länder-Vereinbarung gem. Art. 15 B-VG über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2022/23 bis 2026/27
- Infrastruktur: +8,6 Mio. € (+6,8%), aufgrund gestiegener Normmieten der Bundesimmobiliengesellschaft
- Landeslehrer: +89,9 Mio. € (+5,9%), Zahlungen für Landeslehrkräfte gem. FAG aufgrund der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Gehaltserhöhung

- Personalkosten Bundespersonal: +66,7 Mio. € (+5,5%), davon entfallen +56,8 Mio. € auf die Bundeslehrkräfte aufgrund der Gehaltserhöhung, des Ausbaus der Tagesbetreuung und der wachsenden Zahl der Schülerinnen und Schüler
- COVID-19-Krisenbewältigung: -96,2 Mio. € (-99,7%), hier handelt es sich um Minderauszahlungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 30 Bildung mit 88,0 Mio. € um 16,2 Mio. € bzw. 15,5% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2022 in den Bereichen Lebenslanges Lernen und Digitale Schule zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 19,8 Mio. € bzw. 85,3%. Dies resultiert vor allem aus Mehreinzahlungen für ESF-Projekte (EU).

UG 31 Wissenschaft und Forschung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	448,7	1.795,5	2.040,8	+245,3	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			33,4%	34,4%						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	448,7	1.795,0	2.040,8	+245,8	+13,7%	5.360,3	5.920,9	+560,6	+10,5%	
Einrichtungen gemäß FoFinaG	32,3	149,3	182,0	+32,7	+21,9%	499,7	576,4	+76,7	+15,4%	
Fachhochschulen	43,5	158,7	135,6	-23,1	-14,6%	403,6	383,3	-20,3	-5,0%	
FoFinaG Rest	11,0	25,5	40,8	+15,3	+60,1%	64,4	106,4	+41,9	+65,1%	
Studienförderung	24,1	83,4	81,3	-2,1	-2,5%	305,2	332,7	+27,5	+9,0%	
Universitäten - Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002	322,2	1.311,9	1.538,1	+226,3	+17,2%	3.886,1	4.266,2	+380,1	+9,8%	
Universitäten - Klinischer Mehraufwand (Klinikbauten)	3,3	18,2	12,7	-5,6	-30,5%	47,3	79,0	+31,7	+67,1%	
Universitäten - Weitere Positionen	7,6	29,1	30,5	+1,4	+4,9%	88,5	105,7	+17,2	+19,4%	
Universitätsbudget										
COVID-19-Krisenbewältigung		0,5		-0,5	kA.*	9,3	17,8	+8,5	+91,0%	
Einzahlungen	0,2	1,1	1,5	+0,4	+37,9%	2,4	0,6	-1,7	-73,0%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	448,7	1.795,5	2.040,8	+245,3	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,1	0,0	-0,1	kA.*	2,2	0,9	-1,3	-58,6%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,2	+0,1	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	448,7	1.795,4	2.040,8	+245,4	+13,7%	5.367,3	5.937,5	+570,2	+10,6%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	3,1	17,1	14,0	-3,1	-18,0%	53,8	43,6	-10,2	-19,0%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	2,8	16,4	14,2	-2,2	-13,4%	64,8	60,5	-4,3	-6,7%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	442,8	1.762,0	2.012,7	+250,7	+14,2%	5.248,7	5.833,5	+584,8	+11,1%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 31 Wissenschaft und Forschung mit 5.938,6 Mio. € um 569,1 Mio. € bzw. 10,6% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf höhere geplante Auszahlungen für die Universitäten (in Summe +429,0 Mio. €), für die zentralen Einrichtungen gemäß Forschungsfinanzierungsgesetz (+76,7 Mio. €) sowie die Valorisierung der Studienförderung (+27,5 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 245,3 Mio. € bzw. um 13,7%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Einrichtungen gemäß FoFinaG: +32,7 Mio. € (+21,9%), hauptsächlich wegen der ansteigenden Planung der Auszahlungen für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) gemäß Finanzierungsvereinbarung 2021-2023

- Fachhochschulen: -23,1 Mio. € (-14,6%), iZm. den Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderverträge mit den Fachhochschulen
- FoFinaG Rest: +15,3 Mio. € (+60,1%), vorwiegend infolge von Zahlungsverchiebungen des European Southern Observatory (ESO)
- Universitäten – Gesamtbetrag gem. § 12 Abs. 2 UG 2002: +226,3 Mio. € (+17,2%), vor allem aufgrund der Erhöhung des Universitäten-Gesamtbetrages im Zuge des Teuerungsausgleichs

UG 32 Kunst und Kultur

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte				
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	51,1	161,0	174,1	+13,1	+8,1%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>29,5%</i>	<i>28,1%</i>							
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	51,1	147,0	174,1	+27,1	+18,5%	534,8	620,2	+85,5	+16,0%	
Bundesmuseen	10,9	40,7	43,5	+2,8	+6,9%	138,0	146,8	+8,8	+6,4%	
Bundestheater	14,3	51,6	57,1	+5,5	+10,6%	181,9	187,9	+5,9	+3,3%	
Kunst- und Kulturförderung	22,3	39,5	56,2	+16,7	+42,3%	161,7	223,8	+62,0	+38,4%	
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	14,0	-0,0	-14,0	kA.*	11,7		-11,7	kA.*	
Einzahlungen	0,4	1,0	1,1	+0,2	+16,2%	3,0	6,2	+3,2	kA.*	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	51,1	161,0	174,1	+13,1	+8,1%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,6	0,8	+0,2	+39,6%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	51,1	160,9	174,0	+13,1	+8,1%	545,8	619,4	+73,6	+13,5%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	<i>1,6</i>	<i>6,8</i>	<i>7,3</i>	<i>+0,5</i>	<i>+8,1%</i>	<i>21,6</i>	<i>23,2</i>	<i>+1,6</i>	<i>+7,4%</i>	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>2,1</i>	<i>6,2</i>	<i>6,9</i>	<i>+0,7</i>	<i>+11,4%</i>	<i>18,9</i>	<i>28,1</i>	<i>+9,3</i>	<i>+49,0%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>47,4</i>	<i>148,0</i>	<i>159,8</i>	<i>+11,8</i>	<i>+8,0%</i>	<i>505,4</i>	<i>568,1</i>	<i>+62,7</i>	<i>+12,4%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 32 Kunst und Kultur mit 620,2 Mio. € um 73,8 Mio. € bzw. 13,5% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen bei der Kunst- und Kulturförderung (+62,0 Mio. €) sowie für die Bundesmuseen (+8,8 Mio. €) und Bundestheater (+5,9 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,1 Mio. € bzw. um 8,1%.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Bundesmuseen: +2,8 Mio. € (+6,9%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabteilung ab 1.1.2023
- Bundestheater: +5,5 Mio. € (+10,6%), aufgrund von Mehrauszahlungen durch die Erhöhung der Basisabteilung ab 1.1.2023
- Kunst- und Kulturförderung: +16,7 Mio. € (+42,3%), vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen für die ÖFI Standortförderung und bei diversen Förderprojekten
- COVID-19-Krisenbewältigung: -14,0 Mio. €, aufgrund von Minderauszahlungen der Sozialversicherung der Selbständigen und beim Künstler SV-Fonds

UG 33 Wirtschaft (Forschung)

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	34,9	43,4	56,4	+13,0	+29,8%	119,4	281,7	+162,3	kA.*	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>36,4%</i>	<i>20,0%</i>							
Austria Wirtschaftsservice	4,9	3,2	13,1	+9,8	kA.*	23,9	27,4	+3,5	+14,8%	
Christian Doppler Gesellschaft	4,4		4,4	+4,4	kA.*	13,0	15,1	+2,1	+15,9%	
Forschungsförderung für Transformation					kA.*		60,0	+60,0	kA.*	
Forschungsförderungsgesellschaft	25,2	34,6	35,9	+1,3	+3,7%	63,5	97,6	+34,0	+53,5%	
IPCEI Mikroelektronik I	0,1	4,4	0,1	-4,2	-97,1%	11,0	39,0	+28,0	kA.*	
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff			1,1	+1,1	kA.*	0,3	34,5	+34,2	kA.*	
Einzahlungen		2,1	0,3	-1,8	-84,4%	3,8	1,0	-2,8	-73,4%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	34,9	43,4	56,4	+13,0	+29,8%	119,4	281,7	+162,3	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	34,9	43,4	56,4	+13,0	+29,8%	119,4	281,7	+162,3	kA.*	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	6,3	0,1	6,5	+6,4	kA.*	1,7	1,8	+0,1	+3,5%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	28,6	43,4	49,9	+6,5	+15,1%	117,6	279,9	+162,3	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlung der UG 33 Wirtschaft (Forschung) mit 281,7 Mio. € um 162,3 Mio. € bzw. 136,0% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Neudotierung der Forschungsförderung für Transformation (+60,0 Mio. €) und eine Steigerung bei den Mitteln für die FFG (+34,0 Mio. €) zurückzuführen. Die Zunahme der FFG-Mittel erklärt sich einerseits durch Minderauszahlungen bei den FFG-Basisprogrammen im Jahr 2022 und andererseits durch eine budgetierte Rücklage. Die Mehrauszahlungen für das IPCEI Mikroelektronik I (+28,0 Mio. €) resultieren aus einer Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage, jene für IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission im Jahr 2022 sowie einer budgetierten Rücklage.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,0 Mio. € bzw. 29,8%, vorwiegend aufgrund von Mehrauszahlungen für die Themenbereiche aws (+9,8 Mio. €) und CDG (+4,4 Mio. €) aufgrund von verspäteten Zahlungen iZm. dem Forschungsfinanzierungsgesetz im Jahr 2022. Bei IPCEI Mikroelektronik I fielen Minderauszahlungen (-4,2 Mio. €) wegen Zahlungsverchiebungen aufgrund von bestehenden Verpflichtungen gemäß Zahlungsplan an.

UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	111,6	237,0	280,4	+43,4	+18,3%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>42,3%</i>	<i>44,9%</i>					
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	111,6	237,0	280,4	+43,4	+18,3%	560,5	624,1	+63,6	+11,3%
Austria Wirtschaftsservice	4,5	6,5	11,4	+4,9	+75,8%	21,9	21,5	-0,4	-1,7%
Austrian Institute of Technology	5,4	21,2	21,7	+0,4	+2,0%	64,6	65,0	+0,4	+0,6%
European Space Agency		19,9	26,2	+6,3	+31,6%	56,9	67,1	+10,2	+17,9%
Forschungsförderungsgesellschaft	90,3	154,5	187,9	+33,4	+21,6%	344,2	343,1	-1,1	-0,3%
IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie	3,5	9,7	5,1	-4,6	-47,1%	14,0	35,8	+21,7	kA.*
IPCEI RRF Mikroelektronik II u. Wasserstoff			1,1	+1,1	kA.*	0,3	34,5	+34,2	kA.*
Silicon Austria Labs	6,6	12,1	13,2	+1,2	+9,6%	27,4	26,4	-0,9	-3,4%
Sonstiges	1,2	13,0	13,7	+0,7	+5,3%	31,3	30,7	-0,6	-1,8%
COVID-19-Krisenbewältigung						0,0	0,0	+0,0	kA.*
Einzahlungen			0,1	+0,1	kA.*	0,3	1,0	+0,7	kA.*
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	111,6	237,0	280,4	+43,4	+18,3%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	111,6	237,0	280,4	+43,4	+18,3%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	6,0	1,7	13,6	+11,9	kA.*	8,4	7,1	-1,3	-15,1%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	105,6	235,3	266,8	+31,6	+13,4%	552,1	617,0	+64,8	+11,7%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) mit 624,1 Mio. € um 63,6 Mio. € bzw. 11,3% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherdotierung inklusive budgetierter Rücklage bei den Wahl- und Pflichtprogrammen der European Space Agency (ESA; +10,2 Mio. €) zurückzuführen. Die Mehrauszahlungen bei den IPCEI Mikroelektronik I u. Batterie (+21,7 Mio. €) und den IPCEI RRF Mikroelektronik II und Wasserstoff (+34,2 Mio. €) ergeben sich aus der verspäteten Notifikation durch die Europäische Kommission im Jahr 2022 sowie einer budgetierten Rücklagenentnahme.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 43,4 Mio. € bzw. um 18,3%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Austria Wirtschaftsservice (aws): +4,9 Mio. € (+75,8%), aufgrund von Zahlungsverchiebungen für bestehende Verpflichtungen
- European Space Agency (ESA): +6,3 Mio. € (+31,6%), infolge planmäßiger höherer Förderauszahlungen
- Forschungsförderungsgesellschaft (FFG): +33,4 Mio. € (+21,6%), va. aufgrund von Zahlungsverchiebungen für bestehende Verpflichtungen bei den Basisprogrammen

UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	183,3	261,5	661,2	+399,7	kA.*	1.357,8	3.520,9	+2.163,2	kA.*	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>			<i>19,3%</i>	<i>18,8%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	183,3	145,5	661,2	+515,7	kA.*	1.179,0	3.475,7	+2.296,8	kA.*	
Energiekostenzuschuss			265,0	+265,0	kA.*	75,0	850,0	+775,0	kA.*	
Investitionsprämie	150,0	55,0	280,0	+225,0	kA.*	754,0	2.151,6	+1.397,6	kA.*	
Personalaufwand BMAW	4,2	18,9	18,3	-0,5	-2,8%	56,6	58,0	+1,4	+2,5%	
Personalaufwand Dienststellen	6,2	25,7	27,4	+1,7	+6,8%	80,9	88,3	+7,4	+9,1%	
Sonstige Wirtschaftsförderungen	18,0	5,5	23,7	+18,3	kA.*	51,4	85,3	+33,9	+66,0%	
Wirtschaftsförderung für Transformation							40,0	+40,0	kA.*	
COVID-19-Krisenbewältigung	-0,0	116,1	-0,0	-116,1	kA.*	178,8	45,2	-133,6	-74,7%	
Einzahlungen	3,0	26,7	27,6	+0,9	+3,4%	46,1	39,1	-7,0	-15,2%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	183,3	261,5	661,2	+399,7	kA.*	1.357,8	3.520,9	+2.163,2	kA.*	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,9	6,8	4,2	-2,6	-38,6%	36,4	39,8	+3,4	+9,4%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,1	+0,1	kA.*	0,2	0,4	+0,2	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	181,4	254,7	656,9	+402,2	kA.*	1.321,2	3.480,7	+2.159,5	kA.*	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	10,3	44,5	45,8	+1,2	+2,7%	137,5	146,3	+8,8	+6,4%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	3,1	31,6	35,6	+4,0	+12,8%	122,0	121,4	-0,6	-0,5%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	168,0	178,6	575,6	+397,0	kA.*	1.061,7	3.213,0	+2.151,4	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 40 Wirtschaft mit 3.520,9 Mio. € um 2.163,2 Mio. € bzw. 159,3% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf eine Höherbudgetierung der Investitionsprämie (+1.397,6 Mio. €) sowie des Energiekostenzuschusses (+775,0 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 399,7 Mio. € bzw. um 152,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Energiekostenzuschuss (+265,0 Mio. €)
- Investitionsprämie (+225,0 Mio. €)
- Sonstige Wirtschaftsförderungen (+18,3 Mio. €), insbesondere für Filmförderung

Die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis April 2022, weil im heurigen Jahre keine Auszahlungen mehr für den Härtefallfonds (-75,0 Mio. €) und die betrieblichen Testungen (-41,0 Mio. €) anfielen.

UG 41 Mobilität

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	226,5	1.151,1	1.096,5	-54,6	-4,7%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		24,4%		20,0%					
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	226,5	1.151,1	1.096,5	-54,6	-4,7%	4.660,2	5.493,7	+833,5	+17,9%
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)	101,9	766,4	703,5	-62,9	-8,2%	2.355,8	2.457,3	+101,5	+4,3%
Verkehrsdiensteverträge (ÖBB-PV und Privatbahnen)					kA.*	945,3	1.033,0	+87,7	+9,3%
Schiengüterverkehrsförderung	51,0	38,0	51,0	+13,0	+34,2%	144,7	173,4	+28,7	+19,8%
Privatbahnförderung (MIP)	3,4	12,6	40,0	+27,3	kA.*	126,5	123,5	-3,0	-2,3%
Stadtregionalbahnen			0,5	+0,5	kA.*	0,3	50,0	+49,7	kA.*
Energiekostenausgleich Schienenverkehr					kA.*		100,0	+100,0	kA.*
Klimaticket	25,4	45,9	93,1	+47,2	kA.*	348,7	505,9	+157,2	+45,1%
E-Mobilität	0,0	0,1	0,0	-0,1	kA.*	0,7	110,7	+110,0	kA.*
Emissionsfreie Busse (RRF)			1,1	+1,1	kA.*		51,2	+51,2	kA.*
Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	17,5	65,9	42,0	-23,9	-36,3%	128,7	226,0	+97,3	+75,6%
Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG		63,8		-63,8	kA.*	63,8	92,9	+29,0	+45,5%
COVID-19-Krisenbewältigung					kA.*	47,7		-47,7	kA.*
Einzahlungen	30,2	150,9	99,9	-51,0	-33,8%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%
Externe Kosten		85,0		-85,0	kA.*	85,0	65,0	-20,0	-23,5%
Klimaticket	13,9	14,8	51,3	+36,5	kA.*	154,0	139,2	-14,8	-9,6%
Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur)					kA.*	582,5	645,0	+62,5	+10,7%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	226,5	1.151,1	1.096,5	-54,6	-4,7%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,1	0,2	0,2	-0,0	-9,9%	1,0	1,2	+0,2	+23,1%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse		0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,0	0,2	+0,2	kA.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	226,4	1.150,9	1.096,3	-54,6	-4,7%	4.706,9	5.492,3	+785,4	+16,7%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>	7,2	29,3	31,7	+2,4	+8,2%	92,6	96,7	+4,2	+4,5%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	27,2	63,6	95,7	+32,1	+50,5%	355,8	495,3	+139,5	+39,2%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	192,0	1.058,0	968,9	-89,1	-8,4%	4.258,5	4.900,2	+641,7	+15,1%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 41 Mobilität mit 5.493,7 Mio. € um 785,8 Mio. € bzw. 16,7% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf die ÖBB-Zuschussverträge (+101,5 Mio. €), die Verkehrsdiensteverträge (+87,7 Mio. €), den Energiekostenausgleich Schienenverkehr (+100,0 Mio. €), das Klimaticket (+157,2 Mio. €), die Förderung von E-Mobilität (+161,2 Mio. € inkl. emissionsfreie Busse) sowie den Klima- und Energiefonds (+97,3 Mio. €) zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 54,6 Mio. € bzw. um 4,7%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Zuschussverträge (ÖBB-Infrastruktur): -62,9 Mio. € (-8,2%), gemäß gültiger ÖBB-Zuschussverträge 2022-2027

- Schienengüterverkehrsförderung: +13,0 Mio. € (+34,2%), aufgrund höherer Förderauszahlungen
- Privatbahnförderung (MIP): +27,3 Mio. €, gemäß gültiger Zahlungspläne mit den Privatbahnen
- Klimaticket: +47,2 Mio. €, insbesondere aufgrund höherer Akontozahlungen infolge von höheren Verkaufszahlen
- Klima- und Energiefonds (KLI.EN): -23,9 Mio. € (-36,3%), aufgrund geringerer Förderauszahlungen
- Transferzahlungen gem. § 10 (4) BStG: -63,8 Mio. €, aufgrund von Minderauszahlungen bei den Transferzahlungen an das Land Wien gem. § 10 (4) Bundesstraßengesetz

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 41 Mobilität mit 1.302,7 Mio. € um 25,3 Mio. € bzw. 2,0% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Einzahlungen im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen (+62,5 Mio. €) sowie Dividendenzahlungen der ASFINAG (+20,0 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen geringer veranschlagte Einzahlungen aus externen Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (-20,0 Mio. €), aus Geldstrafen (-16,0 Mio. €) sowie beim Klimaticket Österreich (-14,8 Mio. €) gegenüber.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 51,0 Mio. € bzw. um 33,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Externe Kosten gem. § 8b ASFINAG-Gesetz: -85,0 Mio. €, da die externen Kosten im Vorjahr dem Bundesbudget zu einem früheren Zeitpunkt zugeflossen sind
- Klimaticket Österreich: +36,5 Mio. €, aufgrund von höheren Verkaufszahlen

UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	343,3	613,3	606,9	-6,4	-1,0%	3.052,7	2.944,9	-107,7	-3,5%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>20,1%</i>	<i>20,6%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	343,3	590,7	606,9	+16,1	+2,7%	3.018,3	2.944,9	-73,3	-2,4%
EFRE (EU var.)	0,0	22,0	28,0	+6,0	+27,2%	91,2	265,5	+174,3	kA.*
Ländliche Entwicklung - ELER (EU var.)	124,5	167,9	178,5	+10,6	+6,3%	617,6	586,0	-31,6	-5,1%
Ländliche Entwicklung (Bund fix)	59,4	78,2	84,4	+6,2	+8,0%	290,6	341,0	+50,4	+17,3%
Teuerungsausgleich Landwirtschaft					kA.*	110,0		-110,0	kA.*
Waldfonds	6,8	16,5	16,2	-0,3	-1,9%	61,5	22,5	-39,0	-63,4%
Stromkostenzuschuss Landwirtschaft	91,0		91,0	+91,0	kA.*				kA.*
BMG-Novelle 2022		118,0	-0,0	-118,0	kA.*	139,1		-139,1	kA.*
COVID-19-Krisenbewältigung		22,5		-22,5	kA.*	34,4		-34,4	kA.*
Einzahlungen	14,6	116,0	55,9	-60,1	-51,8%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
BMG-Novelle 2022		65,7		-65,7	kA.*	101,0		-101,0	kA.*
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	343,3	613,3	606,9	-6,4	-1,0%	3.052,7	2.944,9	-107,7	-3,5%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,0	1,6	2,7	+1,1	+71,6%	17,7	16,5	-1,2	-6,5%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.*	0,1	0,1	-0,1	-47,6%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	342,3	611,7	604,2	-7,5	-1,2%	3.034,9	2.928,4	-106,5	-3,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	12,5	59,8	55,8	-4,0	-6,8%	174,4	176,3	+1,9	+1,1%
Betrieblicher Sachaufwand	19,5	82,4	43,9	-38,5	-46,7%	201,4	161,5	-39,8	-19,8%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	310,3	469,5	504,4	+35,0	+7,4%	2.658,5	2.590,5	-68,0	-2,6%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.*	0,7		-0,7	kA.*

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 2.944,9 Mio. € um 107,7 Mio. € bzw. 3,5% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 (-139,1 Mio. €) und den 2022 ausbezahlten Teuerungsausgleich für die Landwirtschaft (-110,0 Mio. €) zurückzuführen, dem insbesondere höhere Mittel für den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE, +174,3 Mio. €) gegenüberstehen.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,4 Mio. € bzw. um 1,0%, vorwiegend aufgrund der Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 (-118,0 Mio. €, die Bereiche Telekommunikation – Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung, Zivildiensttagenden sowie Tourismus betreffend). Dem stehen insbesondere Mehrauszahlungen infolge des Stromkostenzuschusses für die Landwirtschaft gegenüber (+91,0 Mio. €).

Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis April 2022 um 22,5 Mio. €, da im Jahr 2023 keine Auszahlungen mehr für COVID-19-Maßnahmen erfolgten.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit 490,6 Mio. € um 117,9 Mio. € bzw. 19,4% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Kompetenzverschiebungen im Rahmen der BMG-Novelle 2022 zurückzuführen.

Tatsächlich sanken die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 60,1 Mio. € bzw. um 51,8%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die BMG-Novelle 2022 (-65,7 Mio. €), da die Bereiche Telekommunikation – Breitband, Bergbau und Sicherheitsforschung in die UG 15 Finanzverwaltung, die Zivildienstlegenden in die UG 25 Familie und Jugend, sowie der Bereich Tourismus in die UG 40 Wirtschaft übertragen wurden.

UG 43 Klima, Umwelt und Energie

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen	115,0	184,1	480,6	+296,5	kA.*	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>2,2%</i>	<i>13,1%</i>							
Gasdiversifizierung					kA.*		100,0	+100,0	kA.*	
Grüne Transformation	95,2	147,8	274,2	+126,5	+85,6%	625,9	1.748,7	+1.122,8	kA.*	
Klima- und Anti-Teuerungsbonus	0,1		154,8	+154,8	kA.*	3.943,3	1.300,0	-2.643,3	-67,0%	
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten)	11,4		23,2	+23,2	kA.*	3.830,9	95,1	-3.735,8	-97,5%	
Strompreiskompensation					kA.*		233,3	+233,3	kA.*	
Umwelt und Kreislaufwirtschaft	7,6	36,4	27,7	-8,6	-23,8%	126,4	186,0	+59,6	+47,1%	
Einzahlungen	45,2	98,4	112,6	+14,1	+14,3%	398,2	495,0	+96,8	+24,3%	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	115,0	184,1	480,6	+296,5	kA.*	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,1	+0,1	kA.*	0,3	0,3	-0,1	-18,1%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	115,0	184,1	480,5	+296,4	kA.*	8.526,2	3.662,8	-4.863,4	-57,0%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	<i>6,9</i>	<i>28,7</i>	<i>26,2</i>	<i>-2,5</i>	<i>-8,8%</i>	<i>125,8</i>	<i>157,1</i>	<i>+31,4</i>	<i>+24,9%</i>	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	<i>108,1</i>	<i>155,3</i>	<i>454,3</i>	<i>+298,9</i>	<i>kA.*</i>	<i>8.400,4</i>	<i>3.505,7</i>	<i>-4.894,8</i>	<i>-58,3%</i>	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 3.663,1 Mio. € um 4.863,5 Mio. € bzw. 57,0% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist im Wesentlichen einerseits auf die Kosten im Zusammenhang mit der Beschaffung der strategischen Gasreserve gem. Gaswirtschaftsgesetz im Jahr 2022 und andererseits auf den erhöhten Klimabonus und den Anti-Teuerungsbonus 2022 zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 296,5 Mio. €. Neben höheren Auszahlungen im Bereich der Grünen Transformation resultiert dies vorwiegend aus Krisenmaßnahmen, insbesondere aus der Beschaffung der strategischen Gasreserve und den letzten Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus, die 2022 bis April keinen Niederschlag im Budget der UG 43 fanden.

Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Grüne Transformation: +126,5 Mio. € (+85,6%), vor allem iZm. der verstärkten Projektimplementierung thermischer Sanierungsmaßnahmen und dem dadurch ausgelösten Liquiditätsbedarf (+64,6 Mio. €), der Inanspruchnahme des Reparaturbonus (+23,1 Mio. €), sowie der Zahlungen an den Green Climate Fund im Rahmen der internationalen Klimafinanzierung (+30,7 Mio. €)

- Klima- und Anti-Teuerungsbonus: +154,8 Mio. €, insbesondere im Zuge der letzten Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus 2022 im Jahr 2023, denen im Vergleichszeitraum 2022 keine Auszahlungen gegenüberstehen
- Strategische Gasreserve: +23,2 Mio. € gegenüber dem Jahr 2022 aufgrund von Kosten für die Speicherung der strategischen Gasreserve, die im 2. Halbjahr 2022 beschafft wurde und somit bis April des Vorjahres zu keinen Auszahlungen führte

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 43 Klima, Umwelt und Energie mit 495,0 Mio. € um 96,8 Mio. € bzw. 24,3% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Dies ist insbesondere auf Preisanpassungen und unionsrechtlich bedingte Veränderungen in der Menge der Emissionszertifikate im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14,1 Mio. € bzw. um 14,3%, vorwiegend aufgrund gestiegener Einzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten im Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel.

UG 44 Finanzausgleich

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	41,3	1.005,9	639,1	-366,8	-36,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>36,5%</i>	<i>31,9%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	41,2	137,6	620,8	+483,2	kA.*	1.768,1	1.954,1	+186,0	+10,5%
Katastrophenfonds	11,8	65,8	71,1	+5,3	+8,0%	425,3	609,8	+184,5	+43,4%
Kommunales Investitionsprogramm 2023	7,5		19,1	+19,1	kA.*		500,0	+500,0	kA.*
Wohn- und Heizkostenzuschuss (an Länder)			450,0	+450,0	kA.*				kA.*
Zuschüsse für Investitionen					kA.*	500,0		-500,0	kA.*
COVID-19-Krisenbewältigung	0,0	868,3	18,3	-850,0	-97,9%	985,1	49,2	-935,9	-95,0%
Einzahlungen	40,2	244,2	244,2	-0,0	-0,0%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	41,3	1.005,9	639,1	-366,8	-36,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	41,3	1.005,9	639,1	-366,8	-36,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%
Betrieblicher Sachaufwand		1,0	0,6	-0,4	-36,7%	1,0	0,4	-0,6	-59,2%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	41,3	1.004,9	638,5	-366,4	-36,5%	2.752,2	2.002,9	-749,3	-27,2%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 2.003,3 Mio. € um 749,9 Mio. € bzw. um 27,2% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 - dies ist insbesondere auf Minderauszahlungen aufgrund des Wegfalls eines Transfers an die Länder iHv. 750,0 Mio. € zum Ausgleich für Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind, zurückzuführen. Dem Wegfall des einmaligen Zweckzuschusses an die Länder iHv. 500,0 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen steht das neue Kommunalinvestitionsgesetz 2023 mit ebenfalls 500,0 Mio. € gegenüber.

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 366,8 Mio. €. bzw. 36,5%. Die Abweichungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Wohn- und Heizkostenzuschüsse: +450,0 Mio. für einen Zweckzuschuss an die Länder für Wohn- und Heizkostenzuschüsse.
- COVID-19-Krisenbewältigung: Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken gegenüber Jänner bis April 2022 um 850,0 Mio. € aufgrund des Wegfalls des Transfers an die Länder zum Ausgleich für Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (750,0 Mio. €), und aufgrund des Wegfalls eines Zweckzuschusses an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (75,0 Mio. €).

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 44 Finanzausgleich mit 829,8 Mio. € um 8,6 Mio. € bzw. um 1,0% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022.

Tatsächlich blieben die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 auf Vorjahresniveau.

UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	224,4	1.226,2	649,5	-576,7	-47,0%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>26,7%</i>	<i>11,8%</i>						
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	218,4	453,6	630,1	+176,5	+38,9%	1.248,0	4.405,4	+3.157,3	ka.*
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	14,9	29,0	32,6	+3,6	+12,4%	87,7	156,4	+68,7	+78,3%
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	31,4	185,0	194,0	+9,1	+4,9%	256,1	686,5	+430,4	ka.*
Energiekostenausgleich (Entlastungspaket I)	4,0		43,3	+43,3	ka.*	351,0		-351,0	-100,0%
Stromkostenzuschuss	100,3		101,6	+101,6	ka.*		2.733,2	+2.733,2	ka.*
ESM					ka.*		146,0	+146,0	ka.*
Sonderdotierung Nationalstiftung					ka.*		140,0	+140,0	ka.*
COVID-19-Krisenbewältigung	6,0	772,6	19,5	-753,2	-97,5%	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%
COFAG (Zuschüsse, Garantien, Verwaltungskosten)	6,0	772,6	19,5	-753,2	-97,5%	3.343,7	1.079,4	-2.264,3	-67,7%
Einzahlungen	66,7	404,8	349,2	-55,6	-13,7%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%
Ausführfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG)	2,0	61,5	70,8	+9,3	+15,1%	109,6	105,2	-4,4	-4,0%
Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG)	57,4	232,1	227,1	-5,0	-2,2%	394,8	496,5	+101,7	+25,8%
Dividenden	1,0	58,4	1,0	-57,4	-98,3%	824,5	1.156,4	+331,9	+40,3%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	224,4	1.226,2	649,5	-576,7	-47,0%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		-4,2	1,5	+5,7	ka.*	21,2	166,8	+145,6	ka.*
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	21,5	176,6	179,6	+3,0	+1,7%	231,3	658,0	+426,7	ka.*
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	202,9	1.053,8	468,4	-585,3	-55,5%	4.339,3	4.660,0	+320,7	+7,4%
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>	17,7	32,1	46,2	+14,1	+44,1%	105,2	91,8	-13,4	-12,8%
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>	185,2	1.021,7	422,2	-599,5	-58,7%	4.234,1	4.568,2	+334,1	+7,9%

*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 45 Bundesvermögen mit 5.484,7 Mio. € um 893,0 Mio. € bzw. 19,4% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 - dies ist vorwiegend auf die erstmalige Veranschlagung des Stromkostenzuschusses (+2.733,2 Mio. €) zurückzuführen. Außerdem wurden im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) höhere Schadenszahlungen iHv. 430,4 Mio. € unter dem Aspekt von möglichen zeitlich verzögerten Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine geplant. Im BVA 2023 wurden die Transferzahlungen gemäß FTE Nationalstiftungsgesetz zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation in Österreich iHv. 140,0 Mio. € veranschlagt. Über den „Fonds Zukunft Österreich“ der Nationalstiftung sollen dabei an die Begünstigten entsprechende Fördermittel zur Ermöglichung von Spitzenforschung ausgeschüttet werden. Aufgrund des Beitritts von Kroatien ändert sich der Verteilungsschlüssel im ESM Stammkapital und der dadurch erhöhte österreichische Anteil schlägt sich 2023 iHv. 146,0 Mio. € nieder. Im Ausfuhrfinanzierungsförderungsverfahren (AFFG) wurden die Auszahlungen 2023 für Kursrisikogarantien um 68,7 Mio. € höher veranschlagt.

Demgegenüber liegt der BVA 2023 für die COFAG-Unternehmenshilfen mit 1.079,4 Mio. € um 2.264,3 € unter dem vorläufigen Erfolg 2022. 2022 wirkte der Energiekostenausgleich

iHv. 351,0 Mio. € kostendämpfend auf die stark gestiegenen Energiepreise, welcher aber in der Veranschlagung 2023 keine weitere Berücksichtigung fand.

Von Jänner bis April 2023 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022 um 576,7 Mio. € bzw. 47,0%, die sich wie folgt begründen:

- COVID-19-Krisenbewältigung: -753,2 Mio. € (-97,5%), insbesondere da im Vergleich zum Vorjahr Minderauszahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 (18. COVID-19-Gesetz; BGBl. I Nr. 44/2020 bzw. Verordnung des Bundesministers für Finanzen gemäß § 3b Abs. 3 des ABBAG-Gesetzes betreffend diverse Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG); BGBl. II Nr. 225/2020) iHv. 753,2 Mio. € getätigt wurden.
- Energiekostenausgleich: +43,3 Mio. €, die höheren Auszahlungen ergaben sich im Zusammenhang mit dem Energiekostenausgleichgesetz für private Haushalte infolge von Zahlungsverchiebungen, da die Abrechnungszeitpunkte ins Jahr 2023 fielen.
- Stromkostenzuschuss: +101,6 Mio. €, die höheren Auszahlungen sind auf das Stromkostenzuschussgesetz zurückzuführen.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 45 Bundesvermögen mit 1.936,7 Mio. € um 319,9 Mio. € bzw. 19,8% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 - dies ist insbesondere auf eine höhere Veranschlagung der Einzahlungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) iHv. 101,7 Mio. € infolge höherer Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen und gewährten Vorschüssen sowie höher geplante Dividendenzahlungen iHv. 331,9 Mio. € zurückzuführen. Demgegenüber reduzierte sich die Veranschlagung 2023 bei der Rückzahlung des Griechenlanddarlehens um 77,9 Mio. €.

Die von Jänner bis April 2023 in Summe um 55,6 Mio. € bzw. 13,7% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres niedrigeren Einzahlungen betreffen insbesondere die Dividenden (-57,4 Mio. € bzw. -98,3%), die sich durch die erfolgte Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank im Vergleichszeitraum 2022 begründen.

UG 46 Finanzmarktstabilität

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen		0,4	0,2	-0,3	-58,9%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		0,0%	0,1%							
Haftungen		0,2	0,0	-0,1	kA.*	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%	
Einzahlungen	0,0	3,2	14,4	+11,2	kA.*	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.*	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt		0,4	0,2	-0,3	-58,9%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%	
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse					kA.*	1.023,8	143,9	-879,9	-85,9%	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen		0,4	0,2	-0,3	-58,9%	2,3	2,2	-0,0	-1,9%	
<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>		0,3	0,2	-0,1	-36,3%	1,9	1,7	-0,2	-10,6%	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>		0,2		-0,2	kA.*	0,3	0,5	+0,2	+48,1%	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 146,1 Mio. € um 879,9 Mio. € bzw. 85,8% niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf eine Haftungsübernahme gegenüber der HETA ASSET RESOLUTION AG (Rückzahlung einer HETA-Nachranganlage gem. FinStaG iHv. 1,0 Mrd. €) sowie die Zahlung der Zinsen für diese Nachranganlage iHv. 23,8 Mio. € im Jahr 2022 zurückzuführen. Dem gegenüber stehen im Jahr 2023 veranschlagte Haftungsübernahmen gem. ULSG iHv. 143,9 Mio. € (kein vorläufiger Erfolg 2022).

Tatsächlich sanken die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,3 Mio. € bzw. um 58,9%, vorwiegend, weil im Vergleichszeitraum 2022 Werkleistungen durch Dritte (Leistungen der ABBAG) und Gerichtskosten (ULSG-Haftungen) verstärkt in Anspruch genommen wurden.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 46 Finanzmarktstabilität mit 2.617,0 Mio. € um 2.513,4 Mio. € höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf die geplante Tilgung des ABBAG-Darlehens (2.512,0 Mio. €) inkl. Zinsen (21,6 Mio. €) zurückzuführen. Dem gegenüber ist die Gewinnausschüttung der Rückzahlungsgesellschaft der Volksbankengruppe auf das Genussrecht der Republik Österreich (VBW) um 16,2 Mio. € niedriger geplant als der vorläufige Erfolg 2022 (99,6 Mio. €), da Zahlungen aus dem Jahr 2023 vorgezogen wurden und die Veranschlagung infolge der zeitlichen Komponente nicht mehr korrigiert werden konnte.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,2 Mio. € aufgrund der Zinszahlung des ABBAG-Darlehens iHv. 14,4 Mio. € für das Jahr 2022.

UG 51 Kassenverwaltung

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April		Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
Auszahlungen		24,7	0,0	-24,7	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		40,7%								
Geldverkehr des Bundes		24,7	0,0	-24,7	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
Einzahlungen	744,4	1.154,3	1.778,8	+624,4	+54,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%	
Geldverkehr des Bundes	32,7		86,0	+86,0	kA.*	40,3	123,7	+83,4	kA.*	
RRF - Recovery and Resilience Facility	700,0		700,0	+700,0	kA.*	750,0		+750,0	kA.*	
Ökonomische Gliederung										
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt		24,7	0,0	-24,7	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen		24,7	0,0	-24,7	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	
<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>		24,7	0,0	-24,7	kA.*	60,8		-60,8	kA.*	

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 wurden aufgrund der Leitzinsanhebungen der Europäischen Zentralbank keine Auszahlungen in der UG 51 Kassenverwaltung geplant. Die Auszahlungen sind somit um 60,8 Mio. € niedriger geplant als im vorläufigen Erfolg 2022. Zwischen Jänner und April waren sie um 24,7 Mio. € geringer als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Einzahlungen

Im BVA 2023 sind die Einzahlungen der UG 51 Kassenverwaltung mit 2.471,0 Mio. € um 734,1 Mio. € bzw. 42,3% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist im Bereich Transfer von der EU insbesondere auf Rückflüsse auf Basis des ersten RRF-Zahlungsantrags und im Bereich Geldverkehr des Bundes auf höhere Zinseinzahlungen aus der Veranlagung der Kassenmittel des Bundes zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Einzahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 624,4 Mio. € bzw. um 54,1%. Die Abweichungen betreffen im Wesentlichen die folgenden Themenbereiche:

- Geldverkehr des Bundes: +86,0 Mio. €, aufgrund der Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank (EZB). Durch den zunehmend hohen Inflationsdruck kam es 2022 zu ersten Anhebungen des Einlagenfazilitätssatzes der EZB. Nachdem dieser seit Mitte 2014 negativ war, wurde er ab Juli 2022 in mehreren Schritten bis Mai 2023 auf 3,25% pa. angehoben. Der Bund kontrahiert ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern liegen derzeit unter dem Einlagenfazilitätssatz der EZB.
- RRF: +700,0 Mio. €, wegen einer Einzahlung in Zusammenhang mit dem ersten RRF-Zahlungsantrag Österreichs bei der Europäischen Kommission.

UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Δ 22/23		v. Erfolg	BVA	Δ 22/23	
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
<i>Anteil am Jahreserfolg/-budget</i>		<i>40,1%</i>	<i>43,5%</i>						
Sonstige Finanzaufwendungen	149,5	459,1	1.870,8	+1.411,6	kA.*	1.806,4	3.822,6	+2.016,1	kA.*
Zinsen	178,2	1.952,7	1.904,5	-48,2	-2,5%	4.215,0	4.857,1	+642,1	+15,2%
Ökonomische Gliederung									
Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%

*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Auszahlungen

Im BVA 2023 sind die Auszahlungen der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge mit 8.679,6 Mio. € um 2.658,2 Mio. € bzw. 44,1% höher geplant als im vorläufigen Erfolg 2022 – dies ist insbesondere auf höhere Emissionsdisagien und höhere Zinsauszahlungen, bedingt durch höher zu erwartende Finanzierungskosten im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen.

Tatsächlich stiegen die Auszahlungen von Jänner bis April 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1.363,4 Mio. € bzw. um 56,5%, vorwiegend aufgrund höherer sonstiger Finanzaufwendungen für Emissionsdisagien (+1.411,6 Mio. €). Die anhaltend hohe Inflation führte im Jahr 2023 zu weiteren Erhöhungen des Leitzinssatzes durch die Europäische Zentralbank auf zuletzt 3,75% pa. per 4. Mai 2023. Die stark gestiegenen Zinssätze führten zu höheren Emissionsdisagien bei der Aufstockung von Bundesanleihen, bei denen der Zinskupon unter dem stark angestiegenen Marktzinssatz lag. So lag der durchschnittliche Zinssatz für Finanzierungen in Vorjahresvergleichszeitraum noch bei 0,48% pa., im Berichtszeitraum 2023 stieg dieser auf 2,92% pa.

6. Übersichten

Übersicht 1: Finanzierungsrechnung, Übersicht	110
Übersicht 2: Auszahlungen je Untergliederung	111
Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung	112
Übersicht 4: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen.....	113
Übersicht 5: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen.....	114
Übersicht 6: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung).....	115
Übersicht 7: Ergebnisrechnung, Übersicht.....	116
Übersicht 8: Aufwendungen nach Untergliederung	116
Übersicht 9: Erträge nach Untergliederung	117
Übersicht 10: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	118
Übersicht 11: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	119

Übersicht 1: Finanzierungsrechnung, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. € in %		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
Auszahlungen	9.065,0	33.160,0	34.802,3	+1.642,3	+5,0%	113.703,2	115.197,5	+1.494,3	+1,3%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.068,0		-1.068,0		2.323,1		-2.323,1	
Bereinigte Auszahlungen	9.065,0	32.091,9	34.802,3	+2.710,4	+8,4%	111.380,1	115.197,5	+3.817,4	+3,4%
Energiekrise	nv.	203,6	1.657,2	+1.453,6	+713,9%	9.529,3	5.506,6	-4.022,7	-42,2%
Zinsen (UG 58)	327,6	2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%
Konjunktur (und Demografie)	nv.	10.695,1	11.322,9	+627,8	+5,9%	31.579,0	34.724,6	+3.145,6	+10,0%
UG 20 Arbeit ¹	nv.	2.837,8	2.751,8	-85,9		8.752,5	9.240,6	+488,1	
Pensionen (UG 22, UG 23) ²	nv.	7.857,3	8.571,0	+713,7		22.826,4	25.484,0	+2.657,5	
COVID-19-Krisenbewältigung	170,0	3.454,5	545,7	-2.908,8	-84,2%	10.018,9	2.704,2	-7.314,7	-73,0%
Sonstige	nv.	15.326,9	17.501,3	+2.174,4		54.231,5	63.582,5	+9.351,0	
Einzahlungen	5.529,5	25.200,4	26.092,1	+891,7	+3,5%	92.940,6	98.088,0	+5.147,4	+5,5%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.068,0		-1.068,0		2.323,1		-2.323,1	
Bereinigte Einzahlungen	5.529,5	24.132,4	26.092,1	+1.959,7	+8,1%	90.617,5	98.088,0	+7.470,5	+8,2%
Konjunktur (und Demografie)	4.221,6	20.464,3	21.937,7	+1.473,5	+7,2%	78.733,2	82.680,9	+3.947,7	+5,0%
UG 16 Öffentliche Abgaben	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
Bruttosteuern	6.659,7	30.542,7	30.387,5	-155,2	-0,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%
UG 20 Arbeit	709,7	2.395,4	2.611,7	+216,3	+9,0%	8.570,7	8.590,1	+19,4	+0,2%
UG 25 Familie und Jugend	599,9	2.336,5	2.394,1	+57,6	+2,5%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Sonstige	1.307,9	3.668,1	4.154,4	+486,3		11.884,4	15.407,1	+3.522,7	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	-3.535,5	-7.959,6	-8.710,2	-750,6		-20.762,5	-17.109,5	+3.653,1	

¹ exkl. Einmalzahlungen vulnerable Gruppen ² exkl. ao. Einmalz. Pensionen, Einmalz. vulnerable Gruppen, Direktzahlung Pensionen 2023 iRd. Pensionsanpassung

nv. = nicht verfügbar, da kein Monatserfolg für April 2022 erhoben wurde

Übersicht 2: Auszahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte					
	April		Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg		BVA		Veränderung	
	2023		2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	2022	2023	in Mio. €	in %
Auszahlungen	9.065,0		33.160,0	34.802,3	+1.642,3	+5,0%	113.703,2	115.197,5	+1.494,3	+1,3%		
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			1.068,0				2.323,1					
Bereinigte Auszahlungen	9.065,0		32.091,9	34.802,3	+2.710,4	+8,4%	111.380,1	115.197,5	+3.817,4	+3,4%		
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	951,9		3.270,2	4.103,2	+833,0	+25,5%	11.719,1	13.770,8	+2.051,7	+17,5%		
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8		3,8	4,0	+0,1	+3,4%	10,3	11,8	+1,5	+15,0%		
02 Bundesgesetzgebung	26,4		95,6	103,8	+8,2	+8,6%	324,7	321,1	-3,6	-1,1%		
03 Verfassungsgerichtshof	1,4		5,5	5,9	+0,5	+8,3%	17,4	18,8	+1,4	+8,1%		
04 Verwaltungsgerichtshof	1,6		7,2	7,9	+0,6	+8,8%	22,3	24,1	+1,7	+7,8%		
05 Volksanwaltschaft	1,0		4,3	4,6	+0,3	+7,4%	13,5	14,6	+1,1	+8,3%		
06 Rechnungshof	2,7		11,4	12,2	+0,8	+7,0%	37,5	42,2	+4,7	+12,6%		
10 Bundeskanzleramt	22,4		92,3	127,1	+34,8	+37,7%	534,9	554,8	+19,9	+3,7%		
11 Inneres	259,9		1.011,9	1.104,8	+93,0	+9,2%	3.294,8	3.650,8	+356,0	+10,8%		
12 Äußeres	30,1		176,8	150,9	-25,9	-14,7%	626,1	635,5	+9,4	+1,5%		
13 Justiz	141,3		575,7	625,7	+50,1	+8,7%	1.852,1	2.087,1	+234,9	+12,7%		
14 Militärische Angelegenheiten	194,2		741,7	1.012,2	+270,5	+36,5%	2.700,9	3.317,9	+617,0	+22,8%		
15 Finanzverwaltung	99,1		336,1	530,2	+194,2	+57,8%	1.374,4	1.722,7	+348,3	+25,3%		
16 Öffentliche Abgaben						ka.					ka.	
17 Öffentlicher Dienst und Sport	12,7		70,7	71,6	+0,9	+1,3%	328,1	314,8	-13,4	-4,1%		
18 Fremdenwesen	158,4		137,3	342,3	+205,0	+149,3%	582,2	1.054,8	+472,6	+81,2%		
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	5.258,8		16.436,2	16.792,6	+356,4	+2,2%	50.949,8	50.770,9	-178,9	-0,4%		
20 Arbeit	718,9		3.479,3	2.757,5	-721,9	-20,7%	9.710,4	9.270,6	-439,8	-4,5%		
21 Soziales und Konsumentenschutz	389,9		1.030,2	1.192,4	+162,2	+15,7%	4.064,6	5.037,8	+973,3	+23,9%		
22 Pensionsversicherung	2.365,1		4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%		
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	820,6		3.425,4	3.687,6	+262,2	+7,7%	10.733,3	11.533,6	+800,3	+7,5%		
24 Gesundheit	333,5		1.552,5	1.104,4	-448,1	-28,9%	5.654,7	2.855,8	-2.798,8	-49,5%		
25 Familie und Jugend	630,8		2.457,3	2.648,5	+191,2	+7,8%	8.122,7	8.122,6	-0,1	-0,0%		
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.392,9		5.506,4	5.997,3	+490,8	+8,9%	16.613,1	18.719,3	+2.106,2	+12,7%		
30 Bildung	746,6		3.269,5	3.445,6	+176,0	+5,4%	10.017,2	11.254,6	+1.237,4	+12,4%		
31 Wissenschaft und Forschung	448,7		1.795,5	2.040,8	+245,3	+13,7%	5.369,5	5.938,6	+569,1	+10,6%		
32 Kunst und Kultur	51,1		161,0	174,1	+13,1	+8,1%	546,4	620,2	+73,8	+13,5%		
33 Wirtschaft (Forschung)	34,9		43,4	56,4	+13,0	+29,8%	119,4	281,7	+162,3	+136,0%		
34 Innovation und Technologie (Forschung)	111,6		237,0	280,4	+43,4	+18,3%	560,6	624,1	+63,6	+11,3%		
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.133,8		4.442,5	4.134,0	-308,5	-6,9%	26.015,8	23.256,8	-2.759,0	-10,6%		
40 Wirtschaft	183,3		261,5	661,2	+399,7	+152,8%	1.357,8	3.520,9	+2.163,2	+159,3%		
41 Mobilität	226,5		1.151,1	1.096,5	-54,6	-4,7%	4.707,9	5.493,7	+785,8	+16,7%		
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	343,3		613,3	606,9	-6,4	-1,0%	3.052,7	2.944,9	-107,7	-3,5%		
43 Klima, Umwelt und Energie	115,0		184,1	480,6	+296,5	+161,1%	8.526,5	3.663,1	-4.863,5	-57,0%		
44 Finanzausgleich	41,3		1.005,9	639,1	-366,8	-36,5%	2.753,2	2.003,3	-749,9	-27,2%		
45 Bundesvermögen	224,4		1.226,2	649,5	-576,7	-47,0%	4.591,7	5.484,7	+893,0	+19,4%		
46 Finanzmarktstabilität			0,4	0,2	-0,3	-58,9%	1.026,0	146,1	-879,9	-85,8%		
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	327,6		2.436,6	3.775,3	+1.338,7	+54,9%	6.082,3	8.679,6	+2.597,4	+42,7%		
51 Kassenverwaltung			24,7	0,0	-24,7	ka.	60,8		-60,8	ka.		
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	327,6		2.411,9	3.775,3	+1.363,4	+56,5%	6.021,4	8.679,6	+2.658,2	+44,1%		
Variable Gebarung	3.245,6		8.202,2	8.416,1	+213,8	+2,6%	23.894,7	24.742,8	+848,1	+3,5%		
20 Arbeit	581,9		2.994,2	2.256,0	-738,2	-24,7%	6.999,1	6.944,5	-54,5	-0,8%		
22 Pensionsversicherung	2.365,1		4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.664,2	13.950,4	+1.286,2	+10,2%		
24 Gesundheit	137,5		382,7	390,7	+8,0	+2,1%	871,9	889,6	+17,7	+2,0%		
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	127,5		193,8	212,2	+18,4	+9,5%	1.427,6	1.556,5	+128,9	+9,0%		
44 Finanzausgleich	33,6		139,9	154,0	+14,0	+10,0%	907,4	1.111,2	+203,8	+22,5%		
45 Bundesvermögen			0,1	0,9	+0,9	ka.	0,2	146,0	+145,8	ka.		
46 Finanzmarktstabilität			0,2	0,0	-0,1	ka.	1.024,4	144,6	-879,8	-85,9%		

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 3: Einzahlungen je Untergliederung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte					
	April 2023		Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. € in %		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
Einzahlungen	5.529,5		25.200,4	26.092,1	+891,7	+3,5%	92.940,6	98.088,0	+5.147,4	+5,5%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			1.068,0				2.323,1			
Bereinigte Einzahlungen	5.529,5		24.132,4	26.092,1	+1.959,7	+8,1%	90.617,5	98.088,0	+7.470,5	+8,2%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	3.104,5		16.464,0	17.642,1	+1.178,2	+7,2%	64.531,1	68.186,1	+3.655,0	+5,7%
01 Präsidienkanzlei	0,0		0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1		0,5	0,5	-0,0	-2,4%	2,4	2,3	-0,1	-6,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0		0,1	0,1	-0,0	-16,1%	0,2	0,1	-0,2	-63,9%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0		0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0		0,0	0,1	+0,0	kA.	0,2	0,1	-0,0	-24,3%
06 Rechnungshof	0,0		0,1	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,1	-0,0	-33,7%
10 Bundeskanzleramt	0,2		2,3	1,8	-0,5	-19,9%	8,9	6,0	-2,9	-32,6%
11 Inneres	12,5		50,6	52,5	+1,9	+3,8%	154,5	141,9	-12,7	-8,2%
12 Äußeres	0,5		2,1	2,5	+0,4	+17,1%	6,9	6,4	-0,5	-7,2%
13 Justiz	142,8		606,1	511,1	-95,0	-15,7%	1.712,6	1.720,7	+8,1	+0,5%
14 Militärische Angelegenheiten	3,3		13,9	15,0	+1,0	+7,5%	55,3	50,0	-5,3	-9,6%
15 Finanzverwaltung	23,7		39,5	108,5	+69,1	+175,0%	312,5	300,4	-12,1	-3,9%
16 Öffentliche Abgaben	2.911,9		15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,1		0,2	0,2	-0,0	-2,5%	0,6	0,6	-0,1	-9,1%
18 Fremdenwesen	9,2		16,2	18,0	+1,7	+10,6%	49,0	38,0	-10,9	-22,3%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.466,4		5.442,5	5.721,4	+278,9	+5,1%	19.346,9	19.623,1	+276,3	+1,4%
20 Arbeit	709,7		2.395,4	2.611,7	+216,3	+9,0%	8.570,7	8.590,1	+19,4	+0,2%
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,2		2,0	1,2	-0,8	-41,7%	645,4	664,2	+18,8	+2,9%
22 Pensionsversicherung	5,1		21,9	20,4	-1,5	-6,9%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	151,4		674,7	684,4	+9,7	+1,4%	2.087,1	2.068,0	-19,1	-0,9%
24 Gesundheit	0,0		12,1	9,7	-2,4	-19,7%	52,2	50,0	-2,1	-4,1%
25 Familie und Jugend	599,9		2.336,5	2.394,1	+57,6	+2,5%	7.934,8	8.171,3	+236,6	+3,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	14,4		27,3	46,0	+18,7	+68,4%	113,5	96,8	-16,7	-14,7%
30 Bildung	13,8		23,2	43,0	+19,8	+85,3%	104,2	88,0	-16,2	-15,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2		1,1	1,5	+0,4	+37,9%	2,4	0,6	-1,7	-73,0%
32 Kunst und Kultur	0,4		1,0	1,1	+0,2	+16,2%	3,0	6,2	+3,2	+109,4%
33 Wirtschaft (Forschung)			2,1	0,3	-1,8	-84,4%	3,8	1,0	-2,8	-73,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)				0,1	+0,1	kA.	0,3	1,0	+0,7	+251,8%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	199,9		1.044,2	903,8	-140,5	-13,5%	4.889,1	7.710,9	+2.821,8	+57,7%
40 Wirtschaft	3,0		26,7	27,6	+0,9	+3,4%	46,1	39,1	-7,0	-15,2%
41 Mobilität	30,2		150,9	99,9	-51,0	-33,8%	1.277,4	1.302,7	+25,3	+2,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	14,6		116,0	55,9	-60,1	-51,8%	608,4	490,6	-117,9	-19,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	45,2		98,4	112,6	+14,1	+14,3%	398,2	495,0	+96,8	+24,3%
44 Finanzausgleich	40,2		244,2	244,2	-0,0	-0,0%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%
45 Bundesvermögen	66,7		404,8	349,2	-55,6	-13,7%	1.616,8	1.936,7	+319,9	+19,8%
46 Finanzmarktstabilität	0,0		3,2	14,4	+11,2	+355,3%	103,7	2.617,0	+2.513,4	kA.
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	744,4		1.154,3	1.778,8	+624,4	+54,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
51 Kassenverwaltung	744,4		1.154,3	1.778,8	+624,4	+54,1%	1.737,0	2.471,0	+734,1	+42,3%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge						kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 4: Überleitung der Auszahlungen zu den Aufwendungen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023		Jänner - April 2022	2023	Veränderung in Mio. €	in %	v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. €	in %
Auszahlungen	9.065,0		33.160,0	34.802,3	+1.642,3	+5,0%	113.703,2	115.197,5	+1.494,3	+1,3%
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			1.068,0				2.323,1			
Bereinigte Auszahlungen	9.065,0		32.091,9	34.802,3	+2.710,4	+8,4%	111.380,1	115.197,5	+3.817,4	+3,4%
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	34,8		148,5	359,3	+210,9	+142,0%	736,1	1.225,4	+489,3	+66,5%
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	33,2		222,3	226,0	+3,7	+1,7%	1.392,6	947,4	-445,3	-32,0%
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.997,0		31.721,1	34.216,9	+2.495,8	+7,9%	109.251,3	113.024,6	+3.773,3	+3,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	819,3		3.358,8	3.561,5	+202,7	+6,0%	10.410,9	11.509,2	+1.098,3	+10,5%
Bezüge	540,7		2.281,8	2.426,8	+145,0	+6,4%	7.058,3	7.977,5	+919,2	+13,0%
Mehrdienstleistungen	80,8		283,0	291,7	+8,6	+3,1%	787,9	798,0	+10,1	+1,3%
Sonstige Nebengebühren	40,6		140,5	151,0	+10,5	+7,5%	466,3	502,5	+36,2	+7,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	146,1		600,4	635,5	+35,1	+5,8%	1.846,3	2.001,0	+154,7	+8,4%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	5,6		27,9	31,6	+3,7	+13,1%	176,9	150,9	-26,0	-14,7%
Freiwilliger Sozialaufwand	2,0		12,4	11,8	-0,6	-4,8%	37,4	40,1	+2,6	+7,0%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,5		12,7	13,2	+0,4	+3,4%	37,8	39,3	+1,5	+4,0%
Betrieblicher Sachaufwand	611,3		2.456,9	2.394,8	-62,0	-2,5%	9.285,8	8.298,2	-987,6	-10,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	30,2		20,1	48,7	+28,6	+141,8%	29,5	54,0	+24,5	+82,9%
Materialaufwand	1,8		3,1	5,1	+2,0	+65,4%	11,1	13,1	+2,0	+17,8%
Mieten	32,6		280,3	304,8	+24,5	+8,7%	1.098,5	1.251,6	+153,1	+13,9%
Instandhaltung	17,4		51,1	57,4	+6,3	+12,3%	333,8	453,7	+119,9	+35,9%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	8,6		40,2	34,4	-5,8	-14,5%	129,9	122,2	-7,7	-5,9%
Reisen	7,9		22,9	31,1	+8,2	+35,6%	94,9	113,6	+18,7	+19,7%
Aufwand für Werkleistungen	276,2		872,5	840,9	-31,6	-3,6%	3.739,0	3.398,0	-341,0	-9,1%
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	22,9		84,0	93,4	+9,4	+11,2%	290,7	314,1	+23,4	+8,0%
Transporte durch Dritte	17,5		191,2	221,6	+30,3	+15,9%	538,0	592,9	+54,9	+10,2%
Heeresanlagen	14,8		19,1	34,5	+15,4	+80,5%	107,4	138,2	+30,8	+28,7%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,9		32,4	33,7	+1,3	+4,0%	88,4	115,7	+27,2	+30,8%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5,1		18,2	18,2	+0,1	+0,4%	78,6	98,6	+20,0	+25,5%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	168,4		821,5	670,9	-150,6	-18,3%	2.746,0	1.632,6	-1.113,4	-40,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	7.238,7		23.468,8	24.485,3	+1.016,5	+4,3%	83.471,7	84.537,6	+1.065,9	+1,3%
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	4.674,0		13.280,2	14.340,6	+1.060,4	+8,0%	40.893,6	44.154,9	+3.261,3	+8,0%
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	101,8		333,8	355,4	+21,6	+6,5%	770,4	764,9	-5,5	-0,7%
Transfers an Unternehmen	986,5		4.014,2	3.446,3	-567,8	-14,1%	18.892,5	18.182,7	-709,8	-3,8%
Transfers an private Haushalte	1.457,4		5.780,1	6.263,4	+483,3	+8,4%	22.616,1	21.137,3	-1.478,8	-6,5%
Sonstige Transfers	19,0		60,6	79,6	+18,9	+31,2%	299,2	297,7	-1,4	-0,5%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	327,6		2.436,6	3.775,3	+1.338,7	+54,9%	6.082,9	8.679,7	+2.596,7	+42,7%
Periodenabgrenzung	-149,1		-92,4	-2.797,2	-1.873,0	+202,7%	-1.732,9	-2.505,8	-772,8	+44,6%
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	-16,3		-208,0	-194,2	+13,7	-6,6%	-206,6	-56,3	+150,4	-72,8%
Betrieblicher Sachaufwand	131,6		-1,8	-123,7	-121,9	kA.	-93,9	101,5	+195,4	kA.
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	-288,8		680,9	31,5	-649,4	-95,4%	1.397,3	1.604,4	+207,2	+14,8%
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	24,4		-1.395,4	-2.510,8	-1.115,4	+79,9%	-2.829,7	-4.155,5	-1.325,8	+46,9%
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	99,1		401,2	541,7	+140,5	+35,0%	2.472,6	1.961,1	-511,5	-20,7%
Abschreibungen auf Vermögenswerte	36,1		148,2	148,8	+0,7	+0,5%	467,7	521,8	+54,1	+11,6%
Sonstiger betriebl. Aufwand u. Abgang v. Sachanlagen	1,0		1,8	12,0	+10,1	+550,3%	100,3	25,7	-74,7	-74,4%
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	8,0		63,8	71,9	+8,1	+12,7%	327,8	366,5	+38,6	+11,8%
Abfertigungen	4,2		11,2	13,9	+2,7	+24,3%	53,3	79,8	+26,5	+49,7%
Jubiläumszuwendungen	1,3		50,9	53,1	+2,2	+4,3%	108,5	153,7	+45,3	+41,7%
Nicht konsumierte Urlaube	0,6		1,6	1,5	-0,1	-6,8%	5,1	30,2	+25,1	+492,7%
Prozesse	1,9		0,0	2,9	+2,9	kA.	27,3	28,2	+0,9	+3,2%
Haftungen						kA.	86,1	30,0	-56,1	-65,2%
Sonstige				0,4	+0,4	kA.	47,5	44,5	-3,0	-6,3%
Aufwand aus Wertberichtigungen	54,0		187,4	309,0	+121,6	+64,9%	1.576,0	1.044,3	-531,7	-33,7%
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen			0,0		-0,0	kA.	0,8	2,9	+2,1	+279,1%
Bereinigte Aufwendungen	8.946,9		31.198,1	31.961,4	+763,4	+2,4%	109.991,0	112.480,0	+2.489,0	+2,3%
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts			1.068,0				2.323,1			
Aufwendungen	8.946,9		32.266,1	31.961,4	-304,7	-0,9%	112.314,1	112.480,0	+165,9	+0,1%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 5: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Einzahlungen	5.529,5	25.200,4	26.092,1	+891,7	+3,5%	92.940,6	98.088,0	+5.147,4	+5,5%	
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.068,0				2.323,1				
Bereinigte Einzahlungen	5.529,5	24.132,4	26.092,1	+1.959,7	+8,1%	90.617,5	98.088,0	+7.470,5	+8,2%	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,2	4,5	16,9	+12,4	+274,0%	32,5	16,5	-16,0	-49,2%	
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	22,2	55,8	47,8	-8,0	-14,3%	289,9	2.943,8	+2.653,9	+915,6%	
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	5.507,1	24.072,1	26.027,4	+1.955,3	+8,1%	90.295,1	95.127,7	+4.832,5	+5,4%	
Abgaben - brutto	6.731,6	31.063,6	31.328,9	+265,4	+0,9%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	
Ab-Überweisungen	-3.819,6	-15.331,2	-14.397,0	+934,2	-6,1%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.278,0	4.725,4	4.959,8	+234,5	+5,0%	15.944,2	16.509,7	+565,5	+3,5%	
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	679,7	2.394,7	2.572,8	+178,1	+7,4%	8.049,9	8.507,1	+457,2	+5,7%	
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	592,8	2.306,7	2.365,4	+58,7	+2,5%	7.831,7	7.919,2	+87,4	+1,1%	
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	5,6	24,0	21,7	-2,3	-9,5%	62,6	83,4	+20,8	+33,3%	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	79,0	199,1	256,8	+57,7	+29,0%	860,7	881,9	+21,2	+2,5%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	183,2	693,2	663,1	-30,1	-4,3%	2.043,6	2.157,2	+113,6	+5,6%	
Transfers	993,3	2.320,7	2.831,2	+510,6	+22,0%	6.663,8	7.092,1	+428,3	+6,4%	
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	40,0	92,2	109,8	+17,6	+19,1%	843,3	435,8	-407,5	-48,3%	
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	720,5	1.194,0	1.728,9	+534,9	+44,8%	1.872,8	2.494,0	+621,2	+33,2%	
Transfers von Unternehmen	27,2	221,7	124,5	-97,2	-43,9%	559,4	485,2	-74,2	-13,3%	
Transfers von privaten Haushalten	20,5	90,5	92,3	+1,9	+2,1%	291,7	299,4	+7,7	+2,6%	
Transfers innerhalb des Bundes	145,9	553,4	604,7	+51,3	+9,3%	2.583,9	2.849,1	+265,2	+10,3%	
Sozialbeiträge	39,1	168,8	171,0	+2,2	+1,3%	512,7	528,7	+16,0	+3,1%	
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	18,6	18,7	+0,1	+0,4%	29,5	23,9	-5,6	-18,9%	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	25,3	319,7	253,0	-66,6	-20,8%	1.393,7	987,7	-406,0	-29,1%	
Finanzerträge/-einzahlungen	36,2	63,1	112,7	+49,6	+78,6%	1.131,8	1.555,8	+423,9	+37,5%	
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	-565,9	-1.077,9	-1.512,1	-434,2	+40,3%	1.466,0	-106,6	-1.572,6	kA.	
Abgaben - brutto	164,7	-726,1	-396,0	+330,1	-45,5%	-87,1		+87,1	kA.	
Ab-Überweisungen	-0,1	9,9	-102,9	-112,8	kA.	111,6		-111,6	kA.	
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	-28,5	-27,4	-17,2	+10,2	-37,3%	-31,0		+31,0	kA.	
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	4,6	-3,7	-35,3	-31,6	+858,8%	-11,4	-0,1	+11,3	-99,4%	
Kostenbeiträgen und Gebühren	-13,0	-35,0	-63,2	-28,2	+80,6%	92,9	9,1	-83,7	-90,1%	
Transfers	-705,9	-36,5	-692,4	-655,9	kA.	1.038,1	-174,3	-1.212,4	kA.	
Vergütungen innerhalb des Bundes	2,4	-13,0	-11,0	+1,9	-15,0%	0,1		-0,1	kA.	
Sonstige Einzahlungen/Erträge	4,8	-252,1	-188,4	+63,7	-25,3%	283,8	-0,0	-283,8	kA.	
Finanzerträge/-einzahlungen	5,0	5,8	-5,8	-11,6	kA.	69,1	58,6	-10,4	-15,1%	
Nicht finanzierungswirksame Erträge	-5,8	9,7	13,4	+3,7	+38,4%	507,4	468,2	-39,2	-7,7%	
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		0,0		-0,0	kA.	-0,2	0,2	+0,4	kA.	
Finanzerträge					kA.	8,1		-8,1	kA.	
Sonstige Erträge	-5,8	9,6	13,4	+3,7	+38,9%	499,5	467,9	-31,6	-6,3%	
Erträge bereinigt	4.935,4	23.003,8	24.528,6	+1.524,9	+6,6%	92.268,6	95.489,3	+3.220,7	+3,5%	
davon Erträge aus dem COVID-19-Fonds		1.072,0				2.323,1			kA.	
Erträge	4.935,4	24.075,8	24.528,6	+453,0	+1,9%	94.591,7	95.489,3	+897,6	+0,9%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 6: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	6.731,6	31.063,6	31.328,9	+265,4	+0,9%	105.167,1	109.100,0	+3.932,9	+3,7%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-97,9	520,9	628,5	+107,6	+20,7%	-490,5		+490,5	kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	6.829,4	30.542,7	30.700,4	+157,7	+0,5%	105.657,6	109.100,0	+3.442,4	+3,3%	
Bruttosteuern	6.659,7	30.542,7	30.387,5	-155,2	-0,5%	105.657,6	108.100,0	+2.442,4	+2,3%	
Einkommen- und Vermögensteuern	2.786,6	14.575,1	13.519,3	-1.055,8	-7,2%	55.470,4	55.749,1	+278,7	+0,5%	
Veranlagte Einkommensteuer	-170,9	454,5	-142,5	-597,0	kA.	5.867,0	3.500,0	-2.367,0	-40,3%	
Lohnsteuer	2.620,5	9.903,2	10.241,5	+338,4	+3,4%	31.421,4	33.500,0	+2.078,6	+6,6%	
EU-Quellensteuer					kA.				kA.	
Kapitalertragsteuern	292,3	1.345,2	986,8	-358,4	-26,6%	4.336,4	5.050,0	+713,6	+16,5%	
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	223,1	755,5	739,6	-15,8	-2,1%	3.031,4		-3.031,4	kA.	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	69,2	589,7	247,2	-342,6	-58,1%	1.305,1		-1.305,1	kA.	
Körperschaftsteuer	29,9	2.784,6	2.342,0	-442,6	-15,9%	13.625,0	13.500,0	-125,0	-0,9%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen					kA.				kA.	
Stiftungseinkommensteuer	1,1	28,4	13,4	-15,0	-52,7%	42,8	20,0	-22,8	-53,3%	
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	0,0	-0,0	-0,1	kA.	0,2	0,1	-0,1	-49,2%	
Kunstförderungsbeitrag	4,7	9,2	9,2	-0,0	-0,2%	18,4	18,0	-0,4	-2,3%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,4	8,6	17,5	+8,9	+103,0%	25,8	35,0	+9,2	+35,8%	
Bodenwertabgabe	-0,2	3,1	2,1	-1,0	-31,8%	9,1	6,0	-3,1	-34,4%	
Stabilitätsabgabe	9,6	38,3	49,4	+11,0	+28,8%	124,3	120,0	-4,3	-3,4%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	3.789,5	15.762,7	16.616,0	+853,3	+5,4%	49.578,9	51.678,8	+2.099,9	+4,2%	
Umsatzsteuer	2.888,4	11.000,5	12.548,7	+1.548,1	+14,1%	35.397,3	37.000,0	+1.602,7	+4,5%	
Tabaksteuer	166,8	687,3	673,9	-13,4	-1,9%	2.074,2	2.200,0	+125,8	+6,1%	
Biersteuer	14,0	66,3	58,0	-8,3	-12,6%	206,0	200,0	-6,0	-2,9%	
Alkoholsteuer	12,0	55,7	58,3	+2,6	+4,7%	173,9	150,0	-23,9	-13,7%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,2	0,7	0,6	-0,2	-24,5%	2,0	1,5	-0,5	-26,7%	
Digitalsteuer	6,9	35,0	33,3	-1,7	-4,8%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%	
Mineralölsteuer	195,9	1.371,5	1.106,9	-264,6	-19,3%	4.133,3	4.000,0	-133,3	-3,2%	
Energieabgaben	-15,3	362,2	-10,1	-372,2	kA.	345,3	375,0	+29,7	+8,6%	
Normverbrauchsabgabe	38,4	97,2	130,7	+33,6	+34,5%	404,7	400,0	-4,7	-1,2%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,0	15,7	15,5	-0,2	-1,0%	59,1	57,0	-2,1	-3,5%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	207,0	800,9	781,8	-19,1	-2,4%	2.730,6	2.800,0	+69,4	+2,5%	
Versicherungssteuer	110,4	420,8	450,6	+29,8	+7,1%	1.366,5	1.475,0	+108,5	+7,9%	
Flugabgabe	15,0	24,5	44,0	+19,5	+79,8%	116,9	150,0	+33,1	+28,3%	
Grunderwerbsteuer	89,6	577,1	440,8	-136,2	-23,6%	1.693,4	1.950,0	+256,6	+15,2%	
Kapitalverkehrssteuern		0,4		-0,4	kA.	0,5		-0,5	kA.	
Glücksspielgesetz	52,5	198,1	234,5	+36,4	+18,4%	615,1	630,3	+15,2	+2,5%	
Werbeabgabe	6,1	31,6	31,9	+0,4	+1,1%	98,0	105,0	+7,0	+7,1%	
Altlastenbeitrag	0,7	17,5	16,6	-0,9	-5,0%	66,0	65,0	-1,0	-1,5%	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	83,5	204,8	252,1	+47,3	+23,1%	608,2	672,1	+63,9	+10,5%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	71,6	180,5	203,9	+23,5	+13,0%	518,5	540,0	+21,5	+4,2%	
Sonst. Abgaben, Resteinzüge, Nebenansp. und Kosteners.	11,9	24,3	48,2	+23,9	+98,0%	89,8	132,1	+42,3	+47,1%	
Nationaler Emissionszertifikatehandel	169,7	313,0	+313,0	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.		
Non-ETS-Emissionen	169,7		313,0	+313,0	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.	
Ab-Überweisungen	-3.819,6	-15.331,2	-14.397,0	+934,2	-6,1%	-42.939,3	-43.180,5	-241,2	+0,6%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.285,7	-12.721,0	-12.127,0	+594,0	-4,7%	-35.181,3	-34.872,9	+308,4	-0,9%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.279,4	-4.981,5	-4.643,5	+338,0	-6,8%	-13.503,7	-13.485,1	+18,6	-0,1%	
Ertragsanteile an Ländern	-1.965,4	-7.490,3	-7.233,1	+257,2	-3,4%	-19.937,6	-19.654,6	+283,0	-1,4%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,7	-73,5	-80,9	-7,4	+10,1%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-2,4	-2,4	+0,0%		-7,3	-7,3	+0,0%		
Siedlungswasserwirtschaft		-2,6	-3,9	-1,2	+47,0%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%	
Katastrophenfonds	-18,4	-170,7	-163,3	+7,4	-4,4%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeerges					kA.	-200,0	-200,0	+0,0%		
Pflegefonds					kA.	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-279,3	-1.419,8	-1.371,9	+47,9	-3,4%	-4.352,4	-4.617,7	-265,2	+6,1%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-120,1	-593,7	-585,7	+8,0	-1,3%	-1.601,8	-1.625,0	-23,2	+1,4%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,9	-15,1	-17,2	-2,1	+14,1%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-74,8	-391,8	-364,1	+27,7	-7,1%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-37,4	-203,6	-189,2	+14,3	-7,0%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-215,7	-215,7	+0,0%		-690,4	-690,4	+0,0%		
EU Ab-Überweisungen II	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	
Beitrag zur Europäischen Union	-254,7	-1.190,4	-898,0	+292,4	-24,6%	-3.405,6	-3.600,0	-194,4	+5,7%	
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
Entlastung CO ₂ -Bepreisung					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	2.911,9	15.732,3	16.931,9	+1.199,6	+7,6%	62.227,8	65.919,5	+3.691,7	+5,9%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 7: Ergebnisrechnung, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Aufwendungen	8.946,9	32.266,1	31.961,4	-304,7	-0,9%	112.314,1	112.480,0	+165,9	+0,1%	
Aufwendungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.068,0				2.323,1				
Bereinigte Aufwendungen	8.946,9	31.198,1	31.961,4	+763,4	+2,4%	109.991,0	112.480,0	+2.489,0	+2,3%	
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	195,3	4.558,7	982,6	-3.576,1	-78,4%	10.680,0	2.517,8	-8.162,1	-76,4%	
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	8.751,6	26.639,4	30.978,8	+4.339,4	+16,3%	99.311,0	109.962,2	+10.651,1	+10,7%	
Erträge	4.935,4	24.075,8	24.528,6	+452,8	+1,9%	94.591,7	95.489,3	+897,6	+0,9%	
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.072,0				2.323,1				
Bereinigte Erträge	4.935,4	23.003,8	24.528,6	+1.524,9	+6,6%	92.268,6	95.489,3	+3.220,7	+3,5%	
Nettoergebnis (bereinigt)	-4.011,5	-8.194,3	-7.432,8	+761,5		-17.722,4	-16.990,7	+731,7		

Übersicht 8: Aufwendungen nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April 2023	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung		
		2022	2023	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Aufwendungen	8.946,9	32.266,1	31.961,4	-304,7	-0,9%	112.314,1	112.480,0	+165,9	+0,1%	
Aufwendungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.068,0				2.323,1				
Bereinigte Aufwendungen	8.946,9	31.198,1	31.961,4	+763,4	+2,4%	109.991,0	112.480,0	+2.489,0	+2,3%	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	931,1	3.357,6	3.859,5	+501,8	+14,9%	11.885,2	13.974,9	+2.089,8	+17,6%	
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	3,2	3,4	+0,2	+7,9%	10,3	11,9	+1,6	+15,3%	
02 Bundesgesetzgebung	21,4	65,6	73,6	+8,0	+12,2%	231,2	260,0	+28,8	+12,5%	
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	5,8	6,0	+0,3	+4,8%	17,5	19,0	+1,4	+8,1%	
04 Verwaltungsgerichtshof	1,7	7,0	7,6	+0,6	+8,0%	22,2	24,7	+2,6	+11,6%	
05 Volksanwaltschaft	1,1	4,3	4,3	+0,1	+2,1%	13,6	14,7	+1,2	+8,5%	
06 Rechnungshof	2,7	12,0	12,6	+0,6	+4,7%	37,7	42,1	+4,4	+11,6%	
10 Bundeskanzleramt	26,9	114,2	183,1	+68,9	+60,4%	535,0	560,1	+25,1	+4,7%	
11 Inneres	263,6	964,8	1.045,1	+80,3	+8,3%	3.300,6	3.652,4	+351,8	+10,7%	
12 Äußeres	38,7	184,3	168,3	-16,0	-8,7%	629,7	632,5	+2,7	+0,4%	
13 Justiz	145,5	626,6	686,4	+59,8	+9,5%	1.828,1	2.097,7	+269,7	+14,8%	
14 Militärische Angelegenheiten	203,4	707,1	767,4	+60,4	+8,5%	2.591,4	2.894,6	+303,2	+11,7%	
15 Finanzverwaltung	136,7	352,7	570,2	+217,5	+61,6%	1.259,7	1.740,2	+480,5	+38,1%	
16 Öffentliche Abgaben	48,0	161,4	157,6	-3,8	-2,4%	332,1	650,0	+317,9	+95,7%	
17 Öffentlicher Dienst und Sport	13,3	80,0	71,9	-8,1	-10,1%	336,4	314,2	-22,2	-6,6%	
18 Fremdenwesen	25,9	68,8	102,0	+33,2	+48,2%	739,6	1.060,8	+321,2	+43,4%	
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	5.302,9	16.081,1	16.623,7	+542,6	+3,4%	51.252,9	50.462,3	-790,6	-1,5%	
20 Arbeit	705,8	3.455,8	2.777,8	-678,0	-19,6%	9.632,2	9.280,3	-351,9	-3,7%	
21 Soziales und Konsumentenschutz	384,9	1.051,6	1.200,7	+149,2	+14,2%	4.491,0	4.718,8	+227,8	+5,1%	
22 Pensionsversicherung	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.945,7	13.950,4	+1.004,7	+7,8%	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	816,9	3.408,1	3.672,3	+264,2	+7,8%	10.690,5	11.533,7	+843,2	+7,9%	
24 Gesundheit	358,0	1.254,6	944,0	-310,6	-24,8%	5.690,4	2.947,0	-2.743,4	-48,2%	
25 Familie und Jugend	672,2	2.419,6	2.626,7	+207,1	+8,6%	7.803,1	8.032,1	+229,0	+2,9%	
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.341,2	5.381,1	5.875,3	+494,1	+9,2%	16.607,3	18.888,2	+2.280,9	+13,7%	
30 Bildung	766,2	3.267,1	3.407,3	+140,2	+4,3%	10.045,8	11.418,7	+1.372,9	+13,7%	
31 Wissenschaft und Forschung	447,4	1.748,9	2.036,2	+287,3	+16,4%	5.335,7	5.939,7	+604,0	+11,3%	
32 Kunst und Kultur	44,7	166,9	187,8	+20,9	+12,5%	550,3	621,0	+70,7	+12,9%	
33 Wirtschaft (Forschung)	28,3	43,1	48,6	+5,5	+12,9%	121,4	281,7	+160,3	+132,1%	
34 Innovation und Technologie (Forschung)	54,5	155,2	195,3	+40,2	+25,9%	554,2	627,1	+72,9	+13,2%	
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	1.019,7	5.337,4	4.338,7	-998,7	-18,7%	26.991,7	24.630,4	-2.361,4	-8,7%	
40 Wirtschaft	188,9	364,1	680,4	+316,3	+86,9%	1.531,8	3.550,2	+2.018,4	+131,8%	
41 Mobilität	230,3	911,9	834,0	-77,9	-8,5%	4.662,3	7.806,9	+3.144,6	+67,4%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	332,4	597,6	595,4	-2,2	-0,4%	2.899,1	2.820,6	-78,6	-2,7%	
43 Klima, Umwelt und Energie	84,4	184,3	572,1	+387,7	+210,3%	8.728,5	3.662,9	-5.065,6	-58,0%	
44 Finanzausgleich	41,5	1.006,8	640,8	-366,0	-36,4%	2.753,8	2.003,3	-750,5	-27,3%	
45 Bundesvermögen	142,2	2.272,4	1.016,0	-1.256,4	-55,3%	5.271,2	4.568,1	-703,1	-13,3%	
46 Finanzmarktstabilität		0,1		-0,1	kA.	1.145,0	218,4	-926,6	-80,9%	
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	352,0	1.040,8	1.264,3	+223,5	+21,5%	3.253,8	4.524,1	+1.270,3	+39,0%	
51 Kassenverwaltung		24,7	0,0	-24,7	kA.	62,1		-62,1	kA.	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	352,0	1.016,1	1.264,3	+248,2	+24,4%	3.191,7	4.524,1	+1.332,4	+41,7%	
Variable Gebarung	3.242,9	8.081,9	8.412,5	+330,7	+4,1%	24.071,2	24.675,6	+604,4	+2,5%	
20 Arbeit	579,1	2.972,1	2.253,3	-718,8	-24,2%	6.928,1	6.951,0	+23,0	+0,3%	
22 Pensionsversicherung	2.365,1	4.491,5	5.402,2	+910,8	+20,3%	12.945,7	13.950,4	+1.004,7	+7,8%	
24 Gesundheit	137,5	284,5	390,7	+106,2	+37,3%	773,7	889,6	+115,9	+15,0%	
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	127,6	193,9	212,3	+18,5	+9,5%	1.422,6	1.556,5	+134,0	+9,4%	
44 Finanzausgleich	33,6	139,9	154,0	+14,0	+10,0%	907,4	1.111,2	+203,8	+22,5%	
45 Bundesvermögen					kA.		0,0	+0,0	kA.	
46 Finanzmarktstabilität					kA.	1.093,9	216,9	-877,0	-80,2%	

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 9: Erträge nach Untergliederung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte				
	April 2023	Jänner - April 2022 2023		Veränderung in Mio. € in %		v. Erfolg 2022	BVA 2023	Veränderung in Mio. € in %	
Erträge	4.935,4	24.075,8	24.528,6	+452,8	+1,9%	94.591,7	95.489,3	+897,6	+0,9%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		1.072,0				2.323,1			
Bereinigte Erträge	4.935,4	23.003,8	24.528,6	+1.524,9	+6,6%	92.268,6	95.489,3	+3.220,7	+3,5%
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	3.222,8	15.655,6	16.992,7	+1.337,1	+8,5%	64.742,2	68.210,8	+3.468,6	+5,4%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,0	0,0	-0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	0,5	0,5	+0,0	+9,3%	2,4	2,2	-0,2	-8,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,1	0,1	+0,0	+0,5%	0,2	0,1	-0,1	-38,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	-0,0	kA.	0,1	0,0	-0,1	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,0	+0,0	kA.	0,2	0,1	-0,0	-25,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,0	-0,0	kA.	0,7	0,3	-0,4	-55,8%
10 Bundeskanzleramt	1,6	2,2	2,6	+0,3	+15,2%	9,3	5,9	-3,4	-36,7%
11 Inneres	14,5	50,1	53,8	+3,6	+7,3%	169,5	148,7	-20,7	-12,2%
12 Äußeres	0,4	1,6	1,7	+0,2	+10,1%	8,1	6,3	-1,8	-22,1%
13 Justiz	98,2	516,1	417,4	-98,7	-19,1%	1.750,7	1.724,0	-26,7	-1,5%
14 Militärische Angelegenheiten	4,6	13,6	15,2	+1,6	+12,1%	70,6	58,2	-12,4	-17,6%
15 Finanzverwaltung	26,6	40,9	67,3	+26,5	+64,7%	402,1	304,8	-97,3	-24,2%
16 Öffentliche Abgaben	3.076,6	15.016,2	16.433,1	+1.416,9	+9,4%	62.252,2	65.919,5	+3.667,2	+5,9%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,1	0,1	+0,0	+11,7%	0,9	0,5	-0,4	-41,5%
18 Fremdenwesen	0,1	14,2	0,8	-13,4	-94,1%	75,3	40,2	-35,1	-46,6%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.433,9	5.370,7	5.662,8	+292,1	+5,4%	19.461,6	19.387,0	-74,6	-0,4%
20 Arbeit	709,7	2.394,9	2.611,4	+216,4	+9,0%	8.568,8	8.590,0	+21,2	+0,2%
21 Soziales und Konsumentenschutz	1,5	3,1	1,7	-1,3	-43,4%	647,5	664,6	+17,1	+2,6%
22 Pensionsversicherung	5,1	21,9	20,4	-1,5	-6,9%	56,8	79,4	+22,6	+39,9%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	150,4	658,6	668,3	+9,6	+1,5%	2.085,5	2.068,0	-17,4	-0,8%
24 Gesundheit	2,3	12,1	12,0	-0,1	-0,8%	125,1	50,0	-75,1	-60,0%
25 Familie und Jugend	564,9	2.280,2	2.349,1	+68,9	+3,0%	7.977,9	7.934,9	-43,0	-0,5%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	14,5	29,9	45,1	+15,3	+51,1%	154,2	115,8	-38,4	-24,9%
30 Bildung	14,0	25,8	42,1	+16,3	+63,3%	108,8	107,1	-1,7	-1,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,2	1,1	1,5	+0,4	+38,5%	6,0	1,6	-4,5	-74,0%
32 Kunst und Kultur	0,4	1,0	1,1	+0,1	+8,0%	3,4	6,2	+2,8	+82,3%
33 Wirtschaft (Forschung)		1,9	0,3	-1,6	-83,3%	3,6	1,0	-2,6	-72,1%
34 Innovation und Technologie (Forschung)		0,0	0,1	+0,1	kA.	32,4	0,0	-32,4	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	219,8	832,9	709,9	-123,0	-14,8%	5.266,3	5.199,2	-67,2	-1,3%
40 Wirtschaft	25,2	13,3	35,6	+22,3	+168,1%	50,5	43,5	-7,1	-14,0%
41 Mobilität	31,0	184,0	98,1	-85,9	-46,7%	645,8	1.302,6	+656,8	+101,7%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	14,8	83,0	57,5	-25,6	-30,8%	582,4	365,3	-217,1	-37,3%
43 Klima, Umwelt und Energie	46,2	104,7	113,4	+8,7	+8,3%	406,7	495,0	+88,2	+21,7%
44 Finanzausgleich	40,2	244,2	244,2	-0,0	-0,0%	838,5	829,8	-8,6	-1,0%
45 Bundesvermögen	61,1	195,6	156,4	-39,2	-20,0%	1.474,3	1.670,3	+196,0	+13,3%
46 Finanzmarktstabilität	1,2	8,0	4,8	-3,2	-39,8%	1.268,1	492,6	-775,4	-61,1%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	44,4	1.114,6	1.118,1	+3,4	+0,3%	2.644,2	2.576,4	-67,8	-2,6%
51 Kassenverwaltung	44,4	1.114,6	1.118,1	+3,4	+0,3%	2.644,2	2.576,4	-67,8	-2,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge					kA.				kA.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 10: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	April	Jänner - April		Veränderung		v. Erfolg	BVA	Veränderung		
	2023	2022	2023	in Mio. €	in %	2022	2023	in Mio. €	in %	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto	6.896,3	30.337,5	30.933,0	+595,5	+2,0%	105.080,0	109.100,0	+4.020,0	+3,8%	
Guthaben der Steuerpflichtigen					kA.				kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Abgabenguthaben	6.896,3	30.337,5	30.933,0	+595,5	+2,0%	105.080,0	109.100,0	+4.020,0	+3,8%	
Bruttosteuern	6.896,3	30.337,5	30.605,9	+268,4	+0,9%			+3.020,0	+2,9%	
Einkommen- und Vermögensteuern	2.789,6	14.583,7	13.552,4	-1.031,3	-7,1%	55.208,5	55.749,1	+540,6	+1,0%	
Veranlagte Einkommensteuer	-159,5	539,8	-83,9	-623,7	kA.	5.824,2	3.500,0	-2.324,2	-39,9%	
Lohnsteuer	2.627,4	9.810,0	10.204,8	+394,8	+4,0%	31.301,3	33.500,0	+2.198,7	+7,0%	
EU-Quellensteuer					kA.				kA.	
Kapitalertragsteuern	311,5	1.294,7	1.029,7	-265,1	-20,5%	4.291,1	5.050,0	+758,9	+17,7%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	244,5	712,5	784,2	+71,6	+10,1%	2.993,0		-2.993,0	kA.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	67,1	582,2	245,5	-336,7	-57,8%	1.298,0		-1.298,0	kA.	
Körperschaftsteuer	-6,9	2.829,4	2.321,1	-508,3	-18,0%	13.564,2	13.500,0	-64,2	-0,5%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen					kA.				kA.	
Stiftungseinkommensteuer	1,1	28,3	13,4	-14,9	-52,6%	43,5	20,0	-23,5	-54,0%	
Abgabe von Zuwendungen	-0,0	26,0	-0,0	-26,1	kA.	0,2	0,1	-0,1	-51,0%	
Kunstförderungsbeitrag	4,7	4,6	4,7	+0,0	+0,6%	18,4	18,0	-0,4	-2,0%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	-0,0	7,6	12,9	+5,3	+70,1%	29,0	35,0	+6,0	+20,7%	
Bodenwertabgabe	0,2	3,8	1,6	-2,2	-58,3%	9,9	6,0	-3,9	-39,6%	
Stabilitätsabgabe	11,1	39,3	48,3	+9,0	+22,8%	126,7	120,0	-6,7	-5,3%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.011,8	15.542,5	16.767,3	+1.224,8	+7,9%	49.237,4	51.678,8	+2.441,4	+5,0%	
Umsatzsteuer	2.952,3	10.855,6	12.557,9	+1.702,3	+15,7%	35.093,1	37.000,0	+1.906,9	+5,4%	
Tabaksteuer	166,8	687,1	673,6	-13,5	-2,0%	2.074,4	2.200,0	+125,6	+6,1%	
Biersteuer	15,7	59,4	59,2	-0,2	-0,4%	198,4	200,0	+1,6	+0,8%	
Alkoholsteuer	11,1	54,8	53,7	-1,1	-2,0%	171,0	150,0	-21,0	-12,3%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	0,5	0,5	+0,0	+7,6%	1,8	1,5	-0,3	-16,6%	
Digitalsteuer	6,9	34,9	33,3	-1,7	-4,8%	96,3	120,0	+23,7	+24,7%	
Mineralölsteuer	343,5	1.328,7	1.255,9	-72,8	-5,5%	4.061,0	4.000,0	-61,0	-1,5%	
Energieabgaben	-15,0	348,3	-16,7	-364,9	kA.	333,7	375,0	+41,3	+12,4%	
Normverbrauchsabgabe	39,0	93,6	130,7	+37,1	+39,6%	397,9	400,0	+2,1	+0,5%	
Kraftfahrzeugsteuer	1,1	15,6	15,7	+0,1	+0,5%	58,4	57,0	-1,4	-2,3%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	206,9	800,7	781,6	-19,1	-2,4%	2.730,4	2.800,0	+69,6	+2,6%	
Versicherungssteuer	110,4	420,6	450,6	+30,0	+7,1%	1.366,3	1.475,0	+108,7	+8,0%	
Flugabgabe	12,5	24,0	41,1	+17,1	+71,3%	115,6	150,0	+34,4	+29,8%	
Grunderwerbsteuer	96,0	581,0	443,0	-138,0	-23,8%	1.689,7	1.950,0	+260,3	+15,4%	
Kapitalverkehrsteuern		-0,0		+0,0	kA.	-0,1		+0,1	kA.	
Glücksspielgesetz	52,4	182,7	234,3	+51,5	+28,2%	685,6	630,3	-55,3	-8,1%	
Werbeabgabe	6,1	31,2	31,7	+0,6	+1,8%	97,3	105,0	+7,7	+8,0%	
Altlastenbeitrag	5,9	24,0	21,4	-2,6	-10,7%	66,9	65,0	-1,9	-2,8%	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	94,9	211,4	286,2	+74,8	+35,4%	634,1	672,1	+38,0	+6,0%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	70,7	177,6	212,7	+35,1	+19,8%	513,3	540,0	+26,7	+5,2%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	24,2	33,8	73,5	+39,7	+117,6%	120,8	132,1	+11,3	+9,4%	
Nationaler Emissionszertifikatehandel			327,1	+327,1	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.	
Non-ETS-Emissionen			327,1	+327,1	kA.		1.000,0	+1.000,0	kA.	
Ab-Überweisungen	-3.819,7	-15.321,4	-14.499,9	+821,4	-5,4%	-42.827,7	-43.180,5	-352,8	+0,8%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-3.285,6	-12.719,4	-12.124,6	+594,8	-4,7%	-35.182,1	-34.872,9	+309,2	-0,9%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.279,4	-4.980,6	-4.642,2	+338,4	-6,8%	-13.504,1	-13.485,1	+19,0	-0,1%	
Ertragsanteile an Länder	-1.965,4	-7.489,5	-7.231,9	+257,6	-3,4%	-19.938,0	-19.654,6	+283,4	-1,4%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-21,7	-73,5	-80,9	-7,4	+10,1%	-211,0	-220,0	-9,0	+4,3%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-2,4	-2,4	+0,0	+0,0%	-7,3	-7,3	+0,0	+0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft		-2,6	-3,9	-1,2	+47,0%	-259,3	-240,4	+18,8	-7,3%	
Katastrophenfonds	-18,4	-170,7	-163,3	+7,4	-4,4%	-626,4	-609,8	+16,6	-2,6%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress					kA.	-200,0	-200,0	+0,0	+0,0%	
Pflegefonds					kA.	-436,0	-455,6	-19,6	+4,5%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-279,4	-1.419,0	-1.371,9	+47,0	-3,3%	-4.352,8	-4.617,7	-264,9	+6,1%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-120,1	-592,8	-585,7	+7,1	-1,2%	-1.602,2	-1.625,0	-22,8	+1,4%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-4,0	-15,1	-17,2	-2,1	+14,1%	-46,3	-45,0	+1,3	-2,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-74,8	-391,8	-364,1	+27,7	-7,1%	-1.193,4	-1.430,0	-236,6	+19,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-37,4	-203,6	-189,2	+14,3	-7,0%	-820,5	-827,3	-6,8	+0,8%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-43,1	-215,7	-215,7	+0,0	+0,0%	-690,4	-690,4	+0,0	+0,0%	
EU Ab-Überweisungen II	-254,7	-1.183,0	-1.003,4	+179,6	-15,2%	-3.292,9	-3.600,0	-307,1	+9,3%	
Beitrag zur Europäischen Union	-254,7	-1.183,0	-1.003,4	+179,6	-15,2%	-3.292,9	-3.600,0	-307,1	+9,3%	
NEHS Ab-Überweisungen III					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
Entlastung CO ² -Bepreisung					kA.		-90,0	-90,0	kA.	
UG 16 Öffentliche Abgaben - Netto	3.076,6	15.016,2	16.433,1	+1.416,9	+9,4%	62.252,2	65.919,5	+3.667,2	+5,9%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Übersicht 11: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. €	2020	2021	2022	2023		
	Erfolg	Erfolg	vorl. Erfolg	BVA	Monats- erfolg April	Jänner- April kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5	8,8			-0,4
11 Inneres	16,0	9,2	3,5			
12 Äußeres	6,5	0,0				
13 Justiz	8,8	4,3	2,0	4,5	0,0	0,1
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	2,0	4,5	0,0	0,1
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	23,0	6,0	0,0	0,1
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1	12,3			
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	10,7	6,0	0,0	0,1
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	399,6	135,6	30,5	0,8	0,8
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	112,5	30,5	0,8	0,8
Sonstige Maßnahmen	36,8	23,9	23,1			
18 Fremdenwesen	7,2	0,1				
20 Arbeit	8,6	40,0	36,3	30,0	1,0	5,3
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9	16,3	30,0	1,0	5,3
Sonstige Maßnahmen		30,2	20,0			
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	20,1		-0,4	-0,7
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	4.174,3	1.201,8	162,6	502,3
Epidemiegesetz, ua.	100,4	1.043,6	1.649,7	400,0	149,5	435,9
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	363,2	1.243,6	891,0	200,0	3,1	18,7
Kostensätze an KV-Träger	93,3	990,1	817,5	300,0	8,2	18,9
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	21,8	366,7	765,0	301,8	1,6	20,7
Sonstige Maßnahmen	31,2	227,3	51,2		0,2	8,1
25 Familie und Jugend	688,5	137,2	-0,0		-0,0	-0,0
30 Bildung	31,5	271,2	257,7	239,8	0,0	0,3
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	148,6	120,0	0,0	0,2
Förderstundenpaket ¹⁾			102,9	118,1		
Studienförderung				1,7		
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	6,2		0,0	0,0
Sonstige Maßnahmen	8,6	1,5	-0,0			
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	9,3	17,8		
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	7,7	17,8		
Sonstige Maßnahmen	2,6	3,3	1,6			
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4	11,7		-0,0	-0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9				
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,0	0,0		
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,0	0,0		
Sonstige Maßnahmen	80,8					
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	178,8	45,2	-0,0	-0,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II				44,0		
Schadloshaltung/Aufwendungen ÖHT			0,7	0,9		0,0
BHAG für Prüfkampagnen iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,2	0,2		0,0
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)			0,7	0,1	-0,0	-0,0
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1	0,0		
Sonstige Maßnahmen	1.279,4	1.226,3	177,2		-0,0	-0,0
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7			
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	34,4			
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	985,1	49,2	0,0	18,3
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	234,3	48,8	0,0	17,7
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,8	0,4		0,6
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0			
45 Bundesvermögen	4.241,5	7.700,7	3.343,7	1.079,4	6,0	19,5
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2	22,5			5,0
<i>bedeckt durch Umschichtung von Mitteln für Zuschussprodukte</i>			5,5			5,0
<i>bedeckt durch Regressforderungen der COFAG</i>			17,0			
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9	3.238,5			-5,0
<i>Fixkostenzuschuss I</i>	871,9	521,0	95,0			
<i>Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)</i>	2.900,0	495,0	10,5			-5,0
<i>Fixkostenzuschuss 800.000</i>	50,0	1.166,9	1.950,1			
<i>Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)</i>	250,0	526,0	890,0			
<i>Ausfallsbonus</i>		4.954,0	292,9			
<i>Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)</i>	150,0					
COFAG - Schadloshaltung aws & ÖHT	4,6	11,6	69,2		6,0	19,5
COFAG - Inanspruchnahme direkte COFAG-Garantie (OeKB 90%)			13,5			
Summe	8.470,5	15.089,6	9.272,1	2.704,2	170,0	545,4

1) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel gedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 und Abbildung 1: Vergleich Saldenentwicklung Jänner-April 2022 zu 2023	7
Tabelle 2: Übersicht Finanzierungsrechnung	8
Tabelle 3: Auszahlungen iZm. der Energiekrise.....	9
Tabelle 4: Auszahlungen für Zinsen.....	11
Tabelle 5: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	11
Tabelle 6: Auszahlungen iZm. Konjunktur (und Demografie)	12
Tabelle 7: Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung	13
Tabelle 8: Sonstige Auszahlungen	14
Tabelle 9: Einzahlungen in konjunkturreagiblen Untergliederungen	16
Tabelle 10: Sonstige Einzahlungen	17
Tabelle 11: Ergebnisrechnung, Übersicht	18
Tabelle 12: Überleitung der Auszahlungen zu Aufwendungen.....	18
Tabelle 13: Überleitung der Einzahlungen zu Erträge.....	20
Tabelle 14: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	22
Tabelle 15: Auszahlungen und Aufwendungen.....	24
Tabelle 16: Auszahlungen und Aufwendungen für Personal	25
Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen für betrieblichen Sachaufwand	26
Tabelle 18: Auszahlungen und Aufwendungen für Transfers	27
Tabelle 19: Auszahlungen und Aufwendungen für Finanzaufwand	29
Tabelle 20: Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen	30
Tabelle 21: Gesamtstaatliche Entwicklung	34
Tabelle 22: Ermächtigungen im BFG 2023	37
Tabelle 23: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick.....	42
Tabelle 24: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	43
Tabelle 25: Überblick über die COFAG-Zuschussprodukte	44
Tabelle 26: COFAG-Korrekturmeldungen.....	45
Tabelle 27: COFAG-Rückforderungen	46
Tabelle 28: KIG 2023 – Aufteilung nach Bundesländern und Zweckzuschüssen	48
Tabelle 29: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	49
Tabelle 30: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	49
Tabelle 31: KIG 2023 - Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss gesamt	50

Tabelle 32: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jänner 2023-April 2023	50
Tabelle 33: KIG 2023 - § 2 Energiesparmaßnahmen: Ausschöpfungsgrad Jänner 2023-April 2023	51
Tabelle 34: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausbezahlter Zweckzuschuss Jänner 2023-April 2023	51
Tabelle 35: KIG 2023 - § 5 Infrastrukturprojekte: Ausschöpfungsgrad Jänner 2023-April 2023	51
Tabelle 36: Einzahlungen und Erträge in der UG 16 Jänner bis April 2023.....	69
Tabelle 37: Aufwendungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben.....	70
Tabelle 38: Ab-Überweisungen der UG 16 Öffentliche Abgaben	70

Abkürzungen

AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
aws	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BFG	Bundesfinanzgesetz
BFRG	Bundesfinanzrahmengesetz
BHAG	Buchhaltungsagentur des Bundes
BHG	Bundeshaushaltsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BRA	Bundesrechnungsabschluss
BVA	Bundesvoranschlag
COFAG	COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH
EK	Europäische Kommission
EZB	Europäische Zentralbank
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FLAF	Familienlastenausgleichsfonds
KMU	Kleine und Mittlere Unternehmen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
RRF	Recovery and resilience facility (Aufbau- und Resilienzfazilität)
SV	Sozialversicherung
WKO	Wirtschaftskammer Österreich

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2023. Stand: 31.5.2023

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)